Museigen:

leingelle ober beren Raum 10 Big., für aus-g. Bei mehrmaliger Auftrahme Racklaß. Big., für auswärts 60 Big. Beilagengebühr per Taulend Mt. 3.50.

Gernibred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreie:

natlich 50 Big. Bringerfohn 10 Big., durch bie Baft Sejage vierietifibriich 201. 1.75 außer Beitrilgelb. Der "benteal-Angeiger" erideint teglia abends. Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Riglid: Unterbaffunge-Mintt "Beierftunden". - 206dentlid: "Der Sandwirif". - "Der Sandwiff" und bie iffufrirten "Beliere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotattonsbrud und Berfag ber Wiesbabener Berlagsaufall Emil Bommert in Wiedbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, fur die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeber Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werdes

Dienftag, ben 22. Robember 1904.

19. Jahrgang.

Die Einweihung des Denkmals Friedrichs des Großen in Washington.

Bei der Enthüllung des Denkmals für Friedrich den Großen in Bajhington waren am Samftag 20 000 Berfonen anwejend, davon etwa 4000 auf den Tribiinen. Ein feltsamer Anblid in Amerika waren die Uniformen, die vorherrichten. Gang Baffington machte Festtag. Die Stadt war grohartig geschmickt mit deutschen und amerikanischen Farben sowie Transparenten, die Aussprüche Friedrichs ausweifen. Der Festaft mabrte drei Stunden, ba ein umfangreides Brogramm vorbereitet war. Die Szene der Denfmalsenthillung war eine febr eindruckvolle. Generalmajor Gillefpie, der die Beremonien leitete, bot nach dem vom Bischof Satterlee gesprochenen Gebet der Baronin Sternberg den Arm und führte fie gur Statue, die in deutsche und amerikanische Flaggen gehüllt war. Die Baronin löfte ein Band und fofort fielen die Flaggen gurud, die Statue ben Bliden aller zeigend. Sofort ertonte ein bon 20 Trompetern gegebenes Signal, Alle gur Feier gugezogenen Regimentskapellen intonirten die deutsche Rationalhumne, worouf Generalleutnant Lowenfeld im Auftrage des Raifers die Statue dem deutschen Botschafter überwies, der hinwiederum sie mit einer Ansprache an den Brafidenten dem amerikanischen Bolke übergab. Der Botichafter führte u. A. aus: "Berr Brafident! Der bergliche, mabrhaft aufrichtige Willsommensgruß, der dem Prinzen Beinrich überall in den Bereinigten Staaten während seines Besuches im Februar 1902 gutheil wurde, hat einen tiefen und bauernden Eindrud auf den deutschen Raifer und das deutsche Bolf hinterlaffen. Die Bürger ber Bereinigten Staaten zeigten bem Bringen die wahre Art der amerikanischen Gastfreundschaft, und wo er erichien, erhielt er einen Gruß, der nicht nur von den Lipben fam fondern der einen mabren, vom Bergen fommenden Rang bejag. In den gablreichen Ansprachen, mit denen der Bring beehrt wurde, trat immer wieder der Rame Fried. richs des Großen bervor. . Bu einer Zeit, als die junge Republif im Werden begriffen war, vielen Stiermen und Gefahren tropend, war es diefer furchtlose Hohenzolfer, ber Bater Deutschlands, der ben Grundstein legte, auf welchem die Freundschaft der beiden Länder ficher ruben fonnte. Raifer Bilhelm berfolgte mit lebhaftem Intereffe die Reife feines Bruders in America und war tief gerfibrt burch die Befundung unverhoblener Freundichaft und Buneigung, die jeben Schritt des Bringen fenngeichnete, und

der nach Deutschland zurückehrte als wahrer Dolmetsch des trabren amerikanischen Geistes. Um diesen Besuch, der unter jo gliidlichen Aufpizien beendet wurde, in bleibender Erinnerung gu erhalten, berief Raifer Wilhelm bas Genie bon Deutschlands berühmten Bildhauern gur Schaffung eines Standlildes seines Ahnen. . . Möge der Geift dieses Belden die Manner, die die Stüten der gufünftigen Armee der Bereinigten Staaten bilden follen, mit den Eigenichaften befeelen, die den eifernen Sobengollern unter den Scerführern groß machten und die allein die Heere mächtig und unbesiegbar machen. Berr Brafident! Auf Befehl des Deutschen Raisers habe ich die Ehre, Sie zu bitten, dieses Standbild entgegen zu nehmen als Beichen der aufrichtigen Freundichaft Gr. Majeftat und des deutschen Bolfes für das amerikanische Bolk." — Jest wurde die amerikanische Nationalhymne gespielt, worauf Roosevelt, General Chaffee und der Botichafter Lower Ansprachen hielten und der deutsch-lutherische Paftor Dengel den Gegen fprad. Die Rede Roofevelts zeigte ihn als einen großen Bewunderer Friedrichs II. Der Prafident führte u. A. aus: "Ich nehme das Standbild als ein Sinnbild der Bande der Freundschaft und der Zuneigung, die, wie ich vertraue, das deutsche und das ameritanische Bolt immer enger berfnupfen merden. Bwifden beiden Rationen beftebt Blutsverwandtichaft. Wir Amerifaner find gemijdten Uriprungs. In unferen Abern rinnt Blut vieler Bolfer. Europas. Unfere Nationalität befindet fich noch in der Entwidelung. Geit dem Anfang unserer Geschichte wielen die Manner deutscher Abstammung eine bervorragende Rolle in derfelben. Unter ben Gubrern des Revolutionsfrieges mar General Mühlenberg ein Amerifaner deutscher Abstammung. Unter den Ausländern, die uns gu Silfe famen war einer der hervorragendften der Deutsche Steuben. Gin anderer Mühlenberg war der erfte Sprecher des Reprajentantenbaufes und der Deutsche Berfomer war im Revolutionsfriege der Sieger der Schlacht, welche der amerikanischen Soche bas Mohamfthal rettete. In unserer Bolfsgemeinichaft ift der Deutsche ein unschätbares Element. Unter ben heutigen Festtheilnehmern, unter den anwesenden Offizieren des Beeres und der Flotte find viele deutscher Abstammung ober in Deutschland geboren. Der Bug unter der Rationen geht dabin, daß sie immer enger an einander gefnüpft werden, jum Guten wie jum Schlimmen, und daher wird das Gedeihen der einen immer wichtiger für jede andere. Es bildet für fie nicht eine Bedrobung, fondern eine poffnung. Wir in Amerika, wo die Berichmelzung der Bölkerichaften

gu einem Bolf höchst wichtig ift, bemühen uns unaufhörlich, ums das Gute jedes Stammes zu Rube zu machen, mit der Roffenfeindschaft und Glaubensfeindschaft der verschiedenen Stämme aufguräumen, und beides mit erstaunlichem Erfolge. Wie der Friede im Innern immer leichter wird, fo wird auch im Laufe der Zeit — das glaube ich fest — es nicht schwerer, fondern leichter werben, mit den anderen Bolfern der Erde in Friede und Freundschaft guleben."

Der ruffisch=japanische Krieg.

Die Irage in Port Arthur.

Mus Betersburg wird dem B. Q.-A. gemeldet: Bier levende nahe Berwandte des Generals Stöffel erhielten diefer Tage einen Brief von ibm. Der General ichreibt u. A .: Die Garnifon von Port Arthur ift noch 28 000 Mann ftart. die sämmtlich von wahrem Seldenmuth beseelt sind. Munition und Proviant ift auf Monate hinaus vorhanden, freilich junges Gemüse fehlt", fügt der General scherzend hingu, "doch ist dieser Luxus wohl zu entbehren". Stöffel ift übergengt, daß fich die Festung bis gur Ankunft der Oftseeflotte halten kann. Aber selbst bei äußerster Gesahr könne von Uebergabe niemals die Rede sein, da alle in diesem Falle kalt-

blittig den Tod vorziehen würden.

General Stöffel melbet bem Baren unterm 2. Robember: Alle Sturmangriffe bom 25. Oftober bis 2. Robember wurden durch den Seidenmuth unserer Truppen abgeichlagen. Ein furchtbarer Sturm fand am 30, Oftbr. ftatt. Aber durch einen Bajonettangriff der Reserven und durch die Tapferfeit ber Schützen wurde der Feind überall gurudgeschlagen. An diesem Tage unternahmen die Jahaner keinen Sturm mehr. - Eine große Menge Leichen ber Jahaner konnten nicht fortgeschafft werden. Um 31. Oftober fanden gwei Sturmangriffe, um 4 Uhr und um 9 Uhr Nachmittags, ftatt, doch wurde ber Feind beide Male durch unfere Bajonette und Byrogilinbomben jum Riidzug gezwungen. General Stöffel nennt ferner eine Angahl von Offigieren, die fich besonders verdient gemacht haben, darunter die Generale Rondratento, Rifitin und Gorbatowsti, ferner den Ingenieur Grigorenfo. Die Festung und die Forts werden, wie General Stöffel ferner meldet, unaufhörlich beichoffen. Nach der Abwehr der heftigen Sturmangriffe, die neun Tage dauerten, hat sich der Muth der Truppen bedeutend gehoben. Die Thätigfeit des Aerztepersonals ist über alles Lob erhaben. Die Berlufte der Japaner find febr bedeutend, fie betragen nach dinefischen Schätzungen 7000-10000 Mann.

Kleines Feuilleton.

Der gestorte Balger, In einem Tonglotal in ber Gneijenauerftrage gu Berlin ichwebten am Camftag fo ergablt bie "Fr. b. bie Baare eben im iconften Balger b einer ber Tanger Salt gebot, feine Dame mit einer Berbengung berabschiebete, einen ber Tanger beim Widel nahm und mehrere Berren aufforberte, mit einigen anberen basfelbe gu thun. Der verbluffenbe Borgang fand auf ber nachften Revierwache feine Fortlegung. Bor acht Tagen überfiesen halbwüchfige Burichen an ber Ede ber Schleiermacher- und Blücherftrafe einen Mann und betaubten ihn feines Ringes und feiner Barichaft. Aus ihrer Beichreibung ertannte die Kriminalpoligei in ben Ranbern Stammgafte jenes Tangbobens. Daraufhin mischte fich ein Kriminalfommiffar unter bie Gafte, um fich feine Leute berauszusuchen. Rachbem bas geschehen mar, gab er feinen Beamten bas Beichen, und bin murbe bie Rotte festgenommen und von Beamten bes Reviers nach ber Wache gebracht. Die Berhafteten leugnen wurden aber bem Untersuchungsrichter borgeführt, weil ihnen burch Gegenüberftellung bewiesen wurde, bag fie an bem Stragenraub

In ber Rarfoje geblieben. Aus Olbenburg, 19. November wird uns geschrieben: Ein Landmann aus Ronnelsmoor wollte fürglich eine Rub über Land transportiren. Das ungebarbige Thier fprang ploglich feinem Gubrer von binten auf Die Schulter und lief fo eine Beitlang binter ibm ber, bis beibe gu Boben furgten Dierbei erlitt ber Mann Berlegungen, Die eine Operaion nothig machten. Tropbem ber operirende Arst noch einen Rollegen bingugezogen hatte und alle Borfichtsmaßregeln getroffen baren, trat bei bem Batienten, ber dloroformirt worben war, tine Biertelftunbe nach ber Entfernung bes Chloroforms Athemberlangfamung und Bulslofigfeit ein. Erop zweiftunbiger Bieerbelebungsverfuche tonnte ber Mann nicht mehr ins Leben gutudgerufen werben. Die Aerste nehmen einen Bergichlag als Lobesursache an und haben ber Staatsanwaltschaft sofort Anseige gemacht,

Bas ift Liebe? Die Frage ift gelöft - enblich, enblich nach abriansenbelangem, vergeblichem Grübeln und nach gablreichen Jersuchen einer erschöpfenden und zuberlässigen Definition hat ich ein Franzose, Gaston Daubille, ber rathlosen Menschheit erbarmt indem er die Erlofung in ber folgenden Erflarung bringt,

Die Liebe", jagt biefer moberne Philosoph, "ift eine emotive, spegifische Entitat, bestehend aus einer mehr ober weniger permanenten Bariation bes affettiben und mentrilen Buftanbes eines Subjefts, gelegentlich ber Realisation (burch Inswertsegung eines ipegialifirten Mentalprogeffes, einer extlufiven und bewußten oftemisation feines Ismoioroumm bes anberen Geichlechts. Gewöhnlich ist biefes Phanomen von einer Exaltation bes Bunfches begleitet." — Wer es nun nicht weiß,

was Liebe ift, bem ift nicht au belfen.

Bmifden ben Balleitbamen ber Biener Sofoper und bem Fistus ift ein Krieg ausgebrochen. In ber letten Beit murbe eine große Schar von weiblichen Mitgliebern bes Sofopernballetts gur Steuerbehorbe borgelaben. Die Beamten ftellten mit ben Tangerinnen ein Berhor an, bas ben lepteren im weiteren Berlaufe einigermaßen indistret ericien, Die Balletteufen waren nicht wenig überrafcht, als bie Steuerbeamten bon ihnen genaue Aufflarung berlangten, wiejo bie Damen bei ihren geringen Gagen berhaltnigmäßig theure und elegant möblirte Wohnungen haben tonnten. Ginige Beamte forberten eingehenbe Angaben über bie anderweitigen Ginnahmequellen ber Ballettbamen. Die Tangerinnen waren über biefes inquifitorifche Borgeben nicht wenig entruftet und geriethen in noch größere Aufregung, als ihnen eröffnet wurde, bag von nun ab nicht mehr bie Biffern bes amtlichen Gagebogens ber Dofoper, fonbern bas Bierfache ibrer Wobnungsmiethe als Grundlage ber Steuerbemeffung genommen wurde, Gie betrachten biefen Gingriff in ihr Brivatleben als eine Ungulaffigfeit und Ungeborigfeit und beabfichtigen, gegen bas Borgeben ber Steuerbeborbe Broteft einzulegen. Bei ben bon altereber guten Begiebungen ber Diplomatie gum hofopernballett ift es wohl angunehmen, bag rechtzeitig biplomatisches Eingreifen ernfte Bermidelungen beseitigen und eine friedliche Bojung biefer friegerifden Affaire berbeiführen wirb.

Der faliche Kronpring, Ueber einen fpagigen Borfall wirb ber "Koln. Big." aus Belgrad geichrieben: In ber Unteroffigier-ichule gu Belgrad werben bie Boglinge gar ftrenge gehalten, was Bunber, bat fie über bie Strange ichlagen, wenn fie fich ein-mal frei fühlen. Zwei Bufenfreunde in biefer Schule, die grit lutzlich bie erste Stufe auf der Leiter jum Generalsrang erreicht batten und bas Rafernenleben gern einmal mit bem freieren Dafein in ber übrigen Welt vertaufden wollten, verabrebeten fich, ben letten Sonntag gu einem Ausflug nach bem Stabtden Obre-nomag gu benuten. Die Arreftftrafe, bie ihrer hierfilt barrte, ichien ihnen nicht ichlimm und nur eine erwunschte weitere 216-

wechslung im ewigen Einerlei bes Dienftes. Gie gogen alfo los. Schon im nachften Dorfe, wo fie beim Gaftwirth einfehrten, begannen bie Abentener, Der Rellner brachte ihnen nicht nur ben bestellten türlischen Raffee, sonbern auch mit größter Dienstfertigfeit und unter tiefen Berbeugungen bas nationale "Glatto." Man hielt bort ben einen ber beiben ichneibigen Rorporale für ben Kronpringen Georg, dem er thatsächlich jum Berwechseln abnelt. Inogebeim befragt, beiheuerte allerbings ber anbere, bag fein Ramerad nicht ber Kronpring fei, fand aber bamit feinen Glauben. In Obrenomas wurden unfere Kriegsfnechte alsbald ebenfalls ber Gegenstand chrerbietigfter Aufmertfamleit. Ihre Unfpruchslofigfeit binfichtlich bes Mittagsmables und ibr freies Benehmen im Gafthaufe wurben bon ben Rengierigen bes Ortes als bemofratifche, echt ferbifche Charaftereigenichaften bes Kronpringen aufgefaßt, ber nach einer Buflufterung bes übermutbigen Abjutanten" im ftrengften Infognito gu reifen beliebte. 2018 bie beiben hoben Gafte nachmittags von einem furgen Spagiergange in bas Gafthaus gurudfebrten, ftellte fich ihnen bereits ber Bezirkshauptmann sur Berfügung und erbat fich die hohe Ehre, Seine Königliche Hoheit zu einem üppigen Mable einzuladen. Dabei ging es so boch und seierlich ber, wie es eben in dem gludlich überraschten Obrenowat möglich war. Erft als in ber Dammerung ben beiben bas Gewiffen fching und fie an ben Beimweg bachten, nahte bas Berbangnift. Der Begirtebauptmann glaubte nicht gugeben gu burfen, baß fein hober Gaft burch bas feiner Fürforge anvertraute Gebiet, bas nicht gang frei bon Raubern ift, unbeschützt in die Residenz heimkebre. Auf eine telephonische Bitte um eine entsprechenbe Anordnung bei ber Belgraber Braseftur erfuhr er aber zu seinem nicht geringen Schreden, bag es fich bei ben bermeintlichen hoben Gaften nicht um bes ferbischen Thrones Erben, sonbern um einen gewöhnlichen Sterblichen banble. Seine frühere Soflichfeit berwandte fich nunmehr in ebenfo große Rudfichtslofigfeit; ohne Seitengewehr wurden ber Wendopring und fein Abjutant ichlennigft in bie Belgraber Gefte abgeschoben. Wer bie Beche in Obrenowah gu gablen bat, barüber mog ber Begirfsbauptmann fich ben Ropf gerbrechen; filr ben Spott aber brauchenl bie Davenowager nicht gu forgen. Gogols Revifor bat in Gerbien in beranberter und verbefferter Auflage feine Aufführung erlebt - Rach einer weiteren Melbung murben bie beiben jungen Leute gu je 25 Tagen Soft berurtheilt. Der Kronpring Georg, ber für ben Borfall lebhaftes Interesse begt, machte einen Musflug nach Obrenoway um fich bort befannt gu

Reuter meldet aus Shanghai, 19. November: Ein würthender Angriff auf Port Arthur wurde am 17. November wieder unternommen und es heißt, die Japaner hätten einige Minengange in wichtigen Stellungen befeht.

97r. 273.

Aus Tofio, 20. November, wird gemeldet: Es heißt, die Japaner nahmen am Freitag durch erfolgreiche Minenarbeiten die Kontre-Esfarpe des Forts Lungichus ican.

Die baltische Flotte.

Aus Port Said, 20. Rovember wird gemeldet: Die rufsischen Panzerschiffe Spisol-Cliffe und Rovans, die Kreuzer Svetlana und Almas, 7 Torpedobootszerstörer, 5 Dampier der Freiwilligenflotte sowie 4 Transportschiffe werden in der Sudabai erwartet. Es sind die nötbigen Maßregeln getroffen, um den Schissen die erforderliche Menge Kohlen und Lebensmittel zuzustellen. Die französischen Agenten der Sweztanalgesclischaft sind überzeugt, daß die Durchfahrt der russischen Flotte durch den Kanal sich rubig vollziehen werde und daß die Handelsichisffahrt in keiner Weise beeinträchtigt rerden wird. Das Gerücht von der Anwesenheit japanischer Geheimagenten wird dementiert.

Artilleriekampf bel Mukden.

Die Russ. Tel.-Ag. meldet aus Musden, 19. November: Bei Tagesanbruch wurde auf dem russischen rechten Flügel ein heftiger Artilleriefamps cröffnet, der mehrere Stunden hindurch unterhalten wurde. Mit Unterbrechung wurde sodann das Heuer den ganzen Tag über fortgesetzt. Die Russen erwarten einen allgemeinen Angriff seitens der Japaner.

Der Korrespondent der Birsch. Wied, meldet aus Mutden bom 18. November: Die Kanonade, über die ich gestern telegraphirte entwickelte sich mit außerordentlicher Hestigkeit.

Die Batterien gaben Galven ab.

Derfelbe Korrespondent meldet aus Mufden vom 19. November Abends: Die in vergangener Racht begonnene heftige Ranonade bat noch nicht aufgehört. Die Japaner griffen die borgeschobenen Berichangungen auf bem Butilowhügel wiederum an, doch wurden die Angriffe unter febr großen Berluften des Feindes gurudgeichlagen. Man bemerkt auf dem rechten Fligel, daß die Japaner Befestigungen und Truppenabtheilungen vorschieben, anscheinend in der Absicht, am Schaho anzugreifen. Unfere Artillerie zwang den Feind jum Riidzuge. Auf der Oftfront riidte eine ftarke Abtheilung vor, um unfere Flanke zu umgeben. Es ift noch nicht befannt, ob es wirflich die Borbut einer gangen Truppenabtheilung ift oder ob eine Kriegslift vorliegt, welche die Japaner gewöhnlich anwenden in der Soffnung, daß wir unfer Bentrum entblogen werden. In der Armee berricht die feite Hebergeugung, daß wir Mufden behaupten werden. Der Grift der Armee ift ausgezeichnet.

Die Besatzung des «Rastoropny»

flüchtete sich an Bord eines dincsischen Kreuzers, da der Befehlshaber der in den Hafen eingelaufenen japanischen Torpedoboote gedroht hatte, sie als Gefangene festzuhalten.

Kuropatkin

meldet dem Baren unterm 17. Robember: Seute find feine Meldungen über Rämpfe eingelaufen. Um 16. und 17. Rovember besichtigte ich unsere Stellungen und einige Truppentheile, die gum Theil nur 400 Schritte vom Feind entfernt find. Rachts herricht über 10 Grad Ralte. Es find Salbpelze angekommen. Auch Nahrungsmittel find genfigend vorhanden. Trop des anstrengenden Dienstes find die Truppen guten Muthes. Die Bahl der Erfrankungen ift gering. meldet unterm 18. November dem Generalftab: Am 15. Rovember wurde eine Erfundung in der Richtung auf Mannykan und Tsitaitse, zwei Dörfer, die auf dem rechten Ufer des Sunho liegen, unternommen. Der Feind wurde trot feiner Gegenwehr aus beiden Dorfern verdrängt. Die Bruden über den Hunho, das Dorf Mampfan und ein Theil des Dorfes Tsitaitse sind verbrannt. Unsererseits sind zwei Mann gefallen und fünf verwundet. - Am 17. Robember gwangen die Japaner mit fiberlegenen Streitfraften eine Rojafenfotnie, die beim Dorfe Dapindufchan, 40 Werft füdlich bon Sintfitin ftand, gum Rudgug.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Vom Kriegsschauplats.

Wurden, 21. November. Der Stillstand in den Operationen dauert an, bedeutet aber vielleicht nur die Stille vor dem neuen Sturm. Beide Heere lägern auf Schukweite in der gewaltigen Front von 60 Kilometer Ausdehnung einander gegenüber. In der vordersten Linie stehen sich die Truppen Tag und Nacht Gewehr im Arm in den Berschanzungen gegenüber. Die Schwierigkeiten, Heigmaterial und Fourage zu beschassen, nachsen, da die Eisenbahn anderweitig voll in Anspruch genommen ist. Bei den Japanern sinden andauernd Truppenberstärfungen statt. Die russischen Truppen ertragen die Strapazen des Winters mit bewundernswerther Ausdauer. In Musden sind die Berbältnisse ruhiger geworden. Die Chinesen gewinnen wieder Bertrauen und eröffnen ihre Läden. Kuropatsin und Strydlow besuchten den General Wischtischend. Heitersührer werde demnächt Gelegenheit baben, seine Eigenschaften noch in größerem Wasstade zu bewähren.

Tokio, 20. November. Eine Depesche aus dem mandschurischen Hauptquartier vom gestrigen Nachmittag meldet: Die Japaner beschossen eine seindliche Insanterieabtheilung, die östlich von Reichjangtou mit Schanzarbeiten beschäftigt war, und trieben auch in den Nachbardörfern liegende Fußtruppen in die Flucht. Sonst ist keine Beränderung ein-

getreten.

Politische Tages= Ueberlicht.

Bie &baben, ben 21. Robember,

Der Kalfer

hat am 18. November an den Regenten des Fürstenthums Lippe folgendes Telegramm gerichtet: Rachdem zwischen den Regierungen von Schaumburg-Lippe und Lippe ein Schieds. vertrag vereindart worden ist und daraushin der Bundesruth durch heutigen Beschluß die Rechtslage geklärt hat, habe ich die Bereidigung der Truppen des Fürstenthums auf Ihre, des Regenten, Person besohlen und setze Sie davon hiermit in Kenntniß. (gez.) Wilhelm. I. R.

Eine Rede Bülows.

In Riel fand Samftag Rachmittag im Beifein bes Raifere auf der Germaniawerft der Stapellauf des Linienschiffes "R." ftatt. Reichstangler Graf Bilow bielt folgende Laufrede: " Ew. Majeftat, Ew. Rgl. Hobeit, Meine Herren! Das Schiff, ju deffen Stapellauf wir versammelt find, foll den Namen unseres Baterlandes tragen. Was sagt uns die ser Namo? Wie das Deutsche Reich? Wie soll es sein? Sicher rubend in der Gintrocht ber Gurften und Stämme; Aleinen und Großen, das Mag ihres Rechtes nach Gefet und Berfaffung berburgend feine beutliche Unfpielung auf den Lippeichen Erbfolgeftreit. D. Red.), bilfreich den Schwachen, wachsende Wohlfahrt und Ordnung im Innern, aller ehrlichen Arbeit freie Bahn, jeder Tüchtigkeit ein bergliches Willfommen. Go allein fann im Reich der Boden bereitet werden für alle Berfe des Friedens. Gie au ichirmen im Bettbewerb der Bölfer, dagu halten wir unfere Baffen icharf. Der Gobn feines ichwachen Bolfes ift bom beimijden Stamme losgelöft, ein in den Bind gefallenes Blatt. Ber von uns hinauszieht, um deutsche Rultur und beutiche Arbeit in die Belt gu tragen, foll eines feften Rüchaltes in der Beimath ficher fein. Darum schaffen wir uns unfere Flotte. Bur niemanden aber ift unfere Geewehr eine Berausforderung. Billig ftegen wir in Rech und Glied mit affen Freunden des Friedens, ohne zu vergeffen, daß nicht wir allein den Gang der Beltgeschichte bestimmen. Starf im friedlichen Rathe der Bölfer, fo wollen wir unfer Land blüben und gedeiben feben. Dagu belfe uns auch unfer jüngstes Schiff, das Em. Dajeftat jest taufen wollen."

Der Raiser taufte das Schiff auf den Ramen "Den ichlond". Der Stoepllauf ging glatt von statten.

Staatsminifter Dr. Bentig.

Der sachen-koburg-gothaische Staatsminister Dr. Hentig ist, wie gemeldet, von seinem Amt zurüdgetreten. Dr. Hentig ist ein geborener Berliner. Im Jahre 1900 wurde er



jum Nachfolger des früheren Ministers von Stenge, jum dirigirenden Staatsminister von Sachsen-Koburg-Gotha ernannt.

Der Reidistag

wird sich nach seinem Wiederzusammentritt voraussichtlich zunächst mit dem neuen Sandelsbertrag zu beschäftigen haben. Wenigstens besteht in den maßgebenden Regierungsfreisen die Absicht, diesen sofort demReichstag vorzulegen, unbefimmert um den Ausgang der deutschöfterreichischen Vertrags-Verhandlungen. In Andetracht der mißlichen Finanzlage wird der Reichstag wahrschielts auch mit Steuerfragen in umfassenderer Weise beschäftigt werden, als dis jeut vielsach angenommen worden ist.

Die Verlobung des Großherzogs von Beffen

die wir am Samstag als bevorstehend gemeldet haben, ist heute erfolgt. Ein Telegramm meldet uns aus Darmstadt, 21. Rovember. Das Großherzogliche Staatsministerium giebt die Berlobung des Großherzogs von Hessen mit der Prinzessin Cleonore von Solms-Hohensolms-Lich im Austrage des Großherzogs bekannt.

Der Größherzog war bereits gestern Nachmittag mit Automobil, von einem Adjutanten begleitet, in Lich eingetroffen. Abends war daselbst im Schloß Tasel im engsten Familienkreise. Dabei wurde beschlossen, die Berlobung heute bekannt zu geben.

Demonitrationen in Ungarn,

Ein Telegramm meldet uns aus Budapest, 21. Nobember: Anläßlich einer liberalen Berjammlung fand vor dem Redouten-Gebäude und im Saal selbst eine Demonstration von Studenten und jungen Arbeitern statt. Als die Mitglieder des liberalen Klubs erschienen, wurde Beschl gegeben, den Platz zu räumen. Wehrere renitente Personen wurden seitgenommen und die Menge zerstreut. Bald aber strömten die Demonstranten wieder zusammen, unter lauten Rusen: Abzug, Tisza! Im Saale wurde die Ruhe oft durch stürmische Zwischenruse unterbrochen. Die Demonstrationen wurden auch nach der Bersammlung sortgesett. Graf T i z z a wurde bei seinem Erscheinen auf der Straße m i t Schne e b a I I en beworsen. Ca. 500 Personen solgten dem Ministerpräsidenten, welcher sich ins Lelesi-Valais begab. Bor diesem Gebäude sanden dann gleichfalls Demonstrationen statt. Die Polizei nahm einige Berbastungen vor. Die Wenge joblte aber weiter und die Polizei sah sich schließlich genötbigt, mit blanker Wasse einzuschreiten. Die Demonsiranten zogen nun, das Kossut-Lied singend, durch die

Straffen der inneren Stadt, wurden jedoch von der Bolizei auch hier vertrieben. Im Ganzen wurden 40 Per fon en festgenommen, die meisten aber nach Feststellung ihrer Perfonalien wieder frei gelassen.

Studentenunruhen in Kaian.

Aus Kajan, 19. Rovember, wird gemeldet: Während einer Feier in der Universität unterbrach löhlich ein Student armenischer Herfunft die Nede des Prosessos Kappstin durch den Ausruf: "Nicht das brauchen wir!" Sierauf trat eine Gruppe von Studenten auf die Treppe hinaus, entfaltetz eine rothe Fahne und sang die Marseillaise. Ein Bersuch, zum Theater zu ziehen, mißlang. Berittene Schukleute zerstreuten die Studenten, ohne jedoch Verhaftungen vorzunehmen, und siellten die Ruhe wieder her. Am Abend fand in einem Ofen in der Garderobe der geistlichen Afademic eine Bulverexplosion sitätt; Personen wurden nicht verletzt.

Die zwelle Friedensconferenz.

Es verlautet, falls alle Mächte den Borschlag zu einer zweiten Friedenskonferenz annehmen sollten, tritt dieselbe doch voraussichtlich nicht vor dem Jahre 1906, und zwar wahrscheinlich im Saag zusammen.

Deutich-Südweitafrika:

Die neueste amtliche Berluftlifte lautet: Am Tophus geftorben: Sergeant Rudolt Riefen, geboren 10. April 1875, früher Feldartillerieregiment 3, am 30. Oftober in Grootfontein; Gefreiter Wilhelm Goller, geboren 6. Juli 1870, früber baberifches Infanterieregiment, am 16. Rovember in Windhuf; Gefreiter Wilhelm Bruns, geb. 16. Januar 1882, früher Füfilierregiment 37. am 24. Oftober in Epufiro; Reiter Georg Bogt, geboren 22. Januar 1884, früher Feldartillerieregiment 42, am 16. November in Otjimbinde. An Herzichwäche gestorben: Reiter Wilhelm Chmfe, geboren 13. August 1882, früher Kürassierregiment 5, am 4. November in Otjinamangombe infolge Hischlages. An Darmblutung gestorben: Reiter August Woithe, geb. 17. Juni 1882, früher Infanterieregiment 155, am 4. Rovember bei Otjinamangombe. - Gefallen: Gefreiter August Steinen, geb. 5. 30nuar 1880, früher 5. baberisches Infanterieregiment, am 15, Rovember bei Ofatambafu. - Bermigt: Reiter Bruno Brudmenn, geb. 2. Juni 1881, früher Train-Bataillon 3, seit 22. Ottober bei Owifoforero beim Einziehen der Biehmache.

Deutschland.

Berlin, 19. November. Der frühere Abgeordnete De. Sammadher, der Senior der nationalliberalen Fraftion, ift ernstlich erfrantt.

Husland.

* Barcelona, 20. November. Eine der bei der Bombenezplosion am Donnerstag schwer verlegten Bersonen ist gestern gest or ben. In einer gestern von den Bürgern der Stadt einberusenen Bersammlung wurden Magregeln zur Selbstvertheidigung beschlossen.

* Konstantinopel, 20. Rovember. Laut einer amtlichen Mote an die deutsche Botschaft in der Angelegenheit des Nebersalles auf den Missionsdirektor Edard in Urfa wurde der Major, unter dessen Augen Edard mishandelt worden ist, ab ge sett. Die schuldigen Soldaten wurden ins Gefangniß geseht, um mit dem Major zusammen vor Gericht gestellt zu weredn.



Raubmordversuch. Man melbet uns aus Berlin, 19. November: Auf der Landstraße, die vom Bahnhof Strausderg nach Egersdarf führt, ist an dem Bauerngutsdesitzer Günzler aus Egersdorf ein Raubmord-Bersuch begangen worden. Der Thäter ist bereits verhastet. Das Opier des Anichlages liegt schwer verletzt im Krautenhause zu Strausderg darnieder.

Berhaftung eines Zweimillionendiebs, Ein Telegramm melbet uns aus Karis, 21. November: Der aus Hohen-Limburg nach Beruntreuung von mehr als 2 Millionen A. flüchtige Kommerzienrath Julius Ribbert ist gestern in Karis verhastet worden. Ribbert, welcher hier unter solschem Namen lebte, wurde in einer Theaterloge von früheren Geschäftstollegen erkannt und nach Theaterschuh in seiner Wohnung verhastet. Das deutsche Konsulat hat Schritte wegen Auslieserung des Verhasteten an die deutschen Behörden geshan.



Hus der Umgegend.

+ Bierstadt, 20. November. Am nächsten Freitag Rachmittag 4 Uhr vollzieht sich in der 3. Wahlklasse die Stick wahl zur Gemeindevertretung zwischen den Herren Milchhändler Ha. Bierbrauer und Dsenseher Georg Schüller. Da sich, wie man bestimmt hört, die beiden Parteien Landwirthe und Sozialdemokraten geeinigt haben, wird die Wahl des letzteren Herrn bestimmt zu erwarten sein. — Herr Kausmann Virt verkaufte ein in der Blumenstraße gelegenes Wohnhauß an Herrn Kausmann Schenk zum Preise von 24000. L. Zum Breise von 24000. L. ging das ebenfalls in der Blumenstraße gelegene Haus Wreise von 24000. L. Zum Breise von 24000. L. Bum Breise von 24000. L. Büdereieinrichtung des Herrn Bauunternehmers Ih. Schöser an Herrn Bädermeister Heinzmann über. — Rächsten Sonntag hält der Gesangverein "Frohst inn" eine Abendunterhaltung ab. Hierbei werden außer Volksliedern auch einige schwierige Chöre zum Bortrag kommen. Osenbar sind den Besuchern die

fer Beranftaltung einige febr genuhreiche Stunden in Ausficht geftellt. - Der Dannergefangverein mirb fein Binterfongert gu Beihnachten halten. Beibe Bereine fteben unter portrefflicher Beitung und ihre Leiftungen find burch erfte Breife und Ehrenpreife anerkannt. Der Mannergejangverein wird im nachften Jahre wieberum einen Wettftreit bejuchen.

+ Rloppenheim, 20. Rovember, Much in biefem Binter wird hierfelbit eine Fortbildungsichule ins Beben gerufen werben. Der Schulbesuch foll jedoch in Bufunft obliga-torisch sein. Da neben Landwirthen auch eine gange Angahl Lehrlinge bie Schule bejuchen mußte, follen swei Rlaffen eingerichtet werben und gwar berart, bag bie eine Rlaffe fur Lanb. wirthe und die andere für Lehrlinge bestimmt fein foll. Den Unterricht merben bie herren Lehrer Alberti und Reichart übernehmen, Gine Ungahl Lehrlinge bon bier besuchen ben fonntaglichen Beichenunterricht in ber Gewerheschule gu Bierftabt. -Unfere 3 Gefangbereine ruften fich ju ihren Bintertongerten. Alle brei Bereine find in biefem Jabre preisgefront worben und die Preislieber werben in ben Programmen eine bervorragenbe Stelle einnehmen. - Die Bauplate in unferem Ort find so im Breise gestiegen, daß fast gar teine Reu-bauten mehr ausgeführt werden. Die Folge bavon ist, daß sehr viele Arbeiter außerhalb Arbeit suchen, was bem Emporblüben unferes Ortes hemmend im Wege fteht. Sogar bie bier etablirte Biegelei fonnte wegen bes theueren Belandes bisber nicht vergrößert werben, was boch ficher vielen Arbeitern und bem Orte ju Gute gefommen mare, Liuch ber Bugug bat nachgeloffen und bas ift febr au bebauern, inbem fteuerfraftige Burger unferem Orte nur bon Rugen fein tonnen,

er, Ballau, 20. Rov. Am Freitag gob man bem allgemein beliebten 64jahrigen Mitburger Georg Philipp Schleunes bas lette Chrengeleite gur Grabesrube. Der Sarg war reich mit Krangen geschmudt. Reben ben febr vielen Beibtragenben, Freunden und Berwandten ging ber Gefangberein mit Jahne, Gobann folgte ber Kranfen- und Sterbeberein, beffen Mitglieb ber Berftorbene war. Bei letter Bereinigung war er Mitgrunber und ftand feit Jahren an ber Spipe bes Bereins als Brafibent. herr Bfr. Jung bielt eine ergreifenbe Grabesrebe und ber Gesangverein trug swei Lieber bor. Im Ramen bes Aran-fenvereins legte Borftanbsmitglieb Bh. Wint einen prachtigen Brang nieber. - Die hiefige Gemeinbevertretung geht fcon feit geraumer Beit mit bem Blane um, eine Gemeinbewagge

mi. Beben, 20. Rovember. Wie bereits befannt, wurde bor etwa einer Boche eine in Beuerbach wohnenbe Frau, welche bon Stringtrinitatis fam, in ber Rabe ber Suhnerfirche ange. fallen und mighandelt. Ueber biefen Sall furfiren s. 8. in unferer Gegend bie übertriebenbiten Geruchte, belde jeboch ben Thatsachen nicht entsprechen. Wohl wurde die Frau überfallen und ihr bie Aleider gerriffen, vermuthlich veranlagt burch ben ausgestandenen Schreden wurde fie ohnmachtig, fobag fie nach Stringtrinitatis gurudgebracht werben mußte. Geftern nun bat fich das hiefige Amtsgericht an Ort und Stelle begeben, um ben Thatbestand aufgunehmen. Die Frau, welche eine Schwefter bes in Biesbaben an bem hotel sur Roje abgeftursten Tuncherge-biffen ift, und beffen Begrabnig beigewohnt batte, befindet fic wohl. Bon bem Thater fehlt leiber noch jebe Spur, - Geftern Radmittag fand die biedjahrige Bferbemufterung für Weben und Umgebung in ber Sauptstraße ftatt. Borgeführt waren bie Pferbe, welche im Borjahre als ju Rriegszweden tauglich erflatt wurden, mabrend bie gegentheiligen, sowie folche, welche bas vierte Lebensjahr noch nicht erreicht haben, ober bon Mersten, ber Boft etc. in Unibruch genommen find bon ber Dusterung bispenfirt sind. Bertreten waren Weben mit 39, Reuhof mit 31, Orlen mit 20, Wingsbach mit 16 und Sambach mit 6, fammtlich fich in bester Berfaffung befindlicher Thiere.

ar Geigenhahn, 20. Rovember. Die Bertreter ber Gemeinben Bleibenftabt, hettenbain, Bambad und unjeres Ortes maren biefer Tage bier berfammelt um bie Babl eines Gemeinbeforfters für die obigen Ortichaften borgunehmen. Es batten fich mehrere herren um bie Stellung beworben. Gemahlt murbe, auf Empfehlung bes Herrn Oberförsters zu Langenschwalbach, ein Forstgehülfe bom "Forsthaus Erlenhof" mit Ramen Fall. Der neue Förster wird sein Amt am 1. Dezember 1904 antreten.

2. Mus bem Rheingan, 21. Robember. In Bintel wur-

be neuer Wein bas Stud gu 1500 A abgefest.

1. Biebrich, 21. Robember. Die am geftrigen Abend in ber eb. hauptlirche ftattgefunbene Tobtenfeier hatte fich eines so sabireichen Besuches su erfreuen, daß das geräumige Gottes-baus bis auf das lepte Plägchen besetht war. Die 5 Chorvortrage bes et. Rirchengesangvereins waren bem ernsten Charalter bes Tages angepagt und wurden febr eraft vorgetragen. -Erop bes ernften Tobtenfeftes bermochten es einige Rabaubruber nicht über fich gu bringen, einen Stanbal in ber Biesbabenerftraße gu infgeniren. Gin Rachtschugmann bermies fie gur Rube, worauf fie fich gurudgogen, im oberen Stabttheil aber ihr muftes Treiben fortfetten, fobag ber Boligeibeamte gum ameiten Male einschreiten mußte. hierbei fielen bie Rrafe aber ben Beamten ploplich ber, ichlugen ibm ben Selm bom frepf und brachten ibm mehrere Berlehungen am Ropf und im Ceficht bei. Die roben Patrone wurden aber ermittelt und wird noch ber Lohn für ihre heimtudische That nicht ausbleiben.

* Eliville, 20. November. Die Freiherrlich Langwerth v. Simmern'iche Guteverwaltung machte am Donnerftag Rachmittag "Schluß" ber biesjahrigen Lefe. Hus biejem Anlag beranftalteten Binger und Bingerinnen einen impofanten Bug. Boran fdritt bie hattenheimer Feuerwehrkapelle. An ber webenben Sabne fab man bie Bahlen ber Jahrgange eingestidt, in benen bie Beinberge ben fugen Lobn reichlich und gut fpenbeten. Doch auf bem Labefaß thronte im weißen Rleib mit Blumendonud die "Berbitbraut". In dem Sofe ber Gutsverwaltung brachte herr Rentmeifter Rögler bas hoch auf die Gutsherrfooft aus. herr Baron Langwerth von Gimmern banfte allen, die sich an der Lese betheiligt hatten und zum Gesingen des Je-ste sich an der Lese betheiligt hatten und zum Gesingen des Je-stes beigetragen. In dem sestlich geschmudten Kelterhaus wur-den alle Theilnehmer reichlich bewirtbet. Gesang und Tanz berichonten bie angenehmen Stunden, die ficher bon allen nicht bergeffen werben. - Rachften Dienftag, ben 22. Robember, finbet im Stadtverorbnetenfagle bie Ginführung und Berpflichtung bes herrn Dr. Reutner als Burgermeifter ber biefigen Stabtdemeinde burch den Königl. Herrn Landrath Wagner statt. Im Anschluß hieran findet im "Hotel Reisenbach" ein Festessen statt, woran die Bürgerschaft zur Theilnahme eingeladen wird.

h. Rübesheim, 20. Robember. In ber borgeftrigen Stabt-berordnetenfigung fanden folgende 8 Buntte ihre Erbigung: 1) Es wurde bie Befchluffaffung betr. Genehmigung bes Ranalifationsprojettes auf 8 Tage ausgesest. Während biefer Beit sollen bie Blane etc. sur Einsicht ber Stadtverordneim auf bem Rathhause offen liegen. 2) In liebereinstimmung bei bem Antrage bes Magistrats beschloß bie Bersammlung ben Beitritt ber Gemeinde zum Be-ein für Rassaussche Alterthums-tinde und Geschichtsforschung. 3) Bur Beschaffung je einer Jandepumpe für den Bullenstall und bas Försterhaus wurden

100 K bewilligt. 4) Bon ber Berrichtung eines provisorischen Burgerfteiges in ber Rheinftrage foll mit Rudficht auf bie inawischen eingetroffene Genehmigung ber Ranalisation bis auf weiteres Abstand genommen werben. 5) Dem Antrage ber Reichsbant auf weitere miethfreie Ueberlaffung bes alten Schulhaufes an ber Rellerftrage bis gur Gertigftellung eines eigenen Geschäftsgebäubes wurde entsprochen. 6) Bur Errichtung eines Traubenschüßenhäuschens im "Berg" wurde das Anerbieten bes Eisenbahnfistus auf Ueberlaffung eines Plages in ber Rabe ber Burg Ehrenfels unter ben geltend gemachten Bedingungen ange-nommen. 7) Dem Antrage bes Rheinischen Bertehrsvereins entiprechend wurde bie Gingabe an ben Gifenbahnminifter, welche bie Einlegung bon Ferien-Conbergugen aus bem Often nach bem Rhein bezwedt, von ber Berjammlung unterzeichnet. 8) Die Beraugerung eines Theile bes Gartelmeges an Die Reichsbant, soweit ersterer an bas ben ber Reichsbant erworbene Grundstild greigt, wurde genehmigt und gwar gum Breise von 200 A pro Ruthe. Buntt 9 ber Tagesordnung, Bericht bes Finangausichuffes betr. Ginführung einer Gemeinbegrunbfteuer, wurde vertagt.

§ Lord, 21. Rovember, Huch im hiefigen Orte bat die Be-tition jur Debung bes Frembenverfebrs im Rheingaufreis aufgelegen. Der Frembenverkehr ift besonders hier in letter Beit gang empfindlich gurudgegangen. Es find theilweife Urfachen, die auf Lorch felbst gurudguführen find. Die neu geschaffene Rheinanlage ift recht angenehm, aber nur fürs Auge. Der Frembe fucht ichattige Spagiergange und laufchige Blage und gerabe an diefen fehlt es hier. Dit wenig Gelbmitteln maren aber folde bier leicht angulegen: ber Schauermeg, ferner ein Beg langs ber Bisper von ber "Bortheilerbrude" bis gur hüttenmühle (im Kreislauf mit der Bisperftraße) wurde einen herrlichen Spaziergang darstellen. Sodonn ber Beg von der huttenmuble über Buchen und oben auf ber Spipe am "Bortheil" ein Tempelden errichtet, wurde besonders icon wirfen. Ebenfo ließ fich leicht in ben fleinen Unlagen ber Bortbeilerbrude" ein permanenter Springbrunnen errichten ufm. Rur bas herrliche Bisperthal tann ber Angiebungspuntt für Frembe fein und hier muffen baber Berbefferungen und Berichonerungen vorgenommen werben. - Der langjahrige Stadtrechner Serr Bb. Berabo ift nach turgem Krantsein im Alter von 67 Jahren berichieben. Der Berichiebene, ber ben Boften bes Stabtrechners 32 Jahre berwaltete, war auch ein langjähriger Berwalter bes graft, von Ballenborff'ichen Beingutes.

8. Braubad, 20. Rovember, Ein frecher Diebftabl wurde bon einigen, bei ber biefigen Blei- und Gilberbutte boichaftigien Arbeitern verübt. Bor einiger Beit verlaufte vorgenannte Firma einige Baggon altes Gifen an einen Sanbler in Oberlahnstein. Das Material wurde hier verwogen und nach bem festgeftellten Gewicht begahlt. Rach Gintreffen ber Genbung in Oberlahnstein ergab fich jeboch, bag beim nochmaligen Wiegen bes Gifens burd, ben Empfanger ungefahr 20 Centner im Wecth von 40 A. fehlten. Erop ber angestellten Rachforschungen tonnte nicht festgestellt werben, wo bas Eifen geblieben war, bis nun beute ein Beuge bes Diebftahls bie begrundeten Angaben machte, bag beim Berladen am biefigen Babnhof bas Gifen bon ben genannten Suttenarbeitern entwenbet, jum Theil fofort an einen biefigen Laufmann verfauft, jum Theil vergraben worben fei, mas bie fofort bon ben biefigen Genbarmen angeftellten Recherden bestätigten. Die Leute wurden heute fofort entlaffen und haben wohl noch empfindliche Strafen gu gewärtigen. - Die Bigennerplage macht fich in unferer Begend wieber recht bemertbar. Eine größere Narawane, ungefahr 40 Berjonen, batte gestern oberhalb Dachsenbaufen ibr Lager aufgeschlagen, Bahrend bie Danner in ben Birthshaufern Ineipten, burchgogen bie Frauen und Rinber bettelnb bie umliegenben Ortichaften, Erft durch energisches Ginschreiten ber Genbarmerie fonnte bie Banbe aus ihrem Lager vertrieben werben. - Für die biefige am 1. April 1905 freiwerbenbe Stabtrechnerftelle hatten fich 21 Bewerber gemelbet. Die Stelle foll bem Bernehmen nach einem hiefigen Beamten übertragen werben. - 3weds Bergro-ferung bes Schulfpielplages bat bie Stadt bas bem Simmermeifter Wilh, Beiler gehörige in ber Rathhausstraße belegene Bobnbaus nebft Grunbftud jum Breife von 25000 A tauflich erworben.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Relidenz-Cheater.

Samftag, den 19. November, gum erstenmale: "Ein Duell", Schauspiel in 3 Aften von Franz Bolff. - Regie: Serr Rüder.

Die jüngfte Rovitat ift ein Stud von grober Bimmerung und aufdringlicher Tendenz. Der Verfasser will die Duellmanie ad abjurdum führen und vergreift sich dabei gleich in die Boraussehungen, die jum Zweikampf führen. Eine folde Lappolie, wie ber gwifchen dem Bildhouer Sidler und dem Oberleutnant Begner wegen einer fünftlerijchen Auffaffung vom Zoune gebrochene Wortwechsel führt im Leben wirklich nicht jum Duell. Rehmen wir aber die Boransfetung in gutem Glauben bin, dann ift der Ronflift logifch entwidelt. Das Duell findet ftatt, obgleich Sidler von ber Unfinnigfeit des Zweifanwfes überzeugt ift. Aber er ichlägt fich aus findlichem Pflichtgefühl, weil fein Bater unglück-Inderweise Landesvertheidigungsminister ift und im Parlament den Oppositionsparteien gegenüber das Duell mit glübender Beredtfamfeit vertheidigt bat. Der Bater mifte nach den ftarren Regeln des militärischen Reglements seinen Abidied nehmen, wenn ihn der Gobn desavouirte. Sidler duellirt fid also und wird am Arm verwundet. Seine Sand ift verloren; der junge Kiinftler, der vor einer glänzenden Laufbahn stand, ist vernichtet. Das ist Wolffs Anklage gegen den Duellzwang, die er mit abnlichen Baffen verficht, wie Bertha von Suttner ihre Anklage gegen den Krieg. Der alte General Sidler fordert bon dem Sohn, der auch Referveoffigier ift, Refpett bor tem bunten Rod - Die Frau Des Bildhauers ruft ihm zu: "Bor allem Respett vor dem Rod, in dem er sein Brot verdient!" Man sieht: volksthümliche 3been, die in burgerlichen Rreifen auf Berftandniß und Bei-

fall rechnen können, wenn auch auf der Jenseite der Geschmad an folcher Roft fehlt. Wir faben im Laufe ber Borftellung allmand alle Uniformen aus dem Buschauerraum verichwinden, obgleich die ganze Geschichte ja doch nur - in Defterreich ipielt!

herr Bartaf gab ben jungen Sidler recht fympathifch; feine Frau, die jum Glud einen Schat in der Reble bat, den fie ausmünzen fann, um den zum Krüppel geschlagenen Gatten zu ernähren (o weife Borfehung des Autore!) fand in der Darftellung des Frl. Frey mahre Bergenstöne. Berr General Sidler, der fast nur mit Interjeftionen feinen Bart bestreitet, ward von Berrn Ruder, ber and für die Regie gut gesergt hatte, mit schlichter Einsachheit gespielt. Ein philistrojer Maler, der giemlich gwedlos in dem Stud berumwimmelt, gab Serrn Robert's wenigftens in ber Dasfe Gelegenheit zu charafterifiren. Ein gemitblicher öfterreichiicher Leutnant, der vom Berfasser bubich nach der Natur gegeidnet ift, fand in Beren Bilbelmy famoje Bertretung. Der Regimentsoberft und feine mit polnischem Accent ausgeftattete Grau murden durch Beren Rienicherf und Gel. Roormann ansprechend gegeben.

Kurhaus.

Samftag, ben 19. Dobember 1904. 3. Cuffus-Rongert.

herr Burmefter, ber Golift bes Abends, brachte uns diesural das Beethovensche Biolinfonzert, das sich, je mehr es gepielt und gebort wirb, bei Spieler und horer immer mehr in bem Rang bes vollendetften und idealften Borwurfs für bie Runft des Geigers befestigt. Jeder Geiger wird es natürlich nach einer Individualitat fpielen, und vielleicht ber am beften, ber bei größter virtuofer Reife am wenigften willfürliche Individualität befigt - wie eben Burmefter. Gein Spiel ift auf bem bejien Wege Majfifch gu merben, einige Beichlichfeiten noch abgerechnet, und jo tam auch ber eble Gehalt, ber Beethovens Mongert bis in die stabilften Theile ber überlieferten Form burchtrantt und verflart, in Burmefters Spiel rein und abge-flart jum Ausbrud. Den gleichen Erfolg einer antivirtuofen, fich in reigbollfter Ginfachheit und Bollenbung gebenben Spielmeife, erzielte Burmefter mit feinen fleinen Colobortragen. In ber Mir bon Bach, ohne welche bie G-Caite bon Burmefters Buarnerius ja gar nicht gu benten ift, icheint bie Geele biefes berrlichen Instrumentes fich in ihrer unberhullten Schonbeit uns gu offenbaren. Man möchte Ronig fein, um fich das alle Tage fo vorspielen laffen gu tonnen! Bwei Menuette von Sanbel und Mogart und bie befannte F. Dur-Gavotte von Babre Martini, jebes Stud in warmfter und gragiofester Jaffung gegeben, waren für bie horer jebesmal ein Anlag ibrer Freude über bieje in ihrer Schlichtheit fo fcone Dufit lebhaften Ausbrud ju geben, Und bem ichlieglichen Drangen bes Beifalls nachgebend, ftrichberr Burmefter noch einmal bie Saiten und zeigte fich in einem auch früher ichon einmal gum Beften gegebenen Bariationenftud als ber unglaubliche Segenmeifter auf feinem Inftrument — bab es nicht schließlich von felbst weiter spielte, war bas einzige, was man noch hätte als Ueberbietung erwarten können. — herr Kapellmeister Lift ner und bas Kurorchester, benen sunächst eine wahrhaft ibeale Begleitung bes Beethoven ichen Rongertes nachguruhmen ift, brachten als Bwifchennummer bes Programms in feinfühliger ftiliftifder Unpaffung an bie Colovortrage und ihre 17.- und 18. Jahrundertgablen eine Ballet-Guite bon Gretry in einer Mottl-fchen Um- und Bearbeitung. Die pitant me-lobiofen Stude burch manchen Orcheftrationswip humorvoll aufgefrischt, fanden in ihrer vollenbeten Ausführung burch bas Orchefter unter Luftners Leitung beim Bublifum freundliche Aufnahme und burfen als lebhaft zu begrüßende Bereicherung unferer an fchlicht-gefunder Roft gegenwartig gerabe nicht über-reichen Orchesterlitteratur empfohlen werben. Die gerühmte ftilistische Anpaffung versagte in bem bentigen Programm ilbrigens bei ber ersten und lebten Rummer: Lisgts "Orphens" und Griegs" "Frühlingsouverture" pasten boch gar nicht gu bem ausgesprochen "historischen" Mitteltheil. Wann werben wir im Kurhaus einmal ein nach mobernen Anforberungen friliftifch ein beitlich zusammengestelltes Brogramm boren? Warum finben bie "Runftwerth"-Beftrebungen an führenben Stellen fo wenig Biberhall? S. G. G.

Ringkirchen-Chor.

Der Ringfirchen-Chor veranftaltete am Tobtenfonntog gur Beier feines gebnjährigen Beftebens eine Aufführung geiftlicher Mufit, ber ein intereffantes und abwechselungsreiches Brogramm unterlegt war. Der Chor war babei unter elf Rummern fünfmal bertreten und lofte feine theilweise recht fcwierigen Aufgaben unter ber Leitung feines Dirigenten C. A. Cla as mit lobenswerthem Streben nach gludlichem Gelingen. Bermehrte Bracifion beim Abieben und gleichmäßigere De Aussprache burfte in Bufunft noch angestrebt werben. Der Chor verfügt über fehr gutes Material, unter welchem fich besonbers die Frauenstimmen in bem vierftimmigen Bfalm bon Schubert febr bemahrten und auch die Soliftimmen in bem 100. Bfalm von Mendelsfohn in ihren awar fleinen aber febr icon geloften Aufgaben auszeichneten. herr Claas, ber "mit febr merklichem Gifer" (D. D.) birigirte, barf mit ben Leiftungen feines Chores im Gangen wohl gufrieben fein. Technische Einzelheiten burften anfechtbar fein, 3. B. bie Bindung a-be-e ftatt a-abe in bem Dosart'ichen "Abe verum", bas überhaupt nicht fo gludlich gelang, wie zu wunfchen gewesen ware. — Unter ben foliftifchen Bortragen berbient gunachft Ermahnung bie Arie: "Beinet nicht fiber bie Tobten" von Grabert, welche Grl. Chelius mit fraftiger Stimme und ebenfo fraftigem Tremoliren gum Bortrag brachte; bie obligate Biolinbegleitung bei biefem Stud fpielte Frl. Bertha Urnbt bei großer Reinheit und gesangvollem iconem Ion mit inniger musikalischer Erfassung und Anschmiegung. herr Rgl. Rammermufiter C. Badhaus verschönte bas Brogramm burch einige mit fünftlerischer Bollenbung borgetragene Celloftude, unter welchen bas beliebte "Rol Ribrei" von Bruch und bie lebertragung bes "Abe Maria" bon Schubert fich befonbers burch tlangvolle Tonentfaltung und warmen Bortrag auszeichneten. herr Organist Schauß hatte als Eingangenummer, ber bilsteren Stimmung bes Tages entsprechend, bas vorzugsweise piano gehaltene Choralvorfpiel "Befiehl Du Deine Wege" bon Bintti gewählt, beffen Einbrud leiber burch bie rudfichtslofe Störung vieler gu fpat fommenber Bejucher beeintrachtigt murbe. Ebenfo rudfichtslos und ftorend war bas Benehmen berjenigen, bie fich icon im Berlauf ber letten Rummer nach bem Musgang brangten. Das Spangenberg'iche Confervatoriums. Orchefter machte fich neben ber Begleitung einiger Chore auch mit bem wohlgelungenen Bortrag zweier fleiner Streich-orchefternummern lobenswerth berbient. In ben zahlreichen Or-gelbegleitungen zeigte Berr Schauß feine rühmlichst befannte

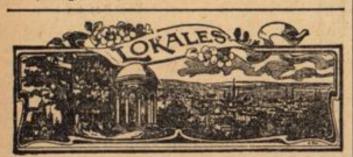
Bangers Aunftialon, In unferer Beiprechung bom 19. Rovember ift ftatt des Ramens Tramer richtig: Treuner gu lefen, was wir auf Wunsch richtig ftellen.

97r. 273.

Dans bon Sobjen t. Der Schriftfteller Sans b. Sopfen ift Camftog Mittag in feiner Bohnung in Groglichterfelbe



bei Berlin gestorben, Sopfen ift 69 Jahre alt geworben, Er war als Rovellift, Romanschriftsteller, Dramatiter, Effapift und Lorifer bervorgetreten.



* Biesbaden. 21. Robember 1:04

r. Gifenbahnperfonalien. Stationsaffiftent Balentin in Rubesbeim ift gum Stationseinnehmer, Stationebiatar Engel in Erbach (Rheingau) jum Stationsaffiftenten und Schaffner Thielmann in Oberlahnstein ift jum Bugführer beforbert worben. - Benfionirt murbe ber Lotomotivführer Beinrich

Efert in Mains! * Bon Curbe nach Biesbaben-Beft. Der Minifter ber offentlichen Arbeiten macht im Amteblatt ber Roniglichen Regierung befannt: Muf Grund bes Baragr. 74 ber Betriebsorbnung für die haupteifenbahnen Deutschlands ift mit Buftimmung bes Reichs-Eifenbahn-Umtes bie Unwendung ber Bahnordnung für die Rebeneisenbahnen Deutschlands auf die Gifenbahn von Eurpe nach Biesbaben-Beft (Gitterbabnhof) vom Tage ber Erbifnung bes Betriebes ab bon mir genehmigt worben. Die nach Baragraph 43 biefer Bahnordnung jur Aufrechterhaltung ber Ordnung innerhalb bes Bahngebietes und bei ber Beforberung von Berfonen und Cachen in Ergangung bes Baragraphen 44 ber Bahnordnung gu erlaffenben Anordnungen ber Bahnverwaltung werben burch Ausbang in ben Barteraumen nach Dasgabe bes Barogr. 46 ber Bahnorbnung befannt gemacht werben.

r. Bur Orientirung ber Sahrgafte auf ber Reife murben in ben Bogenabtheilungen bon Schnell- und Berfonengugen "Landfarten" angebracht, worauf fammtliche Bahnlinien ber preugifchbeififchen Staats-Gifenbabn Gob-Beft aufgenommen find. Die Landfarten find als praftifche Neuerung gut ausgearbeitet,

r. Reuer Lotalgug. Muf vielfache Betitionen von Intereffenten über ben Mangel eines Lofaljuges, ift von bem beutigen Tage ab um 5 Uhr 09 Min. Rachmittags ein Berfonenzug mit 1.-4. Rlaffe ab Wiesbaben Taunusbahn eingelegt worben, melder um 5 Uhr 24 Din, in Ruftel eintrifft und feine birefte Berbindung nach Franffurt bat, nur einen Lotalgug swiften beiben Stationen erfest.

* Agl. Schanspiele. Die für Mittwoch 23. November ange-fündigte Borftellung "Fibelio" findet nicht im Abonnement D, fonbern im Abonnement C ftatt und bie Borfiellung am Donnerstag, 24. November "Cavalleria rufticma" nicht im Abonnement & fondern Abonnement D.

* Refibengtheater. Seute Montag findet die dritte Aufführung des Schaufpiels "Ein Duell" von Frang Bolff ftatt. "Five o'clod" bon Jacoby und Lippichit wird morgen, Dienstag, wieberholt. Um nachsten Samftag, 26. November finbet ber sweite Abend bes Coffus "Ein Jahrhundert bentichen Schau-fpiels" ftatt mit Iffland's landlichem Sittengemalbe "Die Ja-

* Annftfalon Banger (Tannusftrage 6). Die Ausstellung ber Bolferichen Malichule ift nur noch beute gu besichtigen. Dienstag wird bas große Gemälbe Arnold Bodlin's "Malerei und Dichtung" su welchem noch bas Original "Benus Anadpomene" fowie fammtliche ca. 200 Reproduftionen nach ben Berten biejes

Meifter fommen, ausgestellt werben.

* Sonnen., Licht- und Luftbad. Man ichreibt uns: Ber bat mohl nicht ichon eines ichonen Conntages aedacht: Ach! konntest du doch die lästigen Reider abwerfen und dich in Licht und Sonne baden. Bie mancher, der von Berlin, Leipzig, Magdeburg oder fonft wober fam, wo ein foldes Connenbad besteht, vermißte in Biesbaden diele Einrichtung. Manchmal half er fich wohl dadurch, daß er nach Biebrich fuhr und dort in irgend einer Badeanstalt ein Connenbad nahm. Aber durch die Umftande und Beitverfanninif, die ein foldes Sonnenbad veruriacht, wurde es dem Betreffenden bald leid, die Gache oft zu genießen, und fo ließ er es. Da Wiesbaden nun bestrebt ist, in gesundheitlicher Begiebung jeber anderen Stadt voran gu fein, mogu es ja auch als Kur- und Badeftadt erften Ranges verpflichtet ift, haben fich ichon eine größere Angahl Herren und Damen, welche ben Segen von Luft- und Sonnenbadern am eigenen Rorper erprobt haben, aufammen gefunden, um bier ein Biditluft., Connen- und Sportbad gu grunden. Den Bemühungen ift es gelungen, herrn Redafteur Guftab Mödel aus Berlin für einen Lichtbilbervortrag ju gewinnen. Unter dem Titel: Raftgumnaftit als Grundlage gufünftiger Körperfultur, wird herr Mödel die Ideen einer gefunden Rörperbflege vor Augen führen. Der Bortrag findet am Freitag, den 25. November 1904, in der Ausa der höheren Töchterschule am Markt, Abends 8 Uhr bei freiem Entree ftatt.

* Geftorben ift ber nabezu 85 Jahre alte Reniner Canitatsrath Dr. Wilhelm Schuly, wohnhaft Abelheibstraße 19.

. Wahl gur Ortstrantentaffe. Befanntlich findet am nächsten Freitag und Sonntag die Wahl der Bertreter für die hiefige Ortsfrankentaffe ftatt. Aus diefem Grunde fand auf Beranlaffung bes Gewertichaftstartells am Samitag Abend im Ronfordiajaale eine öffentliche Becsammlung der Krankenkassenmitglieder flatt, die von ca. 300 Berjonen bejucht war. Der Borfigende des Gewertschaftsfartelle, Berr Bensler, eröffnete die Berfammlung, indem er darauf hinwies, daß auch die driftlichen Gewerkschaften diefes Jahr wieder den Berfuch machen wollten, die Leitung der Ortstrankenkaffe in ihre Sande gu befommen. Bierauf nahm ber'sweite Borfigende ber Ortstrantenfaffe, Berr Gerhard, das Bort und erftattete über die Thatigteit der Raffe und ihres Borftandes einen furgen Bericht. Er betonte, bei den Wahlen für die Rasse handele es sich nicht um politische Dinge, sondern der Rampf spiele fich auf sozialpolitischem Gebiete ab. Die jetige Leitung der hiefigen Ortstrantentaffe fei feit 6 Jahren in Sanden der freien Gewerfschaften und daß innerhalb diefes Zeitraums vieles im Intereffe der Mitglieder zu deren Rugen geschaffen worden fei, das fei befannt. Reduer ging eingehend auf die einzelnen Reuerungen der Raffe ein. Bejonders hob er berbor, daß es gerade die jezige Berwaltung ift, die es verstanden, die gesetlichen Beftimmungen betreffs des Refervefonds burchzuführen und damit mit der Auffichtsbehörde Ronflifte vermieden habe. Er erinnert ferner an die freie Aerztewahl, Krankengeld usw. Daß auch für die Zukunft noch manche Berbefferungen eingeführt werden miiten, davon fei man überzeugt. Gine Diskuffion entspann fich nicht. Es wurben nunmehr Ramen der einzelnen Bertreter für die Bahl befannt gegeben.

* 2, Bolfe-Unterhaltungsabend, Am Conntag, bem Tobtenfeft, veranftaltete ber Bolfsbilbungsverein feinen zweiten Bolfs-unterhaltungsabend in ber Turnhalle an ber Hellmunbftrage. Der Bedeutung des Tages Rechnung tragend, war das Programm zusammengesett: Derbststimmung war der Titel des Abends. Eröffnet wurden die Bortrage burch ben evangelischen Rirchengefangverein unter Leitung feines Dirigenten herrn Lehrer C. Dosheinz mit dem Kreugerichen Chor "Schon die Abendgloden llingen". Der Berein brachte serner noch zu Gehör den Garzichen Chor "Wie sie so sanst ruhn" und den so ergreisenden Abtschen Chor "Ueber den Sternen". Sommtliche Borträge fanden eine exalte Biebergabe; besonbers fei die reine Intonation und die deutliche Aussprache bes Thores bervorgehoben. Lebhaften Beifall gollte man ben Bortragen. Frau Elijabeth Bimmer. Glodner ift ben Biesbabenern als eine gute Sopraniftin befannt, Die ftets ein bantbares Bublifum finben wird. Ihre Liebervortrage geftern Abend murben benn auch fturmifch applaubirt. Befonbers gefielen "3br lichten Sterne" von Curidmann und bas nie feine Birtung verfehlende Mendelsfohn-Bartholbn'iche "Es ift beftimmt in Gottes Rath". Auch bie beiben Schubertichen Lieber "Banberers Rachtlieb" unb Banberers Rachtgebet" wurden bantbar aufgenommen, Einen seltenen Annftgenuß bot bie "Bereinigung für Blasinftrumente bes fiabt. Aurorchefters" besiehend aus ben herren Schwarpe (Oboe), Frange (Clarinette), Kraft (Sorn) und Wembeuer (Fagott), mabrend der Alavierpart in Sanden bes herrn Rammermufiters Balter Sijcher lag. Die Rünftler brachten bas Beetho-ven iche Quintett gu Gehor. Der ipontane Beifall war ein mobiverbienter, Chenjo reichen Beifall fand bie Biebergabe ber Soint-Scen'ichen Caprice fur bes Mirs banois et ruffes fur Rlavier, Blote, Oboe und Rlarinette op. 79 burch bie Berrn Bifcher, Danneberg (Flote), Schwarze und Franze. Fraulein Rathe Gothe, ein gern gesehener Gaft bei biefen Abenben, regitirte "Des Bettlers Rind" und die Ballfahrt nach Revelaer. Gie rig bie Buborer gu raufchenden Beifallsbegengungen bin, fobag fie fich noch zu einer Jugabe in baberifchem Dialett "Das Gebet" entidließen munte.

* Fünf-Uhr-Thee. Bu bem nadiften Mittwoch, 23. Rovember in ben Raumen bes Raiferhofs ftattfinbenben Gunf-Uhr-Thee gum Beften ber Bwede bes Baterlanbifden Franenvereins, wie gur Beichaffung von Liebesgaben für unjere in Gubweftafrita im Belbe ftebenben Colbaten find Gintrittsfarten gu 3 M. einichl. Thee und fo weiter im Borbertauf erhaltlich bei Mug. Engel, Taunusftrage 12 und Wilhelmftr. 2, S. 29. Erfel, Wilhelmstraße 54, 3. Bery, Langgasse 20-22, Jurany u. Benfel, Wilhelmstraße 28, Morig u. Münzel, Wilhelmstraße 52, Unvergagt, Webergaffe 6, Weber u. Co., Wilhelmftrage 4, im "Raiferhof" und "Barthotel". An ber Raffe findet ber Rartenvertauf von 4 Uhr ab ftatt. Der Bejuch ber Beranstaltung erfolgt gegen Abgabe ber Eintritistarten und ift mit teinerlei weiteren Ausgaben berbunben.

r. Bwei Diffethater wurben auf frifder That ertappt, als fie auf ber Rheinbahnstrede bie Gensterriemen in ben Wagenabtheilungen burchzuschneiben versuchten. Ein Bugbeamter brachte bie

Burichen gur Ungeige.

f. Rarambolage, Infolge bes bichten Rebels ftiegen om Samftag Abend an bem Gijenbahn-Uebergang bor Raftel ein bon Amoneburg tommenbes Bierinhrwert mit einem bon ber Strogenbrude fommenben Stragenbahnwagen zusammen, Der Anprall war jo bejtig, daß die Glasfenfter am Subrerftand vollftanbig gertrummert wurben; auch ber Bierwagen batte eine gerbrochene Deichfel aufzuweifen. Beibe Fahrzeuge tonnten trop ber Beichäbigungen ibre Sahrt fortiegen.

få. Die wilbe Jagb entwidelte fid: beme Mittag über Gologplat, Ellenbogengaffe, Reugaffe, inbem ein Schusmann binter einem Menfchen berrannte, ber in einem Sotel an ber Bilbelmftraße fich etwas gu Schulben tommen ließ. Ede ber Friedrich ftraße wurde der Mann gestellt und denn geschloffen abgeführt. Biel Bublitum hatte ben Wettlauf von Ansang bis Ende mitgemadet

. Ginbruch. In ber Racht jum Conntag murben gwei Berfonen von einem Bachter ber Bach- und Schlieggefellschaft ertappt, ale biefelben ben Schaufoften eines Badermeiftere an ber Rirchgaffe erbrachen. Der Bächter tonnte die Einbrecher unter Mithilfe eines Gicherheitsbeamten ber Boligei übergeben,

* Rlapperftord - ber boje. Geftern fruh gegen 7 Uhr wurde bie Canitatsmache nach ber Schwolbacherftrage gerufen. Dort lag in ber Rabe ber Artilleriefgierne ein Dienftmabden in Rinbennöthen. Das Dabchen ichenfte einem fraftigen Jungen bas Leben. Die Sanitatswache brachte bie Krante nach bem Arantenhaufe.

* Gur Bjerbebefiger, Um ben bei bem jegigen Bitterungswechsel taglich vortommenden "Rierenschlanen" bei Pferben vorgnbeugen, empfiehlt es fich, bie Stalle bes Morgens, ebe bie Bferbe gur Arbeit bermenbet werben, ju öffnen, bamit fich bie Thiere im Stalle ichon abtuhlen, und nicht ploglich an die talte Quit tommen.

Grunbftude-Berfteigerungen. Sente Bormittag fand auf bem Rathbaufe die Berfteigerung bes Grundstude Ede ber Bubingfrage und Webergasse ftatt. Der Blat ift 2 ar 30 am, groß und war mit 25000 & ober 2800 A pro Ruthe tagirt. Gesteigert wurde das Grundstud bis auf 4400 K pro Ruthe bon Herrn Schreinermeister Karl Rogbach. — Auf die Rothwendigkeit ber Bersteigerung dieses Grundstuds war befanntlich in einer ber letten Ctabtverorbnetenfigungen bingewiefen worben. -Beiter wurde ein an ber Dublgaffe gelegener ftabtifcher Bauplat im Flächenraum bon 1 ar 43 am. versteigert. Tag- und Steigbreis belief fich auf 4000 A pro Ruthe, Steigerer war Berr Sans hermann Rarftens.

fe. Die Bereibigung ber nen eingestellten Refruten fanb heute Morgen im Exergierhause ber neuen Raferne an Schierfteinerftrage ftatt. Das innere Les Saufes war in iconfter Beije geschmudt. Den Altar und die Raiferbufte umgaben Balmen und Blattpflangen, Gegen halb 10 Uhr rudt ebie fombinirte Sabnentompagnie unter bem Befehl ber herrn Sauptmann v. Rettberg mit bem Geldzeichen ber Garnifon an, mahrendbem hatten bie Refruten in einem offenen Biered im Exergierhaufe Aufftellung genommen. Gleich barouf erschien bie Prinzesfin Friedrich Rarl bon Beffen in Begleitung ihrer Sofbame, um ber feierlichen Sandlung ihres Regiments beigumohnen, Die Bereibigung nahm ber Regimentsabjutant herr Leutnant Rriegs. heim vor. Die Urnllerie feiftete ben E'b auf Die Laffette ber Ranonen, wahrend bie Infanterie auf bie Jahne ichwort, Die einzelnen Konfingente wurden getrennt vereibigt. Rach ber Bereidigung hielt herr Dberft b. Jacobn eine Aniproche an bie Refruten, die in ein hoch auf ben Raifer ausflang. Ein fleiner Imbig im Rafino ichlog fich ber Feier an, Gegen 11 Ubr fubr bie Bringeffin nach Frantfurt gurud und begab fich bon be nach homburg, wofelbit beute Rachmittag die Bereidigung bes 3. Bataillone bes Regiments Rr. 80 ftattfinben foll. Un ber Bereibigung nahmen ca. 620 Mann ber hiefigen Garnijon theil. Unlafilich ber Bereibigung trugen bie Rafernen Glaggenichmud, ber außere Dienft für Die gefammte Mannichaft fallt aus,

* Durch eine Bermechielung entftand in ber Racht jum Conntag gegen 3 Uhr in einem Saufe in ber binteren Bellrititrage eine furchtbare Ctanbalicene. Zwei Sausbewohner, welche um jene Zeit in etwas benebeltem Zuftanbe bas Saus betraten, bielten fich gegenseitig fur frembe nicht ins Saus gehörige Berjonen, Unter bem Schute ber Duntelheit murben beibe in ihrer Unficht immer überzeugenber und jeber berfuchte bon feinem Sausrecht Gebrauch ju machen und einer wollte ben anderen tausmerfen, Es entipann fich nun eine große Schlägerei und nicht nur bie Sansbewohner, fonbern auch bie Rachbareleute eilten aus ihren Betten, um nach ber Urfache ju boren. In bem Saufe felbit bilbeten fich zwei Barteien, beiberlei Geichlecht, welche nun gegenfeitig auf fich losichlugen. Gelbft bas Gingreifen ber unerichrodenen Sausbefinerin vermochte nicht ben Rampf gu beenben und als man nun aus einigen Genstern laut um hilfe rief, erichienen auf bem Rampfplat vier Schupleute, welche alsbald bie Feinseligfeiten einstellten. Die Barteien sogen fich jurud, um nach ber Rampfesarbeit gu ruben.

* Balhallatheater, Morgen bringen bie Gafte im Balhalla-theater Angengrubers "Bfarrer bon Kirchfelb", ausgestattet mit Original-Coftumen und Deforation, Es ift felbitverftanblich, bag bieje oberbanerifche Bauerntruppe täglich ein volles Saus ju verzeichnen hat. Die Truppe ift allen anderen berartigen Unternehmungen weit voran, ba fie ihren Sauptwerth auf Angengruberftude legt und bie Feinheiten ber Dichtung burch bie waderen Oberbabern jo recht gur Geltung fommen. Herr und Frau Direttor Denggl wurden bom Raifer burch Chrengeichente

ausgezeichnet. * Bon Rrampfen befallen murbe heute Bormittag gegen 9 Uhr auf bem Barmen Damm ber Taglöhner Georg Bimmer aus ber Schachtstraße. Bon ber berbeigerufenen Sanitatswache wurde er nach bem ftabtifchen Krantenhause transportirt.

. Sanau, 20. Rovember. Erichoffen bat fich in ber biefigen Kaferne ber aus Wiesbaben gebartige Illan GI. Das Motiv sur That ift unbefannt.



Strafkammer-Sigung vom 21. November 1904. Beirng.

Dem Raufmann Georg Doder von Seppenheim, gulegt bier wohnend, wird gur Laft gelegt, bier swei Berfonen im ftrafveridiärfenden Rudfalle betrogen und einen Raufmann bestohlen zu haben. Der Angeflagte hat 2 Grunfram- reip. Butter, und Gier-Laden auf den Ramen feiner Gobne betrieben, die Geichafte verfauft, dabei angegeben, eine Durch funittseinnahme von 60-80 reib, 50-60 M zu haben, Er foll infofern dabei die Räufer betrogen haben, als die Durchfdritteeinnahme in der That nur M 45 refp. M 44 betrug. Moder ergablt, in Worms fei ihm einmal fein Gefchaft in die Buft geflogen. Er habe damals feine Entichabigung erhalten, fei in Ronfurs gerathen und habe deshalb auf feinen Ramen ein Geichaft nicht mehr führen tonnen, Geine Gobne feien von ihm nur vorgeschoben geweien. Geld hatten fie felbft nicht gehabt, fondern ihre Stiefmutter babe das Geld bergeschoffen. - Die Bücher waren durchaus schlecht geführt. Manche Tage fehlten gang. Rafuren fanden fich in ungab ligen Boiten bor. Einige der Rafuren jetten augenscheinlich Die Einnahmen gegen die ursprünglichen Gintragungen 311ruf. - Die Bücher wurden den Räufern der Geichäfte vorgelegt. Der Raufpreis mit Geschäftseinrichtung und Baarenvorräthen belief sich in dem einen Falle auf M 1000, in dem anderen auf M 1750. Der Diebstahl wird darin gesehen. daß Möder einen Brieffasten, den er mit verkauft, wieder an fich genommen habe. Im Uebrigen wollen die Räufer noch weit niedrigere Durchschnitts-Einnahmen erzielt Laben als in den Büchern nachgewiesen wurde. Das Urtheil steht noch



Runder Tijd Muderhöhle. Die protestantifde Rirde Demichlande feiert am letten Conntage bes Rirchenfahres ein



Bur Berlobung bes Großherzogs. Darmfladt, 21. November. Ein Extrablati der "D. 3tg." melbet: "Das nachstebende Telegramm Geiner Ronigliden Sobeit des Großherzogs bringe ich hiermit freudigen herzens zur Kenntnig des Beffenlandes. (geg.) Roth, Staatsminifter.

Lid, 21. November 1904. Ich habe mich mit der Bringeffin Eleonore gu Golms-Lich verlobt und bitte Gie, bies gur Renntnig meines vielgeliebten Landes gu bringen. Ernft Ludwig

Ein gefährlicher Chube.

Giegen, 21, Rob. Der G. A. meldet aus Ballen rod bei Misfeld: Am Samftag bat ber Landwirth S. in Alsfeld mit einem Jagdgewehr aus feinem Fenfter auf den mit ihm in einem Brogeft berwickelten Burger 3. gefchoffen und ibn lebensgefährlich an der linken Schulter verlett. Borber batte er bereits auf die Schwägerin des &. geschoffen, aber ter Schuft ging fehl. Er ichof ferner auf vier weitere Burger. Geit Camftag halt fich ber Attentater wohlbewaffnet in feinem Soufe und es ift bisber noch nicht gelungen, ihn gu perhaften.

Paffan, 21. Robember. Die "Donaustg." meldet aus Straubing: Ein graflicher Raubmord murbe am Camftag Abend bier verübt. Der Buchhalter bes Reiffeifen-Bereins Mürnberg, Frang Dages aus Geifelhöring, wurde im Gafthaus zum Münchener Sof mit durchidmittener Reble und eingeschlagenem Schadel vorgefunden. Geraubt murden etwa 3000 M. Als der That verdächtig wurde der Reifente und Berficherungsagent Pfreundiner mit feiner Frau im Mathaufer Brau in München fest genommen.

Maffenberhaftung in Barichan. Wien, 21. November. Wie Lemberger Polenblätter aus Baridiau melden berhaftete dort die Boligei neuer. bings 258 junge Beute. Die Leichen ber bei ben letten Mubeftörungen getöteten Perfonen murben in aller Stille bestattet. Reue Strafendemonstrationen werden angefün-Ligt, daber wurde die Gendarmerie verftärft.

Grubenunglud.

Budapejt, 21. November. In dem Bergwerfe von Banocza fiel infolge Unterwaschung eine Bergwand ein, wobei 9 Bergleute getotet und 11 ichwer berlet murben. Bolitifde Defferaffaire.

Brunn, 21. Robember. Zwifchen italienischen und beutiden Betonarbeitern tam es gu einer großen Schlögerei, mobei Deutsche durch Defferftiche ichwer berlegt wurden.

Rothichilbiche Gpenbe. Paris, 21. Robember. Die Firma Rothschild lieg 100000 Francs für die Armen vertheilen.

Barteitag ber ichweigerifchen Cogialbemofraten. Bürich, 21. November. Gestern trat hier der Parteitag der schweizerischen sozialistischen Partei zusammen. Er nahm ein neues detaillirtes Barteiprogramm mit Anlehnung an das deutsche Programm an. Heute fanden die De-batten über die Berweigerung des Militärdienstes bei Eruppenaufgeboten in Streiffallen ftatt.

Rebellen.

Mabrid, 21. November. Rach einer Meldung des Impurcial aus Manila, steht die gesammte Injel Samarei in vollem Aufruhr. Die Rebellen haben alle Riftenorte niebergebrannt. Die Amerikaner ruften eine Abtheilung aus, um den Aufruhr gu unterdriiden.

Stubentenfundgebungen.

Rom, 21. November. Auch gestern veranstalteten die Studenten, denen fich mancherlei anderes Bublifum angeichloffen batte, Rundgebungen auf dem Monte Bincio wie auf der Biazza Colonna. Willitar hinderte die larmenden Demonstranten gur öfterreichischen Botschaft vorzudringen und trieb sie auseinander. Der Seccolo rath den österreichiichen Italienern, sich mit der angebotenen Universität in Roberedo zufrieden zu geben.

Wieberaufughmeberfahren.

Rom, 21. November. In Bologna wurde die Wiederaufnahme des Berfahrens gegen das Hauptmanns-Chepaar tota Battifia angeordnet, weil eine Frau gehört haben will, wie der hauptmann feiner Gattin ihr Berbaltniß gu feinem Buriden vorwarf, worauf diese erwiderte: Schweig,

Tob ber Raiferin bon Roera.

Bonl, 21. Rovember. Die Raiferin bon Rorea ift geftorben.

Strafezpebition,

Rairo, 21. Nobember. (Reuter.) Ein englischer Majer ift am 10. Oftober mit 15 Offizieren, 369 Mann und 3 Geschützen von Clobeid nach Rahad aufgebrochen, um den Bauptling bon Ritra gu gudtigen, ber einen bon dem Gouberneur von Kordofan ernannten. Säuptling abgesett batte. Die Expedition nahm am 14. Oftober Ritra ein. Mittlerweile batten fich zwei andere Sauptlinge erboben, deren Gipe ebenfalls genommen wurden; die Saupt-Inge ergaben fich. Beitere Unruhen werden nicht erwartet.

Senerebrunft.

Newbort, 21. Robember. Geftern brach in einem breistödigen Lagerhaus in Brooflyn Feuer aus, welches sich bier Säufern mittheilte. Die Infaffen ber letteren vier Sünser haben sich wahrscheinlich alle gerettet. In dem ersteren fand die Feuerwehr 12 Leichen. Der Lod war durch Erstidung eingetreten. Die Säufer waren meift von italienifd,en Arbeitern bewohnt.

Dampier gestranbet.

Newhort, 21. November. (Reuter.) Der Dampfer "Sicilia Prince", mit 612 Paffagieren von Reapel, Bolermo und Marfeille an Bord, ift eine Meile öftlich bon ber Rettimgsftation Long-Beoch in der Rabe der Fenerinsel geftrandet. Ein Schleppdampfer ift dort eingetroffen, um gu beriuchen, bei Hochwaffer ben Dampfer abzuichleppen. Der Campfer befindet fich in gunftiger Lage; die Gee ift rubig.

Der ruffifdt-Japanifche Krieg.

Bort Arthur.

Totio, 21. Robember. Trop der Erfolge beim Fort Sungidunichan konnte das Fort felbit von den Japanern nicht erobert werden.

London, 21, November. Der "Standard" meldet aus Shanghai von gestern: Ein aus Lichifu eingetroffener Dambfer berichtet, daß mit dem Torpedoboolsge fiorer "Rafto. ropny" gufammen brei andere Berfterer aus Bort Arthur ausgebrochen feien. Zwei von diefen wurden von den Japanern angehalten, während der dritte entfam. Bon Bort Arthur wird ferner berichtet, daß die Japaner am 17. d. M. Minen fprengten, durch welche die Flankendedungen von Erlungtichen und Tichungtichen zeritört wurden. Biele ruffische Maschinengeschütze auf der Brüftung wurden dabei auger Gefecht gefett.

Die Armee Auropatfin. Petersburg, 21. November. Die jüngsten Angriffe der Armee Kurofis find als Bersuche anzusehen, den rus-

fischen Flügel zu umgeben. Man glaubt, daß die heftige Ranonade, welche geftern begonnen bat, eine große Schlacht einleitet.

Augriff gegen Itidan in Gidt.

Tidifu, 21. Rovember. Rach Meldung von Chinefen aus Dalny erwortet man einen großen Angriff gegen It ich an für den 24. d. M. Berftarfungstruppen treffen töglich ein. Am 14. November langten 50 Geschütze an, welche angeblich den Ruffen abgenommen wurden. Ebenfo trafen 150 Gefangene, darunter 3 Offiziere, ein. 5 große Belagerungsgeschütze, aus Japan fommend, wurden ge-

Abberujene Militarattaches.

Mufben, 21. Rovember. Die beiden amerifanischen Militar-Attaches murden abberufen. Der fpanifche ift bereits abgegangen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebatteur Morit Schafer: für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beibe zu Wiesbaden.

Auf der Weltausstellung in St. Louis erhielten

TROPONOOO

MALZTROPON EISENTROPON

die allerhöchste Auszeichnung, den

GRAND PRIX

als einzige von allen Nähr- und Kräftigungsmitteln

der Welt.

Rosig angehaucht, pant u fammetweich wird bie brand ber an Feinbeit Myrrholins-ife.

Wetterdienit

der Landwirtichaftsichule zu Weilburg a. d. Lahn. Borausfictliche Bitterung fur Dienftag, ben

22. Robember: Schwachwindig, vorwiegend wolfig, trube, ein wenig toller, ftellenweile, besonders im nordlichen Gebiet geringe Riederschläge, teilmeife geringer Schnee.

Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Epredition bes ,Biesbabener General. Angeiger" Mauritiusfrage 8, täglich angeichlagen werben.

Baben für Rohlen für verichämte Urme

find bis jest eingegangen : Bon herrn Stadtverordneten Dr. Dreber 20 Dt., von Eduard Fraund Bwe. 3 DR., von Ungenannt 3 DR., bon herrn Rentner Philipp Edbardt 5 DR., bon dem Beftlichen Begirtsverein 50 DR., durch herrn Chiedsmann Stefan hoffmann aus einem ichieds. mannifden Bergleiche 3 Dt., worüber mit ber Bitte um weitere Gaben danfend quittirt wird.

Biesbaden, ben 18. Rovember 1904.

Der Magiftrat, - Urmen-Berwaltung. .

Musing aus den Civilftands-Regiftern der Stadt Wiesbaden bom 21. Robember 1904.

Geboren: Am 21. November dem Kaufmann Rarl Fleischer e. S., Kurt Seinrich. — Am 19. November dem Maurer Johann Ganz e. S., Johannes. — Am 19. November dem Taglöhner Rarl Laibach e. S., Baul. — Am 16. Robember dem Deforationsmalergehülfen Julius Bennemann e. T., Lydia Berta Paula. — Ant 18. November dem Heizer Johann Wittmer e. T., Luife, - Um 16. November dem Schuhmacher Bernhard Dieterich e. S., Robert Franz. -Mm 18. Rovember dem Communalständischen Wegewärter Rarl Wilhelmi e. G., Friedrich. — Am 15. November dem Roufmann Osfar Müller e. T., Gertrud.

Aufgeboten: Antiquar Josef Bagner bier mit Lina Matthes hier. — Schneider Heinrich Baftoref hier mit Marie Stoiber bier. - Buchhandler Beinrich Gieg bier mit Elifabeth Groß bier. - Ladirergebilfe Rarl Schafer bier mit Eba Gottbardt bier. - Dachbedergeselle Beinrich Strobel gu Bochft a. D. mit Pauline Seumann bier.

Geftorben: Am 16. Rovember: Rentner Johann Deders, 77 3. Student Erich Rudolph, 22 3. - Am 17. Robember: Rgl. Rammerherr a. D. Alexander Baron von Schulte, 83 3. - 18. November: Brivatier Georg Ritfert, 64 3. Pauline geb. Kunz, Chefrau des Bachvaarenbandlers Wilhelm Mein, 47 3. Carilie geb. Chobe, Chefran Des Schmieds Loreng Rilb, 48 3. Snianne, I. des Spenglers Ernft Arafthofer 3 3. Arantenpflegerin Alara Abner, 40 Major a. D. Mar Sing, 45 3. Maria geb. Fella, Asittme bes Roloniebefigers Jafob Rheingant, 75 3.

tharine geb. Buft, Chefrau des Monteurs Beinrich Schmidt, Privatier Benjamin Beatree, 87 3. Karoline geb. Hofmann, Chefrau des Fuhrmanns Edmund Ort, 26 3. Rarl S. des Schlossergehülfen Max Reimling, 2 3. — 19. November: Gertrud, L. des Güterbodenarbeiters Johann Rupit, 9 J. — Karl, S. des Gastwirths Franz Daniel, 9 J. Anna, T. des Inftallateurgebülfen Andreas Koller, 2 M. Maurergehilfe Kondrad Mehl, 72 3. Brivatiere Clifabeth Rering-Bogel, 59 3. - 20. November: Christine geb. Bombatier, Ghefrau des Maurers Bilbelm Dender aus Rambach, 40 3. Fuhrmann Jafob Gifer aus Riedrich, 22 3. Luife, T. des Heizers Johann Wittmer, 2 Tg. Wilhelm, S. des Grundgräbers Karl Ruhmann, 6 M. — 21. November: Briedrich, G. des Dachdoders Friedrich Lou, 4 M. Emil, C. des Drechelermeifters Bilbelm Dit, 3 3. Rentner Dr. med, Canitaterath Bilbeim Chult, 84 3.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 22. Rovember cr., mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotal, Rirchgaffe 23. 3 Pianos, 1 Blugel, 1 Buffer, 3 Bertitows, 1 Spiegelichrant, 1 Cilinderbureau, 1 Bogelftander, 1 Sopha, 2
Schreibtiiche, 1 gr. Uhr, 2 Rahmaichinen, 1 Wogen, 1 Doppelich.-Wagen, 1 Bierd,

öffentlich zwangeweise gegen Bargablung. Biesbaden, ben 21. Dovember 1904.

> Eifert. Gerichtevollzieher.

Walhalla-Theater. Gaftipiel bee

Oberbagerischen Bauern-Theaters.

Direttion: Denga aus Schlierice. Dienfrag, den 22. Ropember 1904 gum 1. Male:

Der Diarrer von Kirchfeld. Bolfeftud mit Gefang und Tang in 5 Aufgugen von Ludw.

Angengruber. Graf Beter von Finfterberg Jojei Frant Bur, deffen Revierjäger Georg Epath bell, Bfarrer bon Rirchfeld Fris Greiner Brigitte, feine Saushalterin Thereje Renner

Better, Bfarrer bon Gt. Jafob in ber Beri Riedermeier

Einöd Anna Birfmeper, ein Dirndl aus St. Jafob Anna Dengg Michel Berndorfer Georg Rundert Thalmüller-Loift Bolig. Chwager Bernbrunner Frangerl Babette Kramer Der Schulmeifter von Alt. Detting Georg Bogelfang Der Birth bon der Wegicheid Georg Renner

Gein Weib Banel, beider Cohn Der Burgel-Gepp Gin alter Bauer

Sans Ratidun Ein junger Bauer Georg Collinger Landleute aus Alt-Detting und Rirchfeld, Rrangeljungfern, Mufifanten.

Bwifden bem 2. u. 3. Aft größere Baufe. In den Zwijchenaften Bither.Bortrage bes Birtupfen-Tergette.

Schuhplattler Tange.

Für Brantleute. But gearbeitete Möbel, meift Dandarbeit, wegen Gr. fvarnif ber hohen Laben-miethe febr billig zu ver-faufen: Bollt, Betten 60—150 M., Bettft. 12—50 M., Rleibericht. (mir Auffan) 21-70 M., Spiegelichrante 80-90 IR. Bertitoms (polirt) 34-60 IR. Rommoben 20-34 M., Ruchenfer. 28-38M., Sprungr. 18-25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrit und haar 40-60 D., Defbetten 12-30 R. Copbas, Divane, Ottomanen 20 bis 75 M., Bafchtommoden 21 bis 60 M. Copto- und Auszugtifche 15-25 M., Ruchen u. 3'mmer-tifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Copba- u. Benterpreget u. i. m. Große Lagerraume. Eigene Wertft. Franten-ftrafe 19. Auf Wunfch Bab-Copba. u. Bfeilerfpiegel 5-50 Dt.

Erste, Efteste, grösste, verbreitetste, weitbekamete Grossfirma M. Jacobsohn, Berlin, N. 24, Linienstr. 128, Lieferant von Post-, Preuss. Staats- u. Reichs-eisenbahn-Beamten-50 Mk., & wilghenti. P xeit, 5 Jahre Garantie, Wa

Cengi Bauer

Pauli Riem

Michael Denga

nen überali zu besig 50% Ersparniss.

Silfe Damburg, Renbeiftr. 40. b. Binthod. Memanr, 505/719



Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlick.

PARTODO DO DO DO DA PARTO DA PARTO DA PARTO DE P

Ulusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amteblatt ber Stadt Wiesbaden.

Monatlider Abonnementspreis 50 Bf.

Gine Extragebiihr bei ben Filialen wird nicht erhoben.

Brobenummern werben auf Bunfd einige Tage gratis verabfolgt.

Abelbeibftrage - Ede Moripftrage bei &. A. Duiller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung. Ablerftrafie — Ede hirschgraben bei M. Shuler, Coloniaf-

waarenhanblung. Ablerfraße - bei Schott, Colonialwaarenhanblung.

Ablerfrage 55 - bei Maller, Colonialwaarenhanblung. Albrechtftrage 27 - Roth Colonialwaarenbanblung.

Albrechtftrage - Ede Ricolasftrage bei Georg Duller, Colonialwaarenbanblung. Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufd

Rolonialwaarenhanblung. Bleichftrage Ede Selenenftrage bei Rarcher, Butter- und Giergeichaft.

Bleichftrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. Quber, Colonialwaarenhandlung.

Bleichitrage 20 - bei Scherf, Colonialmagrenbanblung.

Elivilleritrage 19-21 - Dt. Somars.

Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Fren, Coloniale waarenhandlung.

Frankenftrage 22 - bei Carl Krieger, Colonialwaarenbanblung. Felbstruße 10, Bhilipp Riehl, Colonialmaarengeschaft. Gneisenauftrage 10 - Spfader, Colonialmaarenhanblung.

Golbgaffe - Ede Mepgergaffe bei Bb. Sattig, Colonial-Woetheftrage Ede Dranienstrage Liefer, Colonialwaaren-

Safengarten, bei Joh. Erans (Friebrichshalle) Mainger Banbftrage 2.

mearenbanblung. Belenenfrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarder, Butter- und

Belenenftrage 16 - bei DR. Ronnenmader, Colonialwaarenhanblung.

Bellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Ouber, Colonialwaarenhandlung. Sirfdgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Sblg.

Siningraben - Ede Ablerftrage bei Al. Couller, Colonialmaarenhanblung.

Jahnftrage 7 - Barnicheib, Colonialwaarenhandlung. Inhuftrage 40 - bei 3. Frifchte, Colonialwaarenhanblung. Jahnftrage - Ede Borthitrage bei Gebr. Dorn, Colonialmaarenbanblung.

Marenthalerstrage 3. Rarl La bad, Colonialwaarenhandlung. Lehrftrufe - Ede Steingoffe bei Louis Boffler, Colonial-

waarenhandlung. Ludwigftrage 4 - bei 29. Dien ft bach, Colonialwaaren-

banblung. Quijenftrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialwaarenbanblung.

Mainger Lanbftrage 2 (für Safengarten) bei 3ob. Rraus (Friedrichshalle). Mainzerlandftrage, (Arbeiter - Rolonie), Bbil. Ehrengarbt

Colonialwagrenbanblung. Meggergaffe - Ede Goldgaffe bei Ph. Sattig, Colonialmaarenbanblung.

Moripftrage Ede Abelhaibftrage bei &. M. Diller, Colonialmaaren- und Delitateffenhandlung.

Moripftrage 45 — Fu ch &, Colonialwaarenhandlung. Reroftrage Ede Querftrage Mich el, Bapierhandlung. Reroftrage - Ede Roberftrage bei C. S. Balb, Colonialmaarenbanblung.

Rettelbedftrage 11 - EReier, Colonialmaarenhanblung. Ricolasstraße — Ede Albrechtstraße bei Gg. Matler, Colo-nialwaarenhandlung. Oranienstraße 60 — B. Bernhard, Colonialwaarenhandlung.

Ornnienfrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaarenbamblung.

Duerftrage 3 — Ede Reroftraße, Di ich el, Bapierhandlung. Rauenthalerftraße 4 — Scholz, Colonialwaarenhandlung. Rheinstraße 87, Ede Wörthstraße. Hermann Wury Colonial-

waaren- und Drogenhandlung. Roberftrage 3 - bei Goieferftein, Colonialmaarenbandlung.

Röberftraße 7 - bei S. 3boralsti, Colonialmaarenhandt. Röberftraße - Ede Reroftraße bei C. S. Balb, Colonialmaarenbandlung.

Roberftrage 29 - Stard, Colonialmagrenbanblung Canlanffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Schachtstraße 10, Jojef Robler, Colonialwaarenhandlung. Schachtstraße 17 — bei S. Schott, Colonialwaarenhandlung.

Schachtitrage 30 - bei Chr. Benpelmann Bwe., Colonialwaarenbanblung. Schwalbacherftrage - Ede Quifenftrage bei 3. Fren, Colo-

mialwaarenhandlung.
Schwalbacherftraße 77 — bei Frl. Dein z. Colonialwaarenholg.
Steingasse 29 — bei Wish. Kaut, Colonialwaarenhandlung.
Steingasse — Ede Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonial-

waarenhanblung. Balramitrage - Ede Bleichftrage bei Scherf, Colonialmagrenhanblung.

Walramfrage 25, - Schuhmacher, Kolonialwarenhanblg. Webergaffe - Ede Saalgaffe bei Willy Grafe, Drog. Weftenbftrage 36 - Abam Doneder.

Worthstraße - Ede Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung. Boribstraße Ede Rheinstraße, Herm. Wury Colonialwaaren-

und Drogenhandlung. Borfftrage 6 - Oblenmacher, Colonialmaarenbanblung. Bimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Bauf d, Colonial waarenbanblung.

Mobiliar-

98r. 278.

Versteigerung.

Houte, Dienftag, ben 22. Rovember, Bor-

mittage 91/, und Rachmittage 21/, Uhr begerrend, berfteigere ich wegen Wegguge ber Fran Dt. Strieth im Baufe

Bleichstrake 7 p

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenfiande: 4 vollfrandige Betten, 5 1. und zweithfirige Rleider. fdrante, Rommoben, Confole, Baidfommoben u. Racht tifche, Cophas, runde, obale und vieredige Tifdje, Stuble aller Urt, gr. Ausgiehtisch, Dedbetten und Riffen, ber-ichiebene Spiegel, Bilber, Etageren, Borhange, Bortieren, Rouleaux, große Bartie Beiggeng als Tijd mafche, Gervietten, Tafeltucher, großer Reftaurations. fdrant, große Rochtopie, Ruchen- und Rochgeidirr, Glas, Botgellan, Ginmachfäffer, 2 Faffer eingemachte Bohnen

und viele bier nicht benannte Wegenftande freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn der Muftion.

Georg Jäger, Muftionator und Zagaton

Chwalbacherfir. 27. Berfteigerungen merben unter coulanten Bedingungen ftete übernommen.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 22. Robember, Mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23 :

1 Bianino, 1 Divan, 1 Bertifow, 1 Auszichtifch, 1 Buffet, 1 Dachttifd, 1 Goldfpiegel, 1 Rleiberichrant, 1 Spiegelichrant, 1 Baichtommobe, 1 Chlinderbureau, 1 Copha, 4 compl. Betten, 1 Chreibtiich, 1 Bademanne, 1 Lufter mit Buglampe, 1 Raffenfdrant, 2 Thurportieren, 2 Genfterportieren, 2 Stores, 2 Rouleang,

4 Ctud ichwarzen Rammgarnftoff öffentlich zwangsweise gegen Bargablung verfteigert. Biesbaben, ben 21. Movember 1904. Salm, Gerichtsvollzieher.

3 leichftr. 12, 3., Bimmer, fep., 20che IR, 3.50, mobi. Mani. 202. 2.50, gu verm. Genrichter

Wollhandschuh

(grau, fl. Rr.) am Camftag Mbenb perforen, Abjugeben gegen Be-lobnung Bebergaffe 37, 2, 1, 604

Gin Bertelow 10 Dit, ein-thur Schrant 10 Dit., Rom-mobe 10 Di., Tifche 8 u. 4 Di., 613 Mengergaffe 20.

Alapierunterriat

nach bemabrter Methobe bis gur Concertreife ertbeilt

fran Ries v. Trzaska (Schüleren von Dr. Neitzel u. Prof. Lamond) in Biesbaben, ober in ihrer Mainger Bobnung Leibnigfrage 17, mobin Antragen erbeten.

Gine anft, Fran fucht Monats. ftelle 2 Stb. morg. Oranien-ftraße 56, Sth., 1. St., 1. 595

Modernes Schlafzimmer (bell), für Mart 250 empfiehlt Möbel-Lager

Georg Rübsamen, Ratifirafie 5.

Verloren

am 11. Rov., 3m. 19 und 1 Uhr mittage von Ede Friebrichftraße, Mengaffe, Minfenmfrafie, Mainge-frage ein feiwarzes Borte-monnaie mit ca. 40 M. Indalt. Gegen den Finderlahn abzugeden Mainzerftraße 19.

Bismardring 38, Dtb., 2. St., r., etboit anft. junger Mann icones Logie.

Gartengrundfild. Rabe Ererzierplat ift ein ca. 85 Ruthen großes Garten grundftud mit Baffer und einem Baun berfeben preismert unter gunftigen Bebingungen ju vertaufen, Raber, Luremburgftr 9, Bart. 611

Rarren-Fuhrleute gefucht Rieberbergidule.

23 afche g. Bügein wirb angen. Buifenfir. 31, 3. St. 605

Männer-Afyl

empfiehlt fein gefpaltenes trodenes Riefern-Angunbeholg & Sad DR. 1., Buchen-Scheitholg & Ctr. Mt. 1.70 frei ins Saus.

Teppiche werben gründlich geflopft und gereinigt. Beftellungen an Sausvater Muller, erbeten.

Aus Privathand

heller herren Winter-Angun, Mrb. Demben. Bute, Stiefel f. gr. Rinb, Rinbertifd, Bant u. Stuhl rc. bill. gu vert. Moribitt, 21, 1., 1. 590

Gnt möbl. Zimmer von befferem herrn ju miethen gefucht. Off. u F. K. 593 an bie Erpebition biefes Blattes 598 exheten.

or jugelaufen. Schwalbacher-21 ibrechftr. 29, oth., B. ober 1, Ct., 3 gim., Ruche und Bubes., fof. ob. ipat. gu berm. Rab bort im Bureau, 23bb., B. ober 1. Gt.

Datche 1. Bugelu werd angen. Belenenfir. 13, 2., L. 6000, 20,000 u. 10,000 Dif. auf gute 2. Shpoth, gu bergeben, Dff, erb. sub H. S. a b. Exp. 201,

Seleines, ichones Daus mit Geperf, Rab bei D. Scheurer, Biebrich, Bilbeimftr 94, 2. 269 Sim. an beff. herrn ober

Fri. gu berm. 23 Mani, ju berm. 557 Somfte. 8 ift ein Bimmer und

Ruche auf fofort gu berm. Rab Bon., Part. n einem guten Ort, & Rito-meter von bier, mo lein Barter und fein Menger, babe ich ein hierzu geeignetes Dans für 9000 Dit, feit, 571 Bint, Abolifftr. 10.

Marfir. 18, 2. St, Wohnung v. 3 Bim., Batt., Maif. und Bubed. auf gl. od. spater gu verm Rab. Part. 580

23 ittmer, Direttor, Anfang und Bermogen, Freibenter, abfolut porurteitfrei, municht fich mit fein gebilbetem, unabhängigem Fraulein ober Bittme baldigft gu berbei-raten. Größeres Bermögen ermunicht, wird jeboch fichergeftellt. Rur aufrichtig gemeinte Angebote mit ausführlichen Angaben ber Berbattniffe unter gegenfeitiger Berficherung ber Berfchwiegenbeit werben berudfichtigt. Gewerbe-magige Bermittlung u. Anonymes berbeten Angebote u. Beifügung ber Bhotographie, welche um-gebend gurudgefandt wird, unter C. B. 260 an die Expedition b. 181.

Rarinr. 7, 1, St., 4 Bimmer, Rinde, Reller, Manf. u. f. w., bom 1. Jan. 1905 ju berm. Rab. Rariftr 7, 2,

Daharbeiten, jowie bas Ausbeff. billig beforgt Bismardring 38, Stb., 2., t. 609

Brib. Rellner



Königliche Shaufpiele.

Friebr. Rophmann,

d. VOORT.

F. v. Blon.

Offenbach.

Waldteufel.

Minna Mate.

Frang Dueiß.

Dieuftag, ben 22. Robember 1904. Abonnement B. 11. Borftellung 270. Borftellung.

Gin Commernachtstraum. Dramatifches Gebicht von Shateipeare in 3 Aften. Quverture und bie jum Stud gehörige Dufit von Menbelsfohn-Bartbolop.

In neuer Bearbeitung fur bie biefige Rgl. Bubue

Residenz-Theater.

Direftion : Dr. phil, D. Raud.

Dienftag, ben 22. Robember 1904. Abonnemente-Billete gultig. 78, Abonnements.Borftellung. Bum 10. Male:

Five o'clock. Mobitat. Robität .. Somant in 3 Aften bon Bilb. Jacoby und Arth. Lippfdit. In Scene gejett von Dr. herm. Rauch.

Guftan Schulpe, Clara Rraufe. Grangden, | feine Tochter Bertha Blanben. hermine Bachmann Otto Rienfderf. Mathaus Madelben, Banbrichter a. D., fein Bruber Bile, b ffen Tochter ... bebba Delchers, eine junge Bitme, Abolf's Richte Gife Moorman. Margarethe Fren. Being Betebrugge. erbinand hummel, Journalift Paul Bottcher, Direftor eines Ronfervatoriums Biderle, Paule Ontel . Ebco Dort. Reinhold Sager. Baron bon Rebburg . Dullerini, Opernfanger Georg Ruder. Schneibler, ehemaliger Cenfurbeamter Mrthur Moberts. Ruboif Bartat. Ginfe, Biolionlehrer Abele, Ronfervatoriffin Bally Bagener. Molbenhauer, Rlavierbanbler . . . Albuin Unger. Schm bt. Sausbermalter Frau Mante, Sausbalterin bei Bottcher Minden, deren Tochter Beberlein, Reftaurateur Friedrich Degener. Sibblia Rieger. Max Ludwig.

Minden's Freundinnen. Mitglieder eines hornquartetts. Der 1. Alt fpielt in Schlachtenfee bei Berlin. Der 2. in Berlin in Bottders Konfervatorium. Der 3. Alt bei Abalf Madelben. Rach bem 1. u. 2. Alte findet eine größere Baufe fatt.

Minna, Dienimatchen bei Abolf Madelbeb . Der Bortier bom "Ronig bon Gerbien"

Der Beginn ber Borftellung, somie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen.
Raffenöffnung 61, Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 91, Uhr. — Wittwoch, ben 23. Robember 1904.

Abonnements-Billets gultig 79. Abonnements-Borftellung. Robitat. Rater Lampe. Romabie in 4 Aften von Emil Rofenow.

In Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Rurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 22. November 1904,

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur. Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn LOUIS LUSTNER. 1. Ouverture zu "Der Nabob" . . .

J. Voigt. 2. Norturno 3. "Trau - schau - wem", Walzer aus "Wald-. Job. Strauss. meister*
4. Balletmusik zu Calderon's "Ueber allen

Lassen. Zauber Lieber" 5. Ouverture zu "Das Nachtlager in Granada" Kreutzer. 6. Liebesliedchen 7. Fantasie aus "Die Hochzeit des Figaro". W. Taubert. Mozart. Ganne.

8, Marche tartare . Abends 8 Uhr: unter Leitang des Konzertmeisters Herrn A. v. Unter der Friedenssonne, Marsch

Onverture zur Operette "Pariser Leben" 3 Bella-Polka Masurka 4. Paraphrase über das Gebet aus Weber's "Freischütz". 5. Carlotta-Walzer .

Millöcker. 6. Ouverture zu "Ray Blas". 7. Weihnachtsglocken aus "Der Kinder Christ-Mendelssohn.

8. Fantasie aus "Der Waffenschmied" Lortzing Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26. Rabelle. Aufang 8 Uhr. 9783

Bum Storden, Edwaldaderfir.

bente Dienfing. Metgelsuppe, L. Mondorf.

Bucker — ohne Aufschlag — Caffee.

22 Kl. Kl. Griesroffinade, Würfelz, Bid. 24 Hi. 121/270

60 Gebr. Caffee per Pid. 80 Kl., 1.60, 1.20 bis 1.80 Kl.

(Bu jedem 'l. Kiele = 'l. Burfelz, für 10 Kl.)

Preife bei Aufsche = 'n Burfelz, für 10 Kl.)

Meis 11 Bf., Gerfte 13, Gries 15, Beigenmehl 14 Bf. Riefens erbien 12 Bi., Suppen- u, Gemufenudeln 20 Bf., Saferfloden n. Safergrube 18 Bi., Bohnen 13 Bf., Linfen 14 Bf., Seife 20 Bf., Soba 35 Bf., Schmierfeife 16 Bf., Betrol, Btr. 15 Bf.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenft. 3. Banerntafe, 10 St. 25 Pt., Bair. Schweigert. Bfb 60 Pf. Baringe, Sarbinen 1/4 Bfb. 10 Bf. Rollmopfe.

Die kalten Ford- und Ofwinde

find die großen Jeinde ber Atmungsorgane, Suften, Seiferfeit, Andma, Atennot, Luftröbrenfatarrb, Bronchialfatarrb, Rachen-tatarrb, Brufibeffemmungen, Kehlfopfleiden. Lungenfpipen-affettionen find in ber Regel die unangenehmen und oft bebroblichen Folgeerscheinungen eingetretener Erfältungen. Wetleicht zu Erfältungen neigt, sollte durch ben befannten und belichten Naturfränterthee "Bosupee" rechtzeitig für die Gtärfung und Kräftigung feiner Atmungsdorgane sorgen und badurch möglichen Erfrankungen vorbeugen, denn Krankbeiten werhütten ift viel leichter als Krankbeiten beilen. Polypee ift allein echt zu bezieben in Backeten & Mr. echt zu beziehen in Badeten a IRt. 1 .- von ber Polypec-Gefell-ichaft in. b. S. in Lewe, Stat, Rt. Mahner (Rre. Goslar) 686,95

Arbeits= Nachtweis.

Der Arbeitsmarkt

2Bieebabener "General - Anzeiger"

mirb taglich Mittage 3 Hhr unferer Erpetition Mauritius. ftrage 8 angefchiagen. Bon 41/, Ubr Radmittags an wirb ber Arbeits. martt foftenlos in unferer Erpebition perabiofor

Sotel= Berrichafts

aller Branchen finbet ftete gute und befte Stellen m erften und feinften Saufern ber und außerhalb (auch Aus-land) bei bodftem Gehalt burch

Internationale Central-Blacirunge-Bureau Wallrabenstein

24 Lauggaffe 24, vis-k-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, Grites u. alteftes Bureau am Blage

(gegrundet 1870) Inftitut erften Ranges. Brau Lina Wallrabenftein, geb. Ebrner, Stellenvermittlerin.

Stellen-Gesuche.

ger Stellung fucht verlange Dentiche Batangen Boft" Chlingen a. R. 883,245

Offene Stellen.

Männliche Personen. Lucht. Lagichneider

griucht Gebr. Dörner. 491 Ginen

Flaschenkapsel= Werkmeister

> A. Masek in Rattan.

Buchtiger, nabtfunbiger Juhrfnecht

Co. QBengandt, Sichere Existenz

bieter fich burch llebernahme eines gurgebenben Colonialwarengeichafts Berbunden mit Rartoffele, Doft- u. Gemulebandlung, Breis 3000 Mt. Dfferten unter J. W. 400 a. b. Grb. b. B1

gefucht in Bollath'& Central. Caatftelle Wirdbaben, Marfritrage 19.

Echlofferlehrling auf fofort ob. fpater grf. Blüder ftraße 17.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus, Tel. 574. Musichtieftide Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Buchbinder Rufer

Schneiber a, Boche Bau. Edreiner Etublmacher, Schubmacher ig. Bandmirthichaftt . Arbeiter

Arbeit suchen:

Derrichafte.Gartner Wal r Medaniter Monteur Moldinift Beiger Lapegierer Bureaugebülfe Einfaffierer Ruticher Derricaftstutider Lagiboner Rrantenmarter

atroeits=alammers ber Buchbinberf. Wiesbaben. und limgegend

9lr. 273.

Gemeindebadgafichen 6. Geöffnet Abende von 61/2-71/2 Cenntags von 11-12 Ubr.

Weibliche Personen.

Ein ticht. Hausmädden wird geincht. Rab. Reroftr, 11a. Ein Behrmabchen gel. o Drubenfte 6, 1 St.

Adolf Aufrecht,

Mädchen

jeben Stanbes, welche fich auf einige Boden ober Monate jurudgieben wollen, finden gute und freundliche Aufnahme unter größter Ber-ichwiegenbeit bei Belene Bart-mann, Bechtebeim b. Maing, Michelsgaffe 9. Diefelbe forgt auch für gute Unterfunft von Bflege-

Behrmanden gel, DR. Anopel, Schneiberin, Borter. B. 92:0

Gefucht ein Mädden von 15 Jahren für den gangen Zag hirichgraben 5, 1., r. 458

Chriftlides heim &

n. Stellenuachtweis, Weftenbftr. 20, 1, beim Cebanplay. Anftanbige Dabden erbalten für 1 Dart Roft und Logis, fomte febergert aure Stellen angewiefen.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltlide Stellen-Bermittelung

Te.ephon 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Bibenbs. Abtheilung L

für Dienstboten und Arbeiterinnen, fucht flanbig:

A. Röchimuen (für Privat), Allein. Saus. Rinder und

B. Baid. Bup n. Monatefeanen Raberinnen, Bugberinnen und Laufmadden u Taglobnecinnen Gut empfoblene Madden ervalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Stilten, hausbalterinnen, fri. Bonnen, Jungfern, Befellicafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Behrmadden. Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts: hotel. u. Reftaurationsfodunnen, Bimmermabden, 2Baidmabden, Beiditrerinnen IL paubhalter. innen, Rode, Buffets u. Ceroir .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung bet 2 argti Bereine, Die Abreffen ber jret gemeiberen argtf. empfoblenen Pflegerinnen find gu jeder Beit bor zu erfabern. Daberin fucht Befch, auch jum Husb. u. Abanb , auch fur Beichaft, Dellmunbit, 50, B, 591

Tücht. Büglerin nimmt noch Runden an außer Rah. Dobbeimerftr. 94, B. i.

Rednungsfieller Heuss ju Bleabaden, Dermannftr. 17 empfichtt fich gur

Muiftellung bon Bormundichaits- u. fouft. Nechnungen, Liufftellung bon Bermögens-Bergeichniffen und Rachlaß-Inbenturen, Anfertigung v. Teilunge-Blanen, Rettama-tionen u. fcbriftt. Arbeiten, geftat auf langfabrige, pralifde Griabrungen u. Renntnie ber gefest Bestimmungen,

Verkäufer

Reifenber, Decorateur, Expedient, Bagerift, Abtheilungschef, welcher burch bie Unnonce Stellung fucht, beachte, baß feine Ungeige nur bann Erfolg erwarten lagt, wenn biefelbe, gwedmäßig abgefaßt und ausgefiattet, in dem richtigen Blatte Beröffentlichung findet. Braftifde Infertions-Borichlage bereitwisligft durch die Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Centralbureau: Frankfurt a. M.



kanfen Sie stets am vorteilhaffesten be August Rörig & Cie.,
Farbwarengeschäft, Marktstrasse 6,
en gros & en detall.
Telephonruf No. 2500. Fabrikation und Lager:

Westendstrasse 7.

Telefon 3350. 9477 Schreibmaschinen - Schule System Remington ag- und Abendauree Kostenloser Stellennachweis Heinrich Leicher Quifenplay Ia.

Bertauf von Edreibmaidinen nur eiftliaffiger Spfteme gu

Heinrich Leicher, Buijenplat ia. 2914

Brima gelben Ries für Garten. at Weganlagen un entgeltlich. Rab. Dodiftraße 5

Griner Taiden : Divan, großes, ichones Sota, nen bezogen, 25 M., fef. zu verlaufen Rauenthalerfir. 6, Bart. 582

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Eukel,

Karlchen. nach kurzem aber schwerenm Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 19. November 1904. Um stilles Beileid bitten Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Franz Daniel.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 22. November cr., Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus. 584

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste meines so plötzlich dahingeschiedenen lieben Mannes, unseres guten Vaters, Grossvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers, Onkels, des

Schmiedemeisters Georg Ritsert,

für das zahlreiche Geleite zu seiner letzten Ruhestätte, sowie den vielen Blumenspendern, ganz besonders der Schmiede-Innung und für die trostvollen Worte ihres Herrn Vorsitzenden unseren innigsten

Wiesbaden, den 21. November 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, daß meine liebe Frau, unfere gute Mutter

geb Dauer nach furgem Leiben beute Racht 2 Uhr im 58, Lebensjahre fanft entichlafen ift. Um frilles Beilerd bitten Die trauernben Binterbliebenen:

Donbeim, ten 20. Rovember 1904. Die Beerbigung findet Dienftag, ben 22, Rob., Rade mittags 3 Uhr, vom Trauerhaufe, Obergaffe 71, aus fatt.



Danksagung.

Bur bie vielen Bemeife überaus berglicher Theile nuhme an bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte unferes einzigen lieben Rindes fagen wir Allen unferen aufrichtigen Dant.

Inobefondere banten mir bem verebrt. Befangverein "Union" für ben erbebeuben Grabgefang, bem berrn Bfarrer Lieber für bie troftreichen Borte am Grabe. owie für bie gabireichen Blumenfpenben und Beidenbelleibung.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Wilhelm Stritter, Majdinenmeifter, und Frau. geb. Wörner. Bieshaben, ben 21, Rovember 1904

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Grofies lager in allen Arten von Dolg. und Metall-Bargen, fomte complette Ausftattungen ju reell b'lligen Preifen. Transporte mit privatem Leichenmagen.

Tägl. fr. gefch. bant. Waldhafen, p. St. 3.50. Telefon 2671.

Befiellungen per Rarte werben promt beforgt,

Möbel II. Betten gut und billig, and Sab-haben. 907 A. Loicher. Etdelkeidstrafte 46.



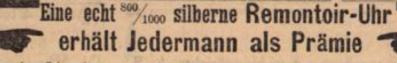
Lehmann: Was hast du denn is für eine schöne Uhr?

Muller: Es ist eine hochfeine scht silberne Remontoir-Uhr mit Goldverzierung u. feinem Scwei-

Lehmann; Die hat sicher

schwer Geld gekostet?

Müller: Diese grossartige Uhr
kostet mich keinen Pfennig.
Schreibe nur an das Pforzheimer Goldwaren- und Uhrenhaus A. F. Brenner, Pforzheim und du wirst die gleiche Uhr bekommen, ohne einen Pfennig dafür auszu-



der 9 meiner Schmuckwaren aum billigen Preise von Mk, 1.85 per Stück verkauft oder selbst kauft,

Senden Sie nur 20 Pfg. für Porto mit der Mitteilung, dass Sie die Schmackgegenstände innerhalb 14 Tagen bezahlen oder franko zurückschicken werden und ich lasse Ihnen das Sortiment, bestebend aus Ketten für Herron und Damen, Broschen, Nadeln,

Manschettenknöpfen etc. gleich augehen. Nach Einsendung des Betrages von Mk. 16.65 nebst Porto erhalten Sie sofort ohne jede weitere Nachzahlung vollständig kostenlos

eine echt 100/001 silberne Remontoir-Uhr mit gesetzl. Stempel und echtem Schweizer-Werk

(Garantie), 1 Tag gehend, für Herren oder Damen oder auf Wunsch auch eine andere wertvolle Prämie, wie echt goldene Ringe, Broschen etc. etc. Falls sie nicht alle 9 Stück behalten soliten, so erhalten Sie trotzdem ein schönes Geschenk.

Schlagelie Biweise für die überaus grossartige und tadellose Ausführung der Geschenke bieten die täglich einlaufenden Dank- und Anerkennungschreiben. Prospekte gratis und franko zu Diensten!

A. F. Brenner, Pforzheimer Goldwaren- u. Uhrenhaus, Pforzheim T. 105. Basta und billigste Bezugsquelle für Uhren, Reguiateure, Goldwaren, Uhrketten etc. Reichbaltiger Katalog gratia und franko! Vertreter an allen Plätzen Vertreter an allen Plätzen gesucht.

MAGGI^s Erzeugnisse:

Man achte genau auf ben Ramen "MAGGI".



90r. 278.

MAGGIS Würze

gibt fdwaden Suppen, Saucen Bemufen u. f. w. augenblidlich ein unbergleichlich feines Aroma.

Gebr ausgiebig : beshalb fparfam



geben in fürzefter Beit, nur mit Baffer gelocht, vorzügliche, fraftige Suppen.

Kreuz-

Gin Burfel für 2 gute Teller 10 Bfg.

Schutzmarke

MAGGI^s Bouillon-Kapseln

1 Zaffe Gleifchbrühe für 5 Big. 1 Taffe Rraftbrühe für 71, Big.

In Rapfeln gu 10 begm. 15 Pfg.

für je 2 getrennte Bortionen.

Heute Dienstag

Grosser

Extra-Verkauf

50 Pfennig-

Artikeln

in Wiesbaden.

Marktstrasse 14 am Schlossplatz

Wachstuch-Schoner mit Inschrift

Heute 2 St. 50 Pf.
Scheuertücher prima 2 St. 50 Pf.
Blaue Küchen-Schürzen 1 Meter 50 Pf.
Kinder-Schürzen, rosa Streifen, 2 St. 50 Pf.
Biber-Reste, zweiseitig, 2 Mtr. 50 Pf.
Teller-Mützen 2 St. 50 Pf.
Graues Taillenfutter, Köper, 2 Mtr. 50 Pf.
Kinder-Taschentücher 6 St. 50 Pf.
Loden zu Kleidern Mtr. 50 Pf.
Gestrickte Kinder-Röckehen St. 50 Pf.
Schürzenreste, ca. 120 cm. breit, Mtr. 50 Pf.
Küchen-Handtücher 2 St. 50 Pf.
Servietten 8 St. 50 Pf.
Kommode-Decken 1 St. 50 Pf.
Feine breite Gardinen-Reste St. 50 Pf.
Hemden-Biber-Reste per Meter zu 50 Pf.
Rotes Feder-Leinen 80 cm breit Mtr. 50 Pf.
Bettfedern, halbweiss Pfd. 50 Pf.
Läuferstoffe 2 Mtr. 50 Pf.
Weisser Damast zu Bezügen Mtr. 50 Pf.
Flock-Piqué, schwere Qual. Mtr. 50 Pf.
Halbleinen zu Bettüchern, 130 cm. breit,
heute Mtr. 50 Pf
Velour zu Blousen, extra schwer,
hente Mir. 50 Pf.

Bekannimachung.

Feinste Stickereien, Stück à 41/2 Mtr. 50 Pf.

Weisse Rouleaux-Stoffe, 100 cm. breit,

Einschlag-Decken

Dienftag, ben 22. Robember 1904, mittags 12 Uhr, berfleigere ich im Berfteigerungstotal, Bleichftrage 5 bier, gwangsweite gegen Borgablung :

> 2 Seffel. Meyer, Berichtsvollzieher.

St. 50 Pf.

Mtr. 50 Pf.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 22. Rob. er., Mittags 12 Uhr, verfleigere ich im Pfanblotale bierfelbft, Rirchgaffe 23:
1 Baffet, 1 Berticom, 1 Divan, 1 Conjolipiegel, 1 Bucher unb

1 Beifigengidrant und bergt. mehr bffentlich gwangemeife gegen Bargablung. 2Biesbaden, ben 21, Rovember 1904

Galonske, Gerichtsvollzieher. k. J.

Sohlen-Conjum-Unftalt Friedrich Zander.

Louifenftrage 24, Wiesbaden, Fernfprecher 2352, Billigster Verkauf fammtlicher Robenforten, Cots ec, von nur wirfitch erfiftaffigen Rubr. Ennbifate. Bechen unter Garuntie

für Qualitat und reelle Mufbereitu Anbr-Authracit-Beche , Pauline's vorzüglichfte Roble für Dauerbrandofen (nur 20/, Aiche'). 3135

Freibant.

Dien Stag, morgens 8 Uhr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochjen (46 Pl.) und einer Aud (40 Pl.). Wiederverfäufern (Fleischbändlern, Mehgern, Murstbereitern, Wirthen und Kofigebern) in der Erwerd von Freibanksich verboten. 598 Etädt. Schlachthof-Berwaltung.

Grosse Freude!

santolieiaden in dentdar beinden, unangfaitigen Ausfabrungen alls Lutifchiffe mit Sbenille, Gier mit Elidergnirfauben, Globallen mit Binnen nub ff, Nalerei, Beihnachtonnänner, Arippe mit Jelusfind, läutende Glocken, Banoramalugein, Leudireflere, Tannengapten, eichhornchen, drücklig garnirtes Fruchtfordien, Boale mit diverten gruckten, Binnenfordien, Hortmanniales, Bidellind, elegante Laumfpige mit Komertnichivelt, Bethnachtbeugel, Beintrauben, newlet, Firmen und fontlige Frücht et. Mar godt ind Kupe falled und den Baum wirfilch allende Betherungen. Diese Gortimente aus folibeiten Moterral bergeitellt und jahrelang wieder branchen, efferieren wir au folgenden Spottpetien:

jenben Spottheiten: och Stud nur großen Socien Diart 3..., Galbfartiment mit 80 Stud nur großen Socien Part 6.... unt großen Socien Part 6.... incluffe forgialltiger Serpadung in holgfille.

Thiele & Greiner, Softieferanten, Lauscha (G.-M.)

Mierbocke Aneriennung Ihrer Mui, der Kailerin und Königin, wie Ihrer Kgl. sob. der Frau kronderingelfin von Schueden a. Norwegen.

Langisdrige, nändige Lieferung an den Kaileri. soc.
Eröfted Berieraband der Kranche mit eigener Politzeleiabfertigung.
Ben den maifenhaft eingeangenen Danfickreiden nur des folgende: Ungeladt durch' eine bode Eildgadt, datte ich dereits anderweitig ein Sortiment Salaskorifidaungidigung desogen, in weichem nicht wie fleien ein-ein-ein-ein gegöblie Beilen und einige Cartons Glaskorigein geweien. Ihr nach weiter der fleien ein-ein gegöblie Beilen und einige Cartons Glaskungen geweien. Ihr nach weiter der Kuffelien erregt und detreils einem Pracht. Krichselligfeit und Prefinatobgefeit meinen vollften Beifall gefunden. Ihr dande Ihren für Ihre trede Rieferum und vorget See Krecht meiner wirden.

ges. Friedr. Muguft Ruorr, Martneulirden.



Reftauration

"Eisernen Kanzler". S zum Beute Megelinppe, Dienftag



Rarl Bartmann, Ablerftr. 20. Restauration A. Petry, Ede Manergaffe.

Dienftag: Megeljuppe.

Restauration z. Anker, Belenenftr. 5. Bente

Megelfuppe, Dienitag C. Ramsperger.

Die Fritz Schulz jun. Akt. Ges., Leipzig alleiniger Fabrikant des

Globus-Putz-Extract erhielt auf der

Weltausstellung St. Louis 1904 den Grand Prix

die höchste Auszeichnung in der

Bente Dienftag, ben 22. November Fortiehung der Manufaktur-, Weig. und Wollwaren-Verfleigerung

Bleichstrasse

im Auftrage ber Fran Anna Frank u. bes heren C. Meilinger bier. Es labet ergebenft ein

Wilhelm Rafter's Rachf., Georg Charissé,

Auftionator unb Tarator, NB. Uebernahme von Berfteigerungen feber Mrt unter coulanten Bebingungen.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialitat

wenger Wiesbadener Emaillier-Werk, mauer-



Keiper's Kaffee-Mischungen



J. C. Meiper, Kirchgasse 52. Telephon 114. a

Gesundheits-Tabak, sowie Rownoer ber Firma J. Goldfarb, Br. Stargard, serner Fabrisate der Firmen Louben, Gebr. Bernard etc. Zu haben im Spezial-Geschüft 369

Theodor Rudolph, Wiesbaden, Abolfitr. L.



Fischer's Kaffee- und Speisehaus,

größtes am Blage, Griebrichftrage 33, unterhalb ber Rirchgaffe,

bireft neben bem Friedrichthof. 20066 an nach 20086 tagetifch 50 und 80 Bf. Abenbeffen von 80 Bf. an nach ber Rarte. Amertannt gut burgerliche Ruche.

Communication and and and a second Verschiedenes. II

Est billige Aepfel!

Infolge billigen Unfaufs won 400 Gtr. fraus. Roch- und Tafelapfeln find wir in ber Bage, gu Spottpreifen gu verfaufen munb gir

10 Pfund ju 30 Pfg. per Etr. Dtt. 950.

Gebrüder Hattemer. Quremourgitr. 5. Schierfteinerftr. 1, Rheinftr. 78, Abolfftr. 1.

Winterkartoffel!

Magnum-bonum, gelte englifche und Maustartoffein empfiehlt

W. Hohmann, Cebanftrage B. Telefon 564.

Kartoffeln

für ben Winterbebarf. Magunm bonum, gelbe eng-fifche und Maus-Rartoffeln liefert billigft frei ins Sans. 397 W. Hohmann, Gebanftr 3. Telefon 564.

Gier. Gier. Gier.

Bang frifde und febr fdmadhafte Trinfeier (geftempelt) billig gut baben beiM. Sanl, Reugoffe 22, Bt. Bitte übergengen Gie fich.

Weinfässer, frifd geleert, in allen Grogen gu haben. Albrechtftr. 32, 9768

Jobelipähue

unentgeltlich ju haben Dranieuftrafte 21.

Anzündeholz, f. gefpalten, à Gtr. 2.20 DR., Brennholz

à Cir 1.30 Dt. 7586 liefern frei ins Daus Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Schwalbacherftr. 29. Tel. 4117

Keller-, Ban- n. Doppelpumpen

leiftweife gu haben Wellrikftrafte 11.

Pferdefrippen und Raufen find gu haben

Luifenftraße 41.

Rojen,

alle anderen Bierpflaugen Musichmudung ber Garten empfiehlt in fraftiger Bare gu billigen Breifen

Reinh. Grüllich, Baum- u. Rofenichulen, Nieder-Walluf im Rhg.

Retalog gratis u. franto. 340

Bochapfel. p. Bis. v. 5 Big.

Sogl. Bor! frei g. Ron. D. 55/, IR. 9 echte Rieler Rauch. Aie, ca 45-50 Braibr. n. marinirte! 1 Df. Delfard, 1/4, Bfd. Lachs n. 30 Goldfpball. Fifcherei-Exp. G. Tegener, Swinemunde,

Siedrohre

gur Umgaunung und Heizungerohre

Quijenftrage 41. Türfchließer

aller Shfleme werben prompe repariert, fomie neue unter Garantie geliefert H. Schafer, Rhein-

Gekittet m. Bind, Marmor-Mabait, fow, Runft-gegenftande aller Art (Borgellan fenerfeft u. im Baffer haltb.) 4138 Uhlmann, Quifenplay 2

Trauringe

liefert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacherftrafte 19.3 Schmergloies Obriodilechen gratis

420 Mk. an **Pianos** in neuester kreuzseitiger Fisen-Konstruktion und

nobler Tonfülle. Erstklass, Fabrikate Garantie. Tausch. Bequeme Zahlweise, Miete. 9585

F. König. Bismarckring 4.

Conditorei= engros-Geichäft

Ernst Seufer, 62 Rirdgaffe 62, Seitenban,

alle Arten Backwaaren. Torten flete porratbig, 9648

Spielwaren

(Ronfuremaffe), ale Rauflaben, Geftungen, Pferbeftalle, Grieubabnen auf Schienen, Schaufelpferbe, Buppenmagen, u. f. w. werben gu jeb. annehmbaren Breife, fo lange Borrath reicht, ausverfauft. Wellrip-

Haartetten

geflochten und Golbbeichlag verfeben. 9972

Fr. Seelbach, Rirchgaffe 32.

Maararbeiten. Groges Lager fert. Sopje, Muter. lagen, Scheitel, ju bifligen

Puppenperäcken in jeber Musführung von 1 DR. an. Sammtliche Daararbeiten werben ichnellftens angeferti t, ausgefämmte Saare auf Bunich verwendet.

H. Löbig. Frifeur, Bleichftrage, Ede Belenenftrage.

Baarketten

werben geflochten und mit und ohne Golbbeichlag berfeben, bon

Wilh. Sulzbach, Barentrafte 4.

gerren-Anzuge

nach Daog, in eleg. Ausführung, gu bitliaften Breifen. 6489 Th. Flechfel, Jahnfte. 12, Bi.

Włöbel

Betten, Spiegel, Bilber und Bolfterwaren,

ciniach und bodielegant, tauft man am beften und billigften bei Ph. Seibel.

19 Bleichftrage 19. Aeiteftes Mobelgeichaft b. Weftenbo. Birte genau auf Firma u. Rr. 19 ju achten. 300

Abfallholz

in Rarren MRf. 3.50 gu baben bei A. Rock, Bimmergeid, n. Gage-wert, Marbr. 8 u. Labnitr. 22. 443

Gefen u. Herde find billig gu haben

Luifenftrage 41.

Chem. Bafcanftalt O. E. Matter,

37 Kirchgasse 37. Annahmefellen: Reroftraße 27. Webergaffe 45/47, empfiehlt fich im Reinigen von

Derrengarberoben, Balltoi-letten, Hufformen, Cammet-garberob, Teppichen, Länfern n. f. m.

Angua dem reinig. a. R. 2.50 Jaquett ob. Caeco . 1.50 , 0.80 , 0.50 ftleinere Reparaturen an ben 9476

Rieidern foftenlos. Damengarberoben billigft. Herren : Paletots nach Daag. Prima Stoffe, Befte Berarbeitung. Billigfte Preife, Geinfte Referengen gur Berfügung. Chr. Flechfel, Jahnftr. 12, B.

Rohlenbergwerks= dinthette,

25 St. bon neuem bebent, febr dancenreichen Unternehm, umft febr bortheilh., abzugeben, Rab Erped, b. Bl. unter Chiffre F S. 236.

Buch uber die Eine, wo zuviel Rinberfeg. 11/2 Mt. Rachn. Bo Bint-fied. Franch: Argt Bint-Buch Franch: 11/2 Mt. Sifiaverlag Dr. 29, Samburg. 28ic Dr. med. Hair som

ow Afthma fich felbft und biele hunberte Batienten beilte, lebrt unentgetlich beffen Schrift, Contage & Co., Leipzig. 1577|70 Leipzig.

Kartendeuterin. berühmte, ficheres Eintreffen jeber

Nerger Wwe.

Nerger Wwe.

Nerger BeinlichGeonorennt. 6. 9068

Phrenologin Langgaffe 5, 1., r., im Bob. 392

Damen finden jederzeit bietr, Aufnahme. R. Mondrion, Gebamme,

Beirat w. banst. erzog. Dame 23 3, Berm. 120 000 M., m. fol. herrn (a oh. Berm.) Geft. Off. u. "Beihnachtswunich" Berlin S. O. 16. 209(116 Suche noch einige Kunden zum Frifieren, Bestell, per Mass.

Frifieren, Beftell, per Boft-farte merben vunttlich bef. 9785 D. Becht. Berberir. 6, 3 Gt Frifenje jucht noch einige Ruu ben Riebermalbitt. 7, Sthe.

Berrenwaiche jum Bilgeln wirb angenommen

Wittee ! Bafche 3. Bafchen u. Bartien, Bismardring 36, Stb., 3., r. 599

Wäiche jum Bügeln wird angenommen Scharnborfi-ftrage 16, Stb., 1., 1, Weis. 404

Bunarbeiten werden bei bill. Berechnung icon u. ichnell angefertigt, Dute bon 50 Big. an icon garnirt 7114

fcon garnirt 7114 Rirdbofgaffe 2, 3. St., L. 21 rbeiterwasche wird ange-nommen Oranienfraße 25, Stb., 2. St. r., b. Spahn. 6995 21 lie Arten Bithern werden ge-ftimmt. S., 60 Bf. Weftend-

frage 15, 3. linfe, Unofunit über rechtegultige

Cheschließungen a in England

erteilen S. Arnheim & Co., Reifebureau S. Samburg. 220

Linginge über Band u. in ber Stadt, fomi-Möbeltranoporte jeder Mrr be-

forgt billig und punttlich per Mobelwagen o. Rolle 9283

H. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11, MR., 1., L.

2 Arbeiter

tonnen noch guten Mittagetiich Clarenthalerfit. 3, B.

Größeres Pereinslokal mit Rlavier

für einige Abenbe frei. Bum "Blücher", Blücherftr. 6.

Kaiser=Panorama Rheinitrage 37, unterhalb bes Luifenplages



Jebe Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 20.-26, Nov. 1904.

Das Riefengebirge

Sochwaffer-Rataffrophe im Mupatbale, Gerie II:

ROM (VII. Cyclus. Täglich geöffuct von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602. Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Big Schüler 15 u 25 Big.

Abonnement.

Rantgeluche.

Teppidje, Lumpen, Babier, De-talle f. Fuche, hafengarten 5. Pirte Belt, p. Poftfarte,

120 Liter Bollmild taglich gu faufen gelucht, 417 Offerten unter G. J. 417 an die Erped, b. Bl.

Gangbare Wirtschaft ju mieten ober ju faufen gesucht. Offerten unter L. 360 an die Erpeb bes Generalang. 489

Herkaute.

Die Billa Beinrichsberg 4, feith Dinftitut Wolff, mit 14 Centralpeigung re, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu vermieten ober ju verfaufen. Ras. Giffa betbenftr. 27, B.

Mitrenommorte Schweinemengerei fofort ju beffin, ober ju verfaufen. Raberes Sellig Grabgaffe Rr. 10,

herrichaftl. Billa, Biebridjerftraße 23/25, gu verfaufen. 93 | Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralbeigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. And für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rabesheimers ftrage 3 B. ober durch jeben Mgenten.

Ein Haus mit Ehorfahrt und große Berteignet, preiswert ju verlaufen. Raberes J. Eckl. Batram-firage 35, B. 9732

Ein Haus mit gutgebenber Schweinemengerei wegzugshalber zu verf. Rab, bei Joh. Eckl. 9781 Bairamftraße 35, B.

Federvollen

eine neue, 35-40 Cir. Tragfraft, perich, gebr. v. 15-70 Ctr. Tragfr., eine fi. Rolle für Gfel ober Bonn, auch als handrolle billig zu vert. Dopbeimerftr. 101a 9614

28 egen Aufgabe eines Fuhr-merfe find ju berfaufen: 2 tompl. Karrengejdirre, ein Ginfp.-ein Doppelip. Gefdirr, Reitfattel, Bagentuch, wofferbicht, Aufhalter n. Berfchiebenes, G. Schmidt. Golbgaffe 8.

Gebr. Federrolle, 25 Centner Eragiabigfeit, gu vertaufen Oranienftrage 34.

2 gebrauchte, gut erhaltene Milchwagen, eine Sandfeberrolle, eine Bartie alte Raber billig abzugeben. 478 Ph. Brand, Wagenfabr.,

Morinfirage 50. Gin gebraucht. Berrich. Coupe, Jagbmagen, Pharton, 2 gebr. Middiwagen, eine neue Feberrolle billig ju berfaufen. herrnmühlgaffe 5.

Accumulatoren

merben gelaben u. repar., fom. n. E. Stösser, Medanifer, Telefon 2:13. Dermannftr. 15.

2 Halden fawenkgeftelle für 100 u. 250 Glafden, fomie 1 Schrant f. 150 Ft. m, Playm. 6. 3u ot. Schwalbacherftr 89. 450

Einmachfäffer, Waldbutten, Buber- und Studfaß. butten billig ju verfaufen 451

Schralbaderftrage 89. form, mit Rup fermufchel, faft neu, fomie vernifelt, Dfen, Dauerbrenner begm. Amerit,, w. Blatin, fof, billig ju vert, Roberftrage 25, Stb., 1. St., L. 534

Eichene Geländerpfoften b. 3. vf. Bellrigftr. 28, 1. 9711

Gisidrant, Betroleumhaugelambe gu pert, Baben Bellrigftr. 51, bei

Gebrauchter Mehgerwagen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig ju vert. Dobbeimerftr. 88,

Rolonialwareneinrichtung einige Labenthefen bill. Marft-ftrage 12, Stb., bei Spath. 103

Drudfarruchen, fchones, mit gebern und Raften 406 billigft abjugeben. Dothemerfir, 105,

Briegshündin

perlaufen, Bieberbrin er ob, Rach. meifer 10 Mart Belohnung.

Carl Klapper, Waliamitr.

Ranarien-Chelroller, alle Touren durchichlagend, fowie Beiben u. Bogelheden gu vert. Rl. Schwalbacherftr. 6, 2. Stod,

Ranarien-Edelroller, Stamm Seifert, billig gu ber-faufen Raifer Friedrich-Bling 2

Beifelbarbt, Ranarien Ebeiroller u. Weithen find abzuggeben Reugaffe 12, Seb., bei & Achter. 148

Feine Ranarienhabne (Stamm Seiferi) bill ju vi Schwal-bacherftr. 43, f., 1., Riarner. 342

Wegen Geichafteberanber. gr. u. fl. Beden, Geiangsichrant und Raften, 30 Einianbauer, gute hahne und Beibchen. Rieblit. 9.

Kanarienhähne, Edelroller, Stammeeifert billig ju vertaufen Rariftrage 6, Stb., Bart. 511

Gel genheitstauf. Br. Bartie amerit. Defen nen, feinfres Gabritat, wirb gu Gintaufspreifen abg. Portfir, 15, 8., 3. Conft. Defen bid. 360

Gut erh. Schankelpferd ju vert. Billderftr, 16, 3., r. 520 Schanfelpferde

(Ronfuremaffe) werben gu jebem annehmbaren Breife ansverfauft. Wellrigftrage 47, Laben. 154 Stinderftühlmen gum Doch u. Dieberftellen, faft nen; 10 W. grines Ballfieit, 2 mal getragen mtl. Fig., 10 Dt. ju vert. 3lober-graße 6, Oth., 2. St. 530

(Fin gweifchl. Bett 20 Dt., Bafch-fommobe 25, und Rachticht. 4 DR. Die Dobel find gut erbalt, Blatterfix, 58. 3. C. Stiefbater. 500

Mener Tajchen Divan für 52. Ottomane, nen, für 20 DR. gu vert, Rauenthalerfir. 6, B. r., 11. D. SR Beufter u. Fenfterlaben,

fomie Bimmerthüren find ju vertaufen 619 Relbstraß: 1. Shone eif. Betin, mit jaft neuer Barrage fur 10 Mt., Dedbett 6 M. niffen 2 M., fl. Biaichfeffet 5 M., Requiator 8 M., Bucherichrant 20 Mt., fan neu, Lin., fleiberfdrant und Spiegel umft.

fof. zu vert. Roberftrage 25, Stb., 1. St., L. 58 Dopbeimerftr. 105. 407

Sols und Robien ber beften Brchen, Brifets 19 St. 10 Bi.

Bu verkaufen: ein Bhonograph mit 12 Balgen (moderne Caden), eine fleine gut erhaltene Brobmaidine ein Rinberftühlchen, ein Bapageifafig, ein fleiner Bogelfafig. Mah. in ber Erped.

Blattes. Ein Fahrrad

billig gu vertauf. Bismardring 10 Getr herrem Rt., fcm, Gehrock-Eismardring 36, D. 3., t. 295

Gute Geige mit Raften und Bogen fur 15 Mt. ju vert. Weftenbar, 15, 8. L. 258

Welegenheitetauf. Ruge, pol. n. lad. Betten mit baare, Bolle u. Seegrasmatraben, Bertitoms, Rleiber- u. Ruchenichr. Rumeltofdenfophas, Bimmer- und Rudentifde, Pfeileripiegel, Bafd. fommoden, einzelne Sprungrahmen, Matragen u. Strobjade, Gervier-Baneelbretter, 1 Damenichreibtifch eie, find wegen Blammangei fpottb. ju vert, Raberes Bellrigftr. 44, htb., Bart. 6023

Sin Boften flebergeber u. Joppen v. 4 M. an, Anaben u.
Schulhofen v. 75 Bi. an, gefütt.
Knabenjoppen v. 2,30 M. an, g.
Mannshofen v. 2,50 M. an, hemben und Kittel stannend billig.
Mengergaffe 2. Mengergaffe 2.

Binm. u. Riff. bill, gu berf. Müllerfir. 4, 3. St. Sehr ichoner eingel. Schrant

(antit) als Buffet ober Beißgengichrant zu benuhen, billig fof. unmanbehalber zu vert 395 Roberfir. 25, Hib., I. St., L.

Hausfrauen! Brautleute!

Bettfedern, Barchent, fertige Betten 8.66

Wiesbadener Bettfedernhaus

Mauergasse 15. Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Streng reeliste u. billigste
Bezugsquelle,
Einfüllen der Bettfedern
im Beisein des Käufers.
Billiger u. besser als jede

Concurrenz. Brautleute erhalten beim Einkauf ihrer Betten eine Kaffeeservice gratis.

prima Lage ju verlaufen. Wilh. Sehlifer, hermannftr. 9, 9, 420 (But erb. Damen-Rad gu faufen gef. Partingfir, 11, u. St., linfs.

Gine bouftanbige

Ladeneinrichtung

für Colonialhandung zu verfaufen Gitvillerit. 14. Mitb., 1 St. 558 Bactiteine 498 bill, abzugeb. 1 Zaufend 5 Mart, Bagen Brucht. 2.50 D. am alten gurband, Abolf Trofter, Felbur. 30. Rieiberichrante, Ruchenichrante, Tifche, Stuble, Bertitome, Spiegel auß b. g. pf. Schulg. 4, Sb.r. 10005

Gin gut erb. Fahrrab 3. vert. 9755 Berberftr, 6, 3, St.

admarges frengianiges Biano billig gu verfaufen Eltville, Mubl-ftraße 6. B. 1 9969

Sut ervaltenes, wenig gebraudt.
Pianino zu verf. Abelbeib

ftrage 52, B. Photogr. Apparat, Dentichland, 18×18, wenig gebr., preisw. ju vert. Schapenfrage bei

Stod. Angui, mittags v. 12 bis 2 Mentere

Winter-Valetots b a ut. Friedrichfir, 46, Lad. 436 Vlügel

und mehrere Dianinos, wenig gefrielt, billig ju verfaufen E Urbas jun.,

Eine Partie guter Bigarren werden ju Mt. 2.80 u. Mt. 3.80 ber 100 St., verfauft bei

J. C. Roth. Bilbelmitrage 54. Sotel Blod. Rleider-Büften i. a.Ro. Babnbofftr. 6, S., 2., r. 177 Uebermergen Ziehung!

> Beliebteste Lotterie der Herbstsaison 2. Lotterie zu Oberdollendorf Im Siebengebirge

> 4800 Gewinne zusammen (auf 20 Lose ein Gewinn) 60000 M. Hauptgewinnwert M. 15000 5000

3000 2000 etc. Doppellese (2 No.) 3 M. | Porte u. Liste

Enzellose 1.50 .. | 25 Pfg. Generaldebit: S. P. van Peristein Coin.

Diffe geg. Blurftod. Timer-man, hamburg, Fichteftr.83, 1529,67

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage pon circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unierer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Rr. 273.

Unter diefer Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei fäglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferage 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wahungsnadweis-Bureau Lion & Cla., Bricorichftrafte 11. • Telefon 708 365 Roftenfreie Beichaffung von Mieth- und Raufobjeften aller Ert.

Vermiethungen.

Wilhelmftr. 10,

Bel-Grage, Ede Quifenfrage, bodherrichaftliche Bohn nug von 9 Bimmern und Salone mit reichem Bubehor und allem Comfort, Bift zc. ner 1. April 1905 ju vermiet. Befichtigun swiften B unb 4

Fifgerfir. 1, am Roudell. ift eine hochberrichattliche Doch-parterre-Bohnung, beftebend aus 7 relp. 8 Zimmern, Babegini-mer, Ruche, Bubehor n. icon. Garren, gleich ober fpater ju ver-

7 Jimmer.

Molfftraße 10, 2. u. 8. St., je 7 Finmer, Ruche, 2. Seiler, 2 Manjarden u. Bade-gimmer auf jofort ob. ipater ju Eigene eleftr. Centrale im Rab Bart, bafeibit.

Maifer-Friedrich-Ming 65 find bochberrichaftt. Wohnungen. 7 Bim., 1 Garberobegim., Centralteigung u. reicht, Zubeh, fof, gu nerm. Rab bafelbit u Raifer-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Sunneffr. 1. Berliner Sof, 3. Etage, linte, beit. aus 7 Bim., Ruge, Speifelam. Babe-Ginridit., üblich, Zubeb., p. fofort 3. verm zu besichrigen 11-12, 3-6 Ubr. Rab. dortf. od bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 19, 1,

6 Bimmer.

Smieritr. 37, 1., 5-6 Bimmer. Balfons, Garten, reichl. Bu-

Emferftr. 37, 1, St., 5-6 Bim., bret Baltens, Garten, reicht. subrbor fof. o. ip. gu vm. Rab.

Raifer-Friedr.-Ring 60 fint im Bas 2 Balfone, elettr, Licht sc. auf gleich ober fpater gu verm.

Morinftrage 31, 1. Et., icone Bobnung von 6 Bimmern, Ballon, 9 Dan arben, 1 Ram., 2 Rellern, Mitbenut, b. Boltht. u. Trodenspricher, per 1. April 1905 erriemert zu verm, Gr. iuft. Jof, friu hibs, vorhanden. Rab, beim Eigentümer Bart.

Quremburgplat 3, bochberrich. Wohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinanbergebenbe ruge Bummer, großes Babegim., Maniardzimmer, 8 Baltons, Schrebethur , Barquet er. Mab. im 5aufe, ... St. 5603

Schenkendorffdrage 4, am Ring, 6. Bimmer- Wohnung, 1. Et., feine rub. Lage, per fofort

5 Bimmer.

3 Hismarkring 3

ift bie Belletage pon 5 refpt. 6 Bimmern mit allem Comfort ber Reugeit entiprechend meg. 2Begg. bee herrn Beb. Reg. Rath Schmidt, per 1. April (auch früher) ju verm.

Molheibftrafte 15, Gibf. Bimmern nebft reichl. Bubebor Grage) gu berm, Mustunft im

Clarenthalerftrage 2,

bei ber Ringfirche, nabe Balteftelle ber elefte. Babn (fein Saben unb fein hinterh.) find berrich, Bobn. Bart., 1., 2 u. 3. Et., beft. ans je 5 ger. Bim., Bad. Ert. Baltone, Ruche m. Gasberd, a. Rocht. angebr., Speifel., Roblenaufg, elettr. Dicht. Beuchts u. Rochgas, 2 Mani., 2 Rell o. Breife v. 1150-1400 Mf. gleich 38. fpat. gu berm. Rab baf. 9862

Grouderitt. 2 Ede thallmerit., eine berrichaftl. 5.Bimmer-Bohnung (2. Gtage), eine 8 ober 9×4. Bimmer-Bohn. (1. Etage), comfortabel, billigft gu vermieten Rab, bal. Bart. 5605

(nftav Abolfftr, 9, eine icone Bohnung, 5 Bimmer mit Balton, Manjarbe, 2 Reller, auf fofort an rub. Bente git ver-mieten. Preis 750 Wt. Raberes

Sariftraße 44, Ede Albrecht- u. Engemburgftr., 1. Et., 4 ob., auch 5 Zimmerw. mit Zubeb. per 1. Nov. event, auch früh. zu verm. Dab. Bart, b. Mugele. Quremburgitr. 9 ift in ber 3. Gt eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Bim. u. reicht Bubeb. un. allem Comfort ber Rengeit aus eil, per fof. ob. 1. Jan. 3. berne, Rab. p. rechts bei Martin Lemb. 6922

Dranteuftr. 24, Breb. 3, 5. Bimmer-Bohn, mit Bubeh.

Rheinftrage 94, bie 2. Et. 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf. D. fofert

ober foater gu verm. auuferftraße 2 (Ede Raifer-Bimmer, 2 Baltone, je 2 Reller u. Manfarben, Bad, Robienaufgug, Bleichplat, per 1. Nov. gu berm Rab. Bart., rechts. 586:

ibelminenfir. 3, Etagen-Billa, bornehme Lage, fd. Musficht auf ben Bald, berefch., ber Reug. entfpr , 4-5-Bimmerwohnung, mit reichl. Bub. ju vm. R. B. 169

4 Bimmer

Bertramfir. 22, am Ring, icone 4-Bimmer-

Blücherplat 3 find Bohnungen von je 4 Jimmern u. Bub, per fof, ober fp. ju berm. Rab. bortf, im Laden ob. Blücherftr. 17,

Denbau Clarenthalerftrage & find giber berrichaftliche 4. und 5. Bimmerwohnungen preismert auf eich ober ipater ju perm. 6936 Binderne. 17, Reubau, find Wohn, von je 4 Zim, nebst Zubeb., der Reug entspr. einger., v. sof. v. ip. Räheres dortselbit Blort. 8672

Dobeimerftr. 51, i. allernachfter Rabe bes Bismardrings, 2 fcone 4 Bim. Wohnungen, Bel-Etage, event. fofort ober fpat in verm. Rob. Bar: , L. 8176

Dambachtai 17, Sochp., 4-5 Bimmer, Balton u. Bubebor fofort ober fpater ju perm. 8968 Doubeimerfir. 69, 4 Bim. Bohn., ber Rengeit entsprechend und Rinme gum Aufftellen von Mobel ob. Burcau per fof. ju vm. 8847

Gneisenaustraße 9,

Gde Borfftrage. Moberne 4.8mm-mermobnungen auf gleich ober ip. gu bermieten Rah, Geerobenfir. 30,

Sitvillerftraße 17 elegante Bier-Bimmerwohnungen mit reich-lichem Bubthor ju verm. Raber. im Bart. redite.

Envilleruraße 18, berrich, 4-3tin. 29ohn., Balton, Bab, eieftr. Liche, Gas, per fof o. fp. pr. 311 verm. Rab. B., tinfs. 9385

Acuban Bneienauftr. 27, Ede Bitmer-Bobn. m. Erter, Baiton, eleftr. Sicht, Gas, Bab nebit reich. Bubb. v. fof. o. ipat. ju vm. Rab. ortielbft ob. Roberftrage 33 ber

Goenftr. 17, geraumige Sierentfpr. eingerichtet, auf fofort verm. Rab. Bart, r.

Subebor auf gleich od. fpat.

Sochherrichaftliche binige moderne Wohnung

Luremburgplat 3, jum 1. April 1905, 4 große ineinandergebend: Bimmer et. Babeit., 2 Dani. 3., Baifen Barquett, Schiebeth. Bas 2c. Aller Comf. ber Wengeit, 800 Mit. Rat. im Daufe, 2. St 9459

Fried Bonippsberg r Sa. 4. Zim. 2Bohn. per 1. Nov. 3. vm. Räd. dafelbst. 8671

Dauenthalernr. 17, berrichaftl. 4-Bim. Bohn. mit großer geichloffener Beranda, Ball., Bab. cieftr. Bicht. Abfolut feines rub. haus. Bor- u. hintergarten, Rein hinterhaus. Rub., gefunde Lage, Gerrliche Musficht. Rab. bafeibft Bart., redits. 8146

91 Balfon u. Bubeh., ju verm.

Sebanfir. 1, 1. Et., fcb. 4-Bim.ip. 3. verm. Rab. Bart. Schwalbacheritt. 50, Wartenieite, fcone 4-Bimmer-Bohnungen

Edone 4. Bimmerwohn. Schwalbacherftrage 30, Garten-

gu vermieten.

attuferifrage 3 (Ede Raifer Bimmer, 2 Balfone, je 2 Reller Planiarben, Bab, Robienanigug, Bieichpiat, p. fof. o. 1.Nov. zu vm. Nab. Bart., rechts. 6866

23 Malluferne. 4, B. 00, 3. Er., With E. Wohn, von 4 Bim. mit t. Babezim, gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Balt., 1-2 Many ufm., Bartenbenunung, fein hinter-

23 alfmablite. 19, Wohnungen b. 4 großen Zimmern, R. u. allem Zubehör per fofort an

Dermieten. 1922

Porfirtage 14. 4-Zimmer w hn. mit allem Zubehör fofort zu vermieten. Räheres Borberhaus, 9123

Gde Moonftr. a. Bortitrage 9, (1. n. 3. St.), ber Reug, entip. bis 1. Rob. billig gu berm. Rab.

3 3immer.

Bismardring 24, Sochparterre, 3 Bimmer m. volle. Bubeb., ber 1. Januar gu vermieten, Rab. Bismardring 24, 1. Et. L 3196

Maritrobe 15 (Lanbbaus-Reub.) Bobnnigen von 3 Zimmern mit Bab u. Balton ju verm Rab. tafelbit und Rubesheimerftrage 11, Baubureau.

Eine frontspit wohnung 2, begw. 3 Bimmer, Ruche und Bubebor an rubige Leute billig gu vermiet. Bier abter Dobe, Greng.

Bincherfitage 17, Renvan, find im Mtib. Bobn. von je 3 Bimmern u. Bubebor per fof. ob. fpater ju vermieten. Rab, borti., 3 Binn mieren,

Dobbeimerftr. 46, Sth. 3 Bim. nebft Bubebor ju bm. 7940

Dopheimerftr. 46, Bei Gtage. 3 Bimmer nebft Bubeh, auf 7939 fofort gu vernt. Dart.

Donheimerftrage 82 Drei-Bimmer-Bobnung., ber Deugeit entiprechend, auf gleich e. fpat, gu verm. Rab. Hochvarterre, 1978 Drudenftr. 8, 3 Bim. u. Ruche (Bittelb.) mit od, ohne Werf-fiett zu v. R Bob. 1 St. 10010 Emferitrage ib, 3-4-Fimmer-Wohn, Frontfp., auf gleich

(6) neifenauftr, 13, B. e.3 Bobn.

9. p. fof. eb. ip. N. B. 89 G neifenauftr 25, fchane, geoge 8-Jim. Wohn, freie Tage fein vis-à-vis, ja verm, Ráb I., f. 6155 Schönermark.

Gobenfir 17. geraumige Dre-gimmer. Behn. (hochpart.), ber Reng entipr. einger., fofort gu verm, Rab Batt., r. 7462

35 artiugurage 7. ichone 8-gim. 29obnung m. Batton auf 1. 3an. 1905 gu verm. Rab. bal.

Serbergraße 6. 1. St., imone 3-gimmerwohn, mit Balton n. Bubebor auf 1. Roube. s vin Rab. Bart., rechts. Schone 3 Zimmer Woonung a. gleich, ob. 1. Januar biflig gu

Richtftr. 20, am Raifer Briebrich Ring.

Ratifit, 28, Mib., 3-gin, Manf.: Wobnung im Abidlug mit Relier auf gleich ju verm. Rab. Bob., Part.

Chone 8-Bimmerwohnung mit allem Bubebo: per 1. Januar gu vermieten. Rab. Rariftr. 44, Diugele, Reftaur.

Raifer Friedrich-Ring 45, Stb., 1. St., 3 Bim. und Ruche per fofort.

Cd one gr. 8.Bimmerwoon, auf 1. April 1903 umftanbebalber billig gn berm. Rab, im Berlag

Riebricherftraße 6, n, ber Dot-beimerfer, ich Bobnungen, Bart., 1., 2, und 3. Erage, beft. aus 3 Zimmern, Bab, Speifel., Ert.-Balfon, Ruche m. founpl. Roblenund Gasherd, 2 Manfarben u. 2 Rellern, auf gleich ober fpater gu vermieten. Rein Sinterhaus. Rab. bafelbit ober Fauibrnnnenftr. 5. Seitenb. b. F. Weingariner, 222

Sichterin, 10, 30m., 3 3m., Rude, Bad und Mant, nebft fonft Bubeh, per 1. Jan. event, früher, Raberes baf, ed. Dogbeimer-

Biebricherfte, 10, fcone 3-Bim. 2Bobnungen auf gleich ober fpater ju vermiethen 8271

Wohnung,

3 Bimmer neoft Bubebor im 2. Stod, fofort ober fpater gu verm. Rab. Mehaernaffe 27.

2 bis 3 Simmerwohn, m. Bub. Biesbaden(Land) Blumenftr. 29. 55

Morinftr. 8, D., eine 8-gim. 28ohnung, Breis 390 Bet., anf gleich ober fpater an rubige Familie ju verm, Mah. Bbh., 1 Tr.

Platterite. 21a, 3 gim, n Ruche gu verm., freie, gefunde Lage am Bald.

Gine fc. 3-Zimmerwohn. m. gr. Beranda, dir, am Walbe, Endftation ber eleftr. Babn, ju perm, Frin Jung, Blatterfir, 104, 8700 Ranenthalerftr.8, 3- Bimmermir Bas, Bab und Speifet, auf fof. o. fp. gu verm. Rab bai. B.

Rauenthalerftraße 12, 3 Bimmer mit Bubehor gu berPlooufrage 11 3-Bimmer-1. Januar gu vermieten 480

Schierfieinerfir, 50 (Gemarfung Biebrich a. Rh.) ift eine ich. Reller per foi. gu berm. Rengaffe 3, Bart.

Schwalbacherftr. 79, 1 Et. boch, icone Dreizimmerwohnung mit il. Mani, auf 1. Rovember .o ip, an fi. Familie für 430 Mart

Schone B.Bimmern, Grenban, 2Balbitt. 18 fof. ju vermieren. Stallung für 4 Bferbe, R. mife, Futterraum, mit Wehnung bon 2 Bim. fofort gu permieren Balb-

92 enbau Gg. Woog, werver-fraße 5, 3-Bim. Wohn mit reicht. Bubeb., Bad, Sperjet., Balt., Erfer Dr. zu verm. 4397

25 Orthurage 3, Bart., 3.8im. Wohn, m Bub. per 1. 3an. gu bernt. Rab, bafelbft ober Buifenптаце 4. L.

Porfitraße 4, Boonung von 3 Bimmern und Bubebor per 1. Rov. ju vermieten. 372 38t. pro Jahr. Raberes im

Yorkstraße 4, ohnung v. 3 Bimmern Balton, Manfarde u. Bubebor, im 2. Stod, ner fafort gu vermieten, 600 M. Rab, im Laben rechts, 5916

Dorfitrage 14, 3-Bimmerwohn. mit allem Bubehör fofort ju vermieten. Raberes Borderbaus, Dorfier. 33 Renbau Ede ber

Rettebedftr., fch. 8 Bimmer. per fof. ob. ipater billig gu berm, Raberes bafelbft 1, bei Rub'

Sonnenberg,

Gartenfr. 4 u. 4a (Reubau) find per 1. April, eventl. fruber, eine Bimmer- und 3 & 3.3immerwohnungen mit Balton, reichlichem Bubebor, ber Rengeit entiprechend,

3 Simmer u. Bubeber (1. Er) p. fofort ob. fpater ju bern. in Dotheim. Abeinftr. 49. 1718

2 Jimmer.

Plolerftrage 10, Dachwohnung, 1. Degember gu berm. Dachwohnung auf 1 Deger. ju vermieten. 493

21 ibremtir 32 abgeichloffene u. Ruche an rubige Mieter auf 9769 21 ibrediffroge 84, 9, St., linte, fcone Dianf.- Bobn. fof. ob.

pater ju verm, 8840 2 3 mmer, Ruche, Bubebor ouf 1. Bannar ju verm Rab. Sint rb., Burean. 3648

Aboliftrage 12, Sth., Dadiftod, 2 Zimmer per fotort ju berm. R. Weinhandlung, Abeifftraße 14. 6415

2 8im. mit Ruche, mit Roblen-aufgug. 4. St., a. rubige tinderl. Leute ju verm. Cofort begiebbar. Bertramftrafe 22.

Binderfix. 17, Renbau, find Bohn. von je 2 gimmern n. Bub. p. fot. od. fp. gu verm Rab, borti., B., r.

2 Maniarben mit Ruche n. Rell. auf 1. Dez. ju verm. Blucher-

Blücherftrage 18, Gros., 2, St., lints, fcones leeres Bimmer Bulower. 4, Sth., 2 Zimmer, R.

verm. Rab. B. 1. Et, I. Dobbeimerftraße 80 ift eine 2 Bimmermobnung auf fofort gu bernt. Rab. Bob., 1. St. 7482 Dogbeimerftr. 18, Bittelb., Duch. wohnung, 1 Bimmer u. Ruche, jow. 2 Bimmer u. Ruche an rub. Leute g. verm. Rab, Bart. 9934 Dupheimerfte, 68, Dib., I. Gr., 2 Bimmer, Ruche etc. an ruh.

Leute ju vermieten per 1. Degbr. Raberes Bobs, 1. St. boch. 56 Glivillerstrage 16, eine ichone 2.

im Dibs ju berm. Rab, Bob. D.-Part., rechts. 896 (Bueifenauftrage &, Dib., Bart., 2 Bimmer u. Ruche fot, ob.

2 Zimmerwohnung mit Bubebor ju verm, Gneifenauftr. 25, S. Da b b. Schonermart, bai, 9278

Dartingfr. 18, B., 2 fleine Bart. Zimmer auf fofort an Sellmunbitr, 13, Manjardwohn., 1 Bimmer u. Ruche, gu vermieten, Rab. Stb. 1. St. 7979 Sermannfir. 9, 2 Bimmer und Ruche auf 1, Roo. ob. 1, Jan.

errngartenfir. 12, 2Nanf. 29obn., 2 Bim. u. Ruche per fofort 3 verm. Rab Bart. 89

2 Bimmerwoon, mit Ruche im Dajengarten fof. o. fp. g. bin. ab, baf. bei Sorit. Bochitrafte 2,

1 Bimmer u. Ruche auf 1. Des ju verm. Raberes bei Fr. Weil, Blatterftrage 49, 2. St. 433 (Cin fl. Bohnung ju verm. im Sth. per 1. Rov. Rab, Hach-ftrage 3, Bob., Bart. 8313

Hellmundstrasse 41. hinterhaus, find gwei ichone Manfardwohnungen, je ein Bimmer, Ruche und Reller a 18 Mt, pro Monat, ebenio eine Bobnung im 2. Stod. Bimmer, Ruche u. Rell. jum Breife von 22 Dit pro Mon.

J. Hornung & Co., Dafnergaffe 3

ju vermieten, Rab. bei

Häfnergaffe 3, Borderhaus, ift eine fcone Manfardenwohnung von gwei ineinanbergebende Bimmern und 1 Rude jum Breife von 15 ML pro Bionat ju vermirten, Roberes bei J. Hornung & Co., Sal-Jagerfir. 3, nate ber Balbfir.,

auf gleich oo. fpat ju verm, 8488 **St**arific, 36, Rendan, 2-Zimmer-Wohnung zu vern. 7773 Rab. Bob., 1. St.

Sarifir. 40, Bou., Frontip. 28. Parifir. 40, 28a., Frontip. 23.

2 Zim., Küche, wegzugst, auf gleich ober fpäter zu verm. Nöh. 1. St. rechts.

3902

Dariftraße 40, Frontip. 28ohn.,

2 Zimmer u. Küche. Käheres

1. St. rechts.

7169

Richgasse 9, Dachwohnung 2

Zimmer, Küche u. Keller per
iosort zu vermieten. Grorg
Kübn.

6131

Perdrigermage 6, n. ber Dop-beimerftr., icone Bohnungen, Bart., 1., 2. und 3. Etage, bell. aus 2 Zimmer, Bab, Speifetammer, Ert.-Balton, Ruge, 1 Manfarde u. Reller auf gleich ober fpater ju vermieten. Rab bafelbft over Saulbrunnenftrafe 5, Seitenbau bei fr. 2Beingartner. Couterain fc. Lager oder Bureauraum gu ber-

Sonnerftrage 4. Mani. Bobnung, 2 Zimmer u. Ruche ju bernt. Rab. Deb., bei Friedt. 8822

Manergaffe B, 2 ineinander gehende Danf, auf gleich ober fpater ju vermieten. Rageres Mauergaffe, 11. 9976

Mengergaffe 18, 2 Bimmer, mieten.

Dobnung, 2 Zimmer u. Kuche, und 1 Zimmer u. Ruche, auf 1. Oft. zu om. Platterfir. 46, bei D. Schmeift. 6221

Rauenthalerftraße 9, ichone 9-Bimmere Bohnung im Sth. per 1. Januar, event. früher zu vermieiten. 8486 Rab. bal. Milb., Part.

Rauenthalerftraße 5, Seitenbau, ift eine foone 2-8im. Bohnung auf 1. Dez. ob. 1. Jan. 1905 g verm. 545

Debeinftr. 71, Ftügb., 2 Bimmer 11. Kuche ju verm. 9742 Deinftr. 92, 4. St., find 2 Bimmer, 1 Manfarde, auch einzeln ju verm. 8386

Pheinitroße 61, fleiner Seitenb. mit 2 Bimmern an folibe Berfon in berm. Ras. Borberbaus, 1. St. 9225

Pomerberg 16, hth., 1, St., rechts, 1 Wohnung 2 Bim, und Rache, per 1. Oft. zu verm. Rab. bei 21. Minnig, Abelbeibarage 47.

Steingaffe 25 eine Tachwehnung auf 1. Dezember ju bermiethen. 370

Scharnhorftftr. 6, 2 Bim. u. R., Sth., 1. St., r., auf gl. ober 1. Jan. 3 vm. R. Bob., B., r. 8317 Schachtftr. 30, 2 ineinandergeb. Manf. u. 1 einzelne fof. 3n verm. Rab. Bart. 7561

Bileine Schwalbacherftraße 8. 2
Bimmer, Ruche und Reller 3.
vermieten. 9806
Chwalbacherftr. 51, 2 Mani. m.

Ruche per fof. 3. berm. Rab. baf. 1. St. 6297

Bimmer und Ruche auf fofort ob. 1. Nov. ju verm. Schwalbacherftr. 73. 9188

2 Manfarben mit Glasabiching gu vermieten. Schenfenborfftrafe 1. 2269 Schulberg 15 ein Dachlogis,

2 3im., Ruche u. Reller, an rubige fleine Familie zu verm. Rab. Bart. 9686

23 alramftr 15, ichone Dachfinde zu bermieten, Raberes
Lecte, neu bergerichtete Zimmer

tete, neu bergerintete ginniet mit Koch- und Leuchtgas zu bermieten Walramftraße 35, oben an ber Emferdt. Nab. Bart. 9177

33 albftr. 82, 1 Wohnung v. 2
3 Bim nern Kilche u. Keller a. gleich zu vermieten. 276

2) orfftraße 4, 2 icone helle Manfarben per fof, 311 berm. 180 Mf. p. anno Rab. Bart., im Laben rechts. 5305 2) orfftraße 14, Stb., 2 gimmer und Kuche fofert zu bermiet.

nnb Ruche fofert ju bermiet. Rab. Bob., 1. St. 9191
Bietenring 4 ift eine Wohnung bon 2 gimmern und Ruche anf 1. Januar t. 34. gu berm. Rab. im Bob. b. Maurer, 8976

Dogheim,

Wiesbabenerftr. 41, ju vermieten per 1. Januar ein photograph. Atelier mit ob. ohne 2-8 mmobn. Rab. Part., l. 181

1 3immer.

21 blerftraße 10, 2, St., 1 3im., 1 Ruche, 1 Reller a. 1. 3au. ju bermieten. 577 21 rnbtftr. 3, ein einz. Zimmer an nur anflänbige Berlon

gu vermiethen. 8881 At rndtitr. 8, 8, St., I. (luftige freie Lage), fcone Bimmer

freie Lage), icone Bimmer 39218
21 Diernraße 54 ift bubiches beigbares Dachgimmer (7 Mt. p.
Bronat) a. 1. Rov. 3. vm. 9592

Molermraße 60, 1 Bimmer Ruche u. Reller zu vermieten, Rab, bei D. Geiß, Bob. 6831

1 Bim mit Ruche P., Bertramftrage 22, p. f. g. berm. 9911

Dobbeimerfir, 18, Mittelban 1

beigbare Maniarbe per fofort

Drubenftraße 8, 1 Zimmer mit Ruche und 1 Manfarbe mit Kuche auf 1. Oftober ju vermieten. 6959

Drubenftr. 8, 1 Zimmer u. Ruche gu vermiethen. Raberes Bob. 1 St. 10011

Bimmer mit Dien auch an Schl ju verm, Emferft. 25. 341 Prantiurterlandir. 7 (Garenerei Scheben), ichone gef. Wohn. 1 gr. Zimmer, Ruche u. Manf. 3. bermieten. 240

Große heigh. Manjaroe fofort o. fp. gu berm. 809 Felbftraße 10.

Feldfraße 10.
Feldfraße 14 ift ein gr. Zimmer an einz Pers. auf sofort zu vermietben. 6798

Delimindfrast 41, Sich im Dach, ift 1 Bimmer zu bermiethen. Näheres bei J. Hornung & Co., 386 Dafnergasse 3.

Chones feeres Manfardgimmer au rubige Berfon ju vermiet. Must. Rariftr. 30 bei Ben. 9217

Ein Frontipingimmer und Ruche an rub, findert, Bente per fof, ju berm. Raber, Raifer-Friedrich.Ming 74, 8, St. 379 Rachgaffe 19, Bob., Maniarde ein Zimmer und Ruche ju

280hn- u. Schlafgin. mit 1 od. 2 Betten zu vermietben 4899 Rirchgaffe 36, 2 f.

Quemigfte, 14, zwei 3., R., 1 B. gu berm. 334 Lebritrage 2, fr. Grubden mit Bett gu berm. 7019

Cebrftrage 2, Mani, Bohnung, 1 Bimmer u. Ruche, monati, 16 Mart, ju veren. 9594

Mauritiusstrasse 8
ift ein großes leeres Bimmer in
ber Frontspie ju berm. Ras.

Draniemirage 60, 20tb., Dach, 1 Bim. u. Ruche auf 1. 3an. gu vermieten.

1 Binmer, Ruche u Reller pe 1. Dit, 04 gu berm. Blatterftrage 10. 7048

Diebtfir. 9, 2 1-Bin. Bohnungen ju verm. Rab. 1. St. 5956 Biatterftraffe 38 großes Bimmer und Ruche per Deg.

373
31 bermiethen, 873
378
38 heinftr. 93, ein gimmer und Ruche gu verm. Rab. Gitvillerftr. 14, B., b. Diegel, 6683

Romerberg 16, Dib., 1. St., 1., St., 1., St., 1. Bobunng, 1 Zimmer it Ruche, per 1. Januar gu vermiet. Raberes bei A. Minnig, Abelbeideftroße 47.

Proonstr. 12, eine gr, Wan! ju verm, 92, L. 324

Schmaibacherftr. 47, ich Manf.Wohn, Bim. u. Ruche, an 1
ob. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat. gu
verm. Rob. 1. St. 8502
Nit. Mabchen fann frennel.
Barterre Simmer erhalten.

Sedonftr, 4. B., r. 6799.

Dafromftr, 25 oft eine ichone
Dachwohnung, 1 Zimmer,
Ruche u. Reller auf gl. ober ipater
ju verm. 274

213 ebergaffe bu, ein Bim., Ruche nebit Bubehde gu verm, Rab. im Laben. 9697 213 edripher, 26, Dach, 1 B. u. R. & 1. D. gu bm. 351

Dartfir. 8, ein Zimmer und R. an ruhige Leuie ju fof. per-

Möblirte Bimmer.

21 ibrecheftr. 18, 1. St., founen 2 reint. Arbeiter Sch'afftelle haten, Rur gu erfr, i. 1, St. 807

Bincherplay 5, Bari., r., eieg.
mobl Zimmer sofort in vermiethen. 84:0
Bincherftraße 9, 2, St., I., ein
gut mobl. Zimmer billig gu

gut mobl. Bimmer billig gu bermieten. 86
2 ichou mool Bimmer gu berm. 2 füderftrage 13, B., L. 9958
6 in fcon mobl. Bimmer, mon.

15 Mt., ju verm. Bertramftrafe 9, Stb., 2. St, r. 140 Bleichitrafte 35, Bob., 2. St. i.

erhalt anft. j. Mann ichones Logis. Woche 8 Mr. 10029 Brontipit Zimmer, mobl. ober unmöblirt ju verm. 9155

Dotheimerftr, 10, 1. St. 21 nft. Arbeiter erb, Roft und Logis Dotheimerftr, 46, Stb., 9766

Dopbeimerftr. 62, Geb., 2. L., erh. reint, Arb, bill, Logis. 1 Reint. Arbeiter erh. Roft und Bogis. Dopheimerftrage 98, 886., 2 St., 1. 5089

Deini. Arb. erb. Roft u. Logis Dogbeimerftr. 98, 2., L 204

Frankenftr, 28, 2. St., L. 1986. St., E. 2018. Friedrichftr. 8, 3tb., 3. St., linte. 8923 Friedrichftr. 23, 2. Et., ichon mobil. Fim. za berm. 221

Priedrichftr. 13, 2. Et., ichon mobil. Zim. za berm. 221
Printiche Arbeiter f. gut. Logis mit u. ob. Koft Beldftr. 12, Oth., 2. St., r 426
Unit. Arb. fann Schlafft. erb., m. ob. ob. Roft Gneifenausftraße 8, 2. St., r. 9891

1 m. od. ob. Roft Gneisenausftrage 8, 2. St., r. 9591
Geisbergftrage 9, B., mbl,
Bimmer mit 2 Betten an
junge Rabden ober herren fot.

Sedmunder. 21, 1. St., rechts, fret. mobil. Zim. 3 vm. 246
Sedmunder. 23, 1. St., i ich. wöb. Zimmer an ankanbig. Fraufein zu vermieten. (Familienansching).

Sellmunbfir. 40, 1. Gt., I., Rrb. erb. Schlaffteile.

Sellmundftr. 44, 2. St., bebagi. mobl. Zimmer an befferen beren ju verm. 485 Sermannuraße 3, 2. St., tinte, fann anfand. jg. Maun gut. Logis erh. auf gleich. 8981

Gin Arbeiter findet Schlafftelle Beleneuftr. 9, Brifp. 9289
21 rbeiter erbaiten gute Schlafftelle, fofort hermannftr. 17.

1. St., linte. 217
2020bl. beigb. Maniard jefort au berm. hermannftr. 17, 1. Etod, finte. 216

Auftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle 842 Delenenftrage 5.

Seienenftrafte 34, 200. 1 St., erhalten auft. Bente Roft und 20gs. 4068

Padenmädden erhalten Logis Den Roft Hochflatte 4, 1. St., rechts.

Techts.

Gin ichon mobt. Zimmer an einen jungen Mann zu vm. TB. 1.50M. Jabnüt. 5, Stb., 1.St. 403

Jahnütz. 7, 3. St., gut möbt. Zimmer, f p. Eing., fof zu verm. Anzul 10-3 Uhr. 9904

Butjenstraße 43, 2., I., gut mobl. Zimmer an beif. Derrn gu vermieten.

Dangerir. 46, möbl. Zim.
mit sep. Eing. für 16 Mt.
p. M. 3. vm. Borm. anzuf. 9348

Raftinr. 12, 3. Se., b. Schäfer
erh. ein nur anft. j. Wann
ich. Logis m o. ohne Roft. 9953

Chlafstelle zu vermiet.
Mauergasse 12, bei Maier im

Peinl. Arb. erh Roft und Logis Deinl. Arb. erh Roft und Logis

Deright. 30, 2. i.. G., mebl. B. m Penf., Dafelbit g. burgi. Mittagetifch. 829

Deugaffe 9, o. St., i., erb. unft. junge Leute gute Koft und Boats (woch, 10 M.). 453

Niederwaldstr. 11, p. t., mobl.
Nimmer zu verm. 9514
Dramienstraße 2, A., erb. reint.
Arb. Koft und Louis. 678
Oranienstraße 1, O., 1. St., r.,
erhalt, reinliche Arbeiter Log.

Stummer gu verm. 536

Ginf. möbl. Zimmer billig ju verm. Rauenthalerftr. 4, oth, Bart, r. 6861

Mauenthalerstraße 5, Mitb., B., ers. anft. j. Leuie Roft und Bogis. Fran Mally 5851
Mauenthalerstr. 5, Borbert. B., in ber Halte, ber ejeftr. Bahn, ift ein fch. mobil, Zimmer auf fof.

Gin mooil. Bimmer ju vermieten Rauenthalerftrage 6, Oths., 1. Stod. 102

Damenthalerftr, 6, 2 St, erb. anft, 8. b. Roft u. Q. 8899

Geingang, auch an eine Zame ju bermieten. Rauenthalerftr. 6, hochp 5568

Sime altere Dame fann ein ummobl. Bimmer haben. Rauenthalerftr. 10, Bith., Part. 8716

Ginf, mobl. B. Zim. m. 15 Mt. m. A. Rheinftr, 77 S. p. 8868 Webbl. Zimmer frei für herrn ober aust. Fel. Moonitr, 10, 2. St., r. 476

211 Spitrte Manfarde ju bermiet. Roberftraße 19, 2. Stod, rechts. 9950

Demerberg 24, hinterhaus, bei Daug, fann Mabden Schlafftelle erhalten, 8738

Sengte Mann tann Rojt und Logis erbalten 8096 Schanfte 7, Orb. 2, St., L freundt, mobl. Beanf. 3, berm. Stiftfte. 1, Frontip. r 273

Sedanfir. 14, 3 r., mobi. Bim. für 1 auch 2 folibe herren, bei rubiger Familie. 9973

Schon moblirtes Zimmer gu vermieten Sebanftrage 15, 1. St., lints. 328

Gin fcones mobl. Bimmer gu vermieten, Rab, im Reftaurant Geban, Sedanplag. 5817 Debet, Geerotenftraße 11, Mib., 1 Et 9566

Seerobenfte, 11, M., P., if ich.
Schlafft, su verm.
312
Schivalbacherite. 58, P., erhalten
2 junge Leute Logis.
572
Doblierte Zimmer ju vire
mieten.
871

Schwalbacherftraße 55 part.

Schwalbacherftr. 59, 2 St. r., möbl. 3km. m. gut., bürgerl.

Bension zu vermieten. 8789

möbl. B. a. best. herrn ev. a. 2

herrn 4 verm. Scharnborftr.

2, 1 Stg. lints. 9628

Steingaffe 20, 3, St., L, 1 mbbl. 7852
Zannusftr. 23, 3 St., L, mobt. Bimmer fof. 3, berm. 9577

Gnt möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu vermietben. Taunusbr. 27, 1. 4220 Saunusbur. 38. Geba., ich. mobt. Zimmer on Geschäftsberrn o. Fraulein zu verm. 7567

alramftraße 1. ich. bab. Blanfarbe a. reinl. Berf. 1 berm. Rab. Bart. 876 Gine gute Schlafft. 3a vermieren Beatramftr. 9, D., 1. 456

Deinilder Arbeiter erhalt Koft 29aframftr, 13, 1., 1. 8901 Deinilder Arbeiter erhalt Koft und Logis Walramftr, 15, 2. St., rechts. 8759

1 einf. möbl. Bimmer billig gu vermiet. Balluferftr. 9, Stb., 2. St. 203

Baramftr. 85, 1 et, oben an Bimmer ju berm. 100

Manjarbe mit o. ohne Roft billig gu verm. 187

Pogis. 9787

Out mobl. Immer zu vermiet. Porfür, 4, 2, St. 9758

Porfüraße 23, 3 St., i., fauber zu vm., pro Woche 2.50 M. 480

Melierer fol. Berr, erb. gemitht. Seim, bei befferer finberlofen Bittme. Raberes im Berlag bief.

Bimmermannftr. 6, Oth., 1. St., 3 mbbl. Bim. b. 5 berm. 8298

gaben.

Den berg 16 mit Jimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Jult er. billigft zu berm. Raberes Abelheidtraße 47, bei A. Brinnig

Bismardring (Rabe Portfir.)
fonnen 2 Laden mit
einer S. Zimmere Bohnung, begweinem Lobenzimmer gum 1. April
1905 gebrochen werden, Refielt.
erh, Aust, in der Erp. d. 284 8375

Der von Herrn Simon Meyer jeht benugte Laben Heumundstraße 48 ift per 1. Januar 1905 (en. jeüher od. ipät.) mit austoßenben großen Lagerräumen zu jedem großeren Gagerräumen zu jedem größeren Geschäftsdeitelbeitel

Caben mit Labenftube, Belenenftrage 27, an ber Bellrigftrage, billig ju berm., besgl. ein f ubner Reffer, 31 qm. Raberes bafeibit 1. Stod. 8994

Henbau Luisenstr. 25 ab 1. Oftober ju verm.: Großer Laden,

ca. 103 []-Mir., mit 2 Echanfenfiern und Aubehör, auch für Bureanawede geeignet. Beutralbeigung, elette. Licht, Leucht- und Beigage. Rab, im Burean Gebr.

Wagemann, Luifengraße 25. 8296 Natterür, 42, Loden mit 2 Hin

Platterfit, 42, Loben mit 2 gim u. Kuche, v. f. Frit, v. Schnellfoblerei zu verm. Rah, bei Weit, 2. St. 439

Schoner gr. Laben mit 2 Erfern u. Wohn. Wortbitraße 19 nabe ber Abelheide u. Schierfteinerfraße mird im Januar gebrochen und ift bis 1 April zu vermieten Rab. 2. Etage. 7829

Debergasse 89 find awei geräumige Lüden mit se einem Rebenraum, sow. mit ober ohne Wohnung auf 1. April 1905 zu verm.

Raberes bei 6860 Da. Abolf Bengandt Ede Beber. und Saalgaffe.

Wellrightage 37, swei Laben und Wertftatt mit ober ohne Wohnung auf gleich o. ipater zu vermieten. Raberes Frantenfrage 19. B. 9560

Jorfer. 29, Laden mit Revenraum (80) Mt.) fofort z. bermieten (für Bügelgesch., Wäscherei etc. geeignet), auch tonnen einige leere Ranfarben abgeg. w. 9853 Werkftätten etc.

Veinkeller für ca. 75
Weinkeller für ca. 75
Etild mit Flatchentager, mit ober obne Burean-Räume fofort billigft zu berm. Näheres bajeibn bei M. Dinnig.

Im haufe Abeibeibftraße 47, Beinkeller f. 20—25 Std., per fofort billigft in verm. Rab. baleibft bei Minnia. 3870 M belbeibftraße 83, Weinteller u. Badraum zu vermieten. Rab. bafelbft ober Oranienftraße 54

Molfftraße I find auf fofort große belle trodene Bagerraume, für jedes Geldalt geeignet, fowie in ben Seitengebauben Bohnungen bon 2 und 3 gimmern,
Stallungen für 36 Bferbe ju vermiethen, auch werden Benfionspferbe angenommen. Per Oftober
gerönmige Raben u. Bohnungen

im Borberbanse. 108

Lücherpiat 3. fl. Weinteller,
18-20 St. fassend, per sof.
ob. sp. zu vun Rab. dorts. i, Lab.
o. Blücherftr. 17. fl. r. 352

Lücherftr. 17. gr. belle Werth.
v. sot. ob. sp. zu verm. Rab.
borts. im L. o. Blücherftr 17. 180

Dincherdr. 17. gr. Weinseiler
m. Faßballe m. Kontor p i.

m. Sagballe u. Konter p i. o. ip. t. vm. M. dortf., B., r. 153
Dondeimerftrage 100, Guter-babuhoj, icone Lagerraume ober Werthatt, fowie Stallung m. u. obne Wobn. ju verm. 10014

Eine Werkflatt

Delle Wertftatt nach ber Strafe per fofert billig ju vermieten. Raberes Graben-

Gneifenauftrage 5. Werthat und ichbner hofteller gu bermiethen.

Gneisenautraße 9,
Ede Portftraße. Schone Automobil-Lager u. Kellerraume zu berm
Rab. Seerobenftr. 30, B. 8254
Bmet unt Bafferteitung u. Ab
fauf verlebene, helle trodene

Reller zu vermieten, Rab. Gneifenaus ftrage 25, Bob., 2. St., 1. 5479 Echonermart.

Gobenftr. 17, gt. beller Bart.

Lagerraum, ca. 145 []-m.,
fowie ebenso großer Weinfeller u.
150 gm Hoffeller auf gleich zu
vermieten. Räheres Borberhaus.
Tarterre. 7588

erberftraße 33, per 1. April 1905 feine Berffatte und Reller mit Gas u. Waffer, mit c. obne Wohnung ju berm. Raberes Borberb., Bart. 9946

großer, beller, mit Aufzug. auch gereitt, jum 1. Ros. zu vm. Nab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

fiedtigerfraße 8,
fcone belle Wertftatt für jeb. Geichaft puffent, auch für Detgerei eingerichtet, ju vermiet. Rab.

Stattung fur 2 Bierde neift Butterraum fur gleich ober 1. Deg, ju verm. Rab Labnftrage 22, 1. Ct. 540

Reller, 50 qm. per jof. Reller, 50 qm. per jof. Rifolaskraße 28, Part. 6635 Biebrich. Eine große Wertn.

mit noch 2 großen Raumen ju vm. Nah, Kaiferfir, 51. 1. 495 ramenar, 24, Stas., Barierre 1 Bureau ober Lagerraum, geeignie, jum 1. Jan., im 1. St., woel Zimmer, Kuche a. ruh. Leute zu verm. 9694

Thorf., Soft. u. Reller, ev. mit Room-firage 6. 7795

Gisteller gl. 311 berm. Röberstr. 35. 9707 Nömerberg 8,

große Rüfer Wertftätte mit großem Reder, mit ober ohne Wehn ung per 1. Januar zu vermieten. Bu erfragen C. Kirchner, Wellrigftr, 27, Edlaben. 9797

Römerberg 8, Stallung für 6 Pferbe, mit ge. Gutterraum. Wagen-Remife, mit ober ohne Wohnung auf 1. Januar 1905 zu vermieten. Zu erfragen C. Kirchner, Wellright. 27, Edladen. 9798

Ronerberg 8, große Wertstatt, geeignet für Ladirer, Schreiner ober Glafer m. ober obne Bohnung per 1. 3an. 1305 gu bermieten Bu erfragen C. Kirchner, Bellright. 27,

Ein großer Raum, ca. 200 qui, als Lagerraum od. für Monfektionsgeschäft, zu vermieten. Schwalbacherftraße 30, Gartenhaus, 2. Etaac. 4963

Weinteller

mit Bubrhör, Größe ca. 50 Stüff auf bem Boben ju lagern, nebn Faßhalle u. Burean zu vermieten, sowie ein Reller, ca. 100 gm, geeignet für Apfelwein, Kartoffeln etc. Schierfteinerftr. 18. 3398

Schulgaffe 4, bie feith, Schmieber merffiatten in. Wobe, auch für jeben anderen Gelchafisbetrieb geeignet, bis 1, Januar ju berm, Riab. Sth, 1 Tr. h. 8529

Dorfftraße 4,
1 Werknatt im Souterrain, in
nelder bisber Plaschenbier- und Mineralwassergeschätt mit Erfolg betrieben, 162, event. 288 M., per 1. Oftober ju verm. Ras. Bart, im Laben rechts. 5304
Dorfstraße 14, gr. Kellerräume, auch geiellt, zu verm. Nah.

auch geteilt, ju berm. Rab, 9125
Dorfftraße 14, Stallung für Pferbe ober Berthatte ju vern, Rab, B., 1. Stod. 9124

Berenxing 4 eine fl. Libersflättie Rab. bas bei Maurer. 8977 Lagerpläße,

auch einige mit gedecken Hallen (2. 3. im Besitze von Hirma L. Rettenmager), sind auf 1. Januar 1905 zu vermieten. Räßeres bei Göbel & Schneider, Studgeschäft, Meinzerstr. 9587

Venftonen.

Villa Brandpair,

Familien-Benfion. Glegante Bimmer, großer Barten, Baber. Bergaliche Ruche. 6807

Kapitalien. C

Gin Geschäftsmann sucht ein 1000 Mark

gegen Sicherbeit u. Zinfen aufgunehmen. Geff. Off, unt. A. G.
12 an bie Erped, b. Bi. 7911
Geld-Darleben, jede Hobe, an berl. Supois. ju 4, 5, 6%, Bed. gunft. Eichbann, Schöneberg Beelin Gr. Görichenfte. 4. 205/116

Pünktliche Binszahler

erbalten auf biefige Dojette Bantgelb gur erfien Stelle (70% ber felbgerichtlichen Tage), Antrage vermittelt ber Bertreter: 9929

Georg Glüdlich. Zannusftr. 31.

Gelbbahriebne f. Berjon. jeb. Stanbes gu 4, 5, 6 pCt., auch in lieinen Raten rud- gablbar. Derm. Cobotta & Co., Paurabutte O/S. 255

uche auf 1. Depotbet, auf ein gutes Dans, auf's Land, 7000 DR., gleich ober auch 1. Jan. Off. u. K. 4 a. b. Berl. b. Bl. Bermittler verb. 528

1000-11000 Dit, munde ficher, per 2, Januar 1905 aufs Land auszuleiben. Rab. Schenfendorfftrage 4, B. 9910

Güterzieler, Rentaufschillinge, auch fonflige gute Forberungen, Erbichaftsanteile etc. Angeb erb. sub A. M. 299 a. d. Erp. b. Bl. 229

Sichere Egiftenz-Barbiergeschäft in ber Rabe Wiesbadens mit fefter Kundichaft fof. f. 200 M. abgugeb. Off. n. K. 4 an die Erped. dd. Blattes.

Eine nen eingerichtete Baderei

in einer fat fonturrengiosen Bage in Schlerstein ift per 1 Januar au verfaufen ober gu vermieten. Offerten find gu richten au Ludwig Schaffer V. Scherstein, Lindenstraße 10 b. wofeld auch bas Objett eingesehen werden fann.

9066

Ben eröffnet!

Wiesbadener Cousum-Halle

nur Jahuftr 8.

Raffee, garant, rein, 80, 100, 120, 140, 160 Bf. Geinft. Weigenmehl Bft. 14 und 16 Pf.

Dausmacher Anbein per Pfd, 30 und 40 Pf. Reinft. Salatöl per Schoppen 35, 40 und 50 Pf. Betrolenm per Etr. 15 Pf. Toda 3 Bd. 10 Pf.

Coda 3 Bis. 10 Vi.
In. weise Aernscise, bei 5 Pfd. 23 Pf.
In. hellgelbe bei 5 Pfd. 22 Pf.
Chmierseise weißt Pfd. 17 Pf.
dfl. Pfd. 16 Pf.
Seisenpulver St. 8, 10, 14 Pf.
Frima holl. Bollbaringe St. 4 Pf., 10 St. 38 Pf.
Brima holl. Gomid: 36 38 Pf.

Sämtliche Gemufe.

Fär körperlich zurückgebliebene und

scrophulöse Kinder emplehle als vorzüg-liches Stärkungsmittel

feinsten neuen

Medicinal-Leberthran, garantirt reine doppelt filtrirte Waare, den Anforderungen des deutschen Arzneigesetzbuches genau entsprechend, von angenehmem Geschmack, deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vor-

rathig in ¹/₁ Flaschen à 90 Pfg. ¹/₂ Flaschen à 50 Pfg. 8696

Chr. Tauber,

Nassovia-Drogerie, Telefon 717.

95

sowie lose ausgewogen

Kirchgasse 6.

Blütenmeht 10 Bib. Mt. 1.70. Rubeln per Bib. 23, 28, 32 Bi.

Brot, bolles Gewicht, 36, 38 Bf. Weißes Brot 42 Pf.

Rartoffeln, Manoden, Aumpf 50 Bi Magnum bonum " 28 Pf

Tuch-Handlung 4 Bärenstrasse 4.

Mr. 273.

für Herren- und Knaben-Kleider, Jacquard-Schlaf-Decken, Reise- und Wagen-Decken, Damen- und Herren-Plaids,

Kameelhaar-Decken

in grosser Auswahl zu missigen festen Preisen empfiehlt

vorm. Alex. Zimmer.

7-FL 1.75 2.— 2.25 2.50 3.-

Man verlange ausdrücklich

Breisliften gern gu Dienften.

Breifen

4-Fl. 1.— 1.90 1.35 1.50 1.70 20 2.70

Hch. Lugenbühl.

Reste und zurückgesetzte Stoffe weit unter Preis.

Künstliche Zähne, per Zahn 3 MK

unter Garantie für guten Sitz und Material, Plombieren und sonstige Zahnbehandlung billigst.

Adolf Blumer, Zahntechniker, Schwalbacherstr. 30a.

ift bekannt als der wohlschmechendfte und gehalevollfte Bohnenkaffee. D. S. Inhoffen, M. Hoft., Bonn u. Berlin S. W. Aleberall kauflich in ben beffern Geschäften der Branche gn 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Bla. bas 4 Plb. Padet.

gegr.1844 ·

!! Aerztlich empfohlen!!

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften. 🖘

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Peters Cognac

Alle Gorten Ruhr-Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Unthracit.

Wilh. Linnenkohl.

Werniprecher 527

Batent Cots für Centralheigung und irifche Defen, Brifete, fowie Brenn

und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualitat gu ben allgemein gultigen

(Eichel-Marke)

88 880 8880 80880 Krone Kronen Kronen 1 Krone 2 Kronen

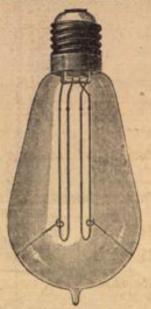
3.20

weil minderwerthige Nachahmungen höberen Nutzens wegen vielleicht angeboten werden. 245

Abelheibitraße 2a.

Auer-Oslampen,

elektrische Osmium-Glühlampe.



56% Stromersparnis gegenüber der gewöhnlichen Glühlampen. Bezugs-Bedingungen über Vermietung der Lampen erhalten Sie durch Ihren Installateur oder durch den General-Vertreter

August Schaeffer, Installationsbureau für Elektrotechnik,

Men eröffnet!

1000e von Auer-Oslampen sind bereits von mir in Betrieb gesetzt. Referenzen gern zu Diensten.

verfende franto, tagl, frifch chlachtet, fanber gerupft, 10-Bfb.. Boftoll 1 Maft. ober Bratgans mit Brathubn M. 5.50, 3-4 fette Enten ober 4-5 Brathühner M. 5.45, 10 St. große lebende balb ichlachtr. Ganle M. 30, 12 St. crobe fettil Enten M. 18. 245 Müller, Renbernn, 18. Beg

Drehbanke und 1 Kopfdrehbank

Muf mein Berfahren gur Erfüllung febnfüchtiger Bergenswünfche erh. ich Deutich.

Oschmann. Rouftang D 153

baben bei Kanter, Gifen-

Gummi-Artikel,

Barenftrage 4

ta. 40 veridiebene Gorten, wodentlich frifche Cenbungen

Ellenbogengaffe 17.

Thorner Ratharinden, Steinpflafter, Machener Brinten feis frifd. Wallnuffe, Paranuffe, Dafelnuffe

J. M. Roth Nachf. Telefon 277.

4 Gr. Burgftrafie 4 Telefen, Gleifchwaren. Gasthaus "Zu den drei Kronen", Fritz Mack, Kirchgasse 23. Rebute von beute an in Sapi: 449

Prima selbstgekelterten oper Schopp. Louis Gollé. Wiesbaden. Rheinstr. 26.

F. Lichtenstein, Dentist

Jannusstrasse 34. Spredsot. 2-6, 9-12.

Schonende Behandlung. Massige Preise.

Gebrauchte Möbel (jeder Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger lebernahme fiete gegen Cane nub gute Begablung. Jakob Fuhr, Goldaasse 12. 2778.

Mehrere eiferne

Quifenftrafte 41.

inderlos? Reichspatent. Musfilbrliche Brofch. 2Rf. 1 20. 607/90

in großer Answahl find billig gu handlung, Bierftabt.

Dariler.

Francufchun, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit. tein ac. in ber Barfum. Sandl von W. Sulzbach,

imousbeot

Beste Brot der Welt! Von höchstem Wohlgeschmack u. leicht verdaulich, Gesunden und Kranken ärztlich empfohlen. Bei: Aug. Engel, Hofl, Carl Mertz. Peter Quint, J. C. Keiper. Friedr. Groll, Jean Spring, Louis Hofmann, J. M. Roth, H. Bölken u. A.

Amts



datt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Geichaftoftelle: Manritinsftrafe 8.

Mr. 273.

Dienitag, ben 22. Robember 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merben gu einer angerorbentlichen Gigung auf

Dienftag, ben 22. Rovember I. 3., nachmittags 4 Hhr,

in ben Burgerjaal bes Rathaufes ergebenft eingelaben. Tagesordnung.

Bieberholte Borlage, betr. Die Erwerbung der hiefigen Rajernenterrains.

Ber, ber bestellten Rommiffion. Biesbaden, den 19. Rovember 1904.

> Der Borfigenbe ber Ctabtverordneten Berfammlung.

> > Befanntmachung

Radi § 1 ber hiefigen Sundesteuerordnung ift für jeden Sund, ber in dem Gradtbegirf Biesbaben langer ale 3 Wochen im Steuerjahre gehalten wird, eine Jahres- fteuer bon 20 Mart und wenn ber hund eine Schulterhohe bon mehr als 50 cm bat, eine folde von 30 Darf gur Steuertaffe gu entrichten.

Siernach werden diejenigen Befiger bon Sunden, Die im Laufe Diefee Jahres hier gugegogen find und bie hundestener bis jet auch nicht gegablt haben, gur Unmelbung der Dunde und jur Bahlung der Bundefteuer auf-gefordert. Wer Diefer jeiner Berbflichtung nicht nachfommt, berfällt in eine Ordnungeftrafe bis gu 30 Dart.

Biesbaden, ben 14. November 1904. Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, mel die fich ber Fürjorge fur bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. des Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhadamar.

2. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866

m Edlig. 3. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 ju Beilmunfter. 4. ber Chejrau bes Tagl. Gnftav Butbach, Emilie geb. Rraus, geb. am 12. 11. 1876 gu Gonnenberg. 5. ber Dienstmagb Raroline Chlig. geb. am 22, 8.

1885 gu Biesbaden. 6. ber Ehefran bes Arzies Theodor Ford, Sermine

geb. Eteinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim. 7. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gichenhabn. 8. der Dienstmagd Wilhelmine Beep, geb. am 21.

7 1881 git Steeben. 9. bes Reifenden Alois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 Sainftadt.

10. bes Taglohners Wilhelm Born, gen Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 gu Sadamar.

11. des Taglöhners Albert Raijer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerba.

12. ber ledigen Dlodiftin Abele Anapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim

bes Taglöhners Beinrich Ruhmann, geb. am 16. 6. 1875 gu Biebrich. 14. ber Dienstmagd Maria Rubu, geb. am 19. 7. 1884

gu Otterebeim. bes Gattlergehilfen Philipp Lammert, geb. am

22. 11. 1870 gn Biesbaden, 16. des Guhrfnechte Mibert Daifoweft, geb. am

12. 4. 1867 gu Biebed. 17. bes Taglibners Wevrg Menler, geb. 25. 1. 1865

3n Mains. Des Buchbalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden

19. bes Taglöhnere Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Binfel. ber ledigen Muna Rothgerber, geb. am 2. 9.

1863 gu Oberftein. 21. ber ledigen Margaretha Connorr, geb. 23. 2. 1874

gu Deidelberg. der ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviedtach.

24. ber ledigen Denriette Zimmerichied, geb. am 11. 5. 1880 gu Biesbaden.

25. ber Chefran bes Suhrlnechts Jatob Binfer, Emilie geb. 2Bagenbach, geb. am 9. 12. 1872 ju Biesbaden Biesbaben, ben 16. Ropember 1904.

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Rontrollvorschriften

ber Landes-Berficherungsanftalt Seffen-Raffau.

Gemäß § 161 bes Invalibenverficherungsgesetes werben gunachft für ben Zeitraum vom 1. Januar 1904 bis 1. Januar 1906 — jum Zwede ber Kontrolle hiermit folgende Borichriften erlaffen.

Rach § 161 Abi. 2 bes Invalidenversicherungsgesetzes find die Arbeitgeber berpflichtet, bem Kontrollbeamten ber Landes-Berficerungsanstalt auf Berlangen über bie Babl ber von ihnen bechaftigten Berfonen, über bie gezahlten Lohne und Gehalter und über die Dauer ber Beschäftigung Ausfunft bu ertbeilen, bem-felben auch biejenigen Bucher ober Liften, aus welchen jene Thatfachen bervorgeben, sowie bie in ihrer Gewahrfam befindlichen Duittungstarten mabrend ber Betriebsgeit an Ort und Stelle borzulegen.

Bur Erfüllung biefer Berpflichtungen bat ein jeber Arbeit-geber, fofern eine Duittungstartenrevifion vorber in ortsüblicher Beije bekannt gemacht ift, am Revisionstage mahrend ber üb-lichen Betriebs- ober Geschäftszeit entweder selbst am Sige sei-nes Betriebes (in ben Geschäftsraumen), ober in Ermangelung eines solchen, in seiner Wohnung sich anweiend und die Quit-tungskarten der bei ihm im Arbeits- oder Dienswerhältniß ste-benden Personen sowie etwa sonst von ihm verwahrte Quittungs-karten zur Einsicht bereit zu halten, oder dafür zu sorgen, daß eine ermachiene, mit ben Arbeits- und Lohnverhaltniffen ber Berficherten vertraute Berfon für ibn bie Quittungefarten bereit halt. Ift ihm bies nicht möglich, so bat ber Arbeitgeber bie Quittungstarten spatestens am Revisionstage felbst bis gu beftimmter Stunde bei einer bon bem Borftand ber Landes-Ber-ficherungsanftalt zu bezeichnenben Stelle - auf Berlangen gegen Empfangsbeideinigung - gur Ginficht bes Kontrollbeamten niebergulegen.

Die gleiche Berpflichtung liegt ben Arbeitgebern ob, welche fpateftens 24 Stunden bor ber feftgesetten Revifion besondere Radricht bes Kontrollbeamten von einer beabsichtigten Revision

Saben bie bon einem Arbeitgeber beichaftigten Berfonen ihre Quittungsforten felbft in Bermahrung, fo find fie verpflichtet, die Rarten bem Arbeitgeber ober ber bon bemfelben beauftragten Berfon jo rechtzeitig ausgubandigen, daß fie am Revifionstage bom Arbeitgeber ober beffen Beauftragten porgelegt merben fönnen.

Berficherungspflichtige Sausgewerbetreibenbe gelten im Gin-ne biefer Borfchrift als Arbeitgeber.

Berficherte, welche am Revifionstage beichäftigungslos find, baben, falls die Revision in ortsüblicher Beije ober ihnen burch besondere Rachricht befannt gemacht ift, gleichfalls ihre Duittungsfarten zweds Ausübung ber Kontrolle in ber in § 1 bezeichneten Beife in Bereitschoft gut halten,

Arbeitgeber und Berficherte, welche ben in § 1 und 2 gegebenen Borfdriften nicht nachgefommen find, ober bei benen bie Durchführung ber Kontrolle in ber Wohnung begm, auf ber Betriebsstätte sonft nicht möglich war, haben auf Berlangen beskton-trollbeamten biefem unter Borlegung ber Quittungsfarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Listen. Bucher, Aufzeichnungen usw. entweder schriftlich, oder, falls hierdurch nach dem Ermeffen des Kontrollbeamten bie erforberliche Auftlarung nicht zu erzielen ift, mundlich - und awar perfonlich ober burch einen geeigneten Bertreter - an bem bon bem Kontrollbeamten gu beftimmenben, nnerhalb der Gemeinde des Bohnortes ober Betriebsfiges belegenen Orte die in § 1 Abj. 1 erwähnten Musfunfte gu erthei-

Die Befugniß bes Kontrollbeamten gur Bieberholung einer erftmalig vergeblich versuchten Quittungsfartenrevifion, beren Roften unter ber Borausfehung bes § 162 bes Befehes bem Arbeitgeber auferlegt werben fonnen, wirb bierburch nicht be-

Berficherungspflichtige Privat-Lehrer und -Lehrerinnen jeber Urt, beren Erwerbathatigfeit im Stundengeben für medfelnbe Auftraggeber beftebt, fowie andere Berficherte, welche, ohne im bauernben Arbeits- ober Dienftverhaltnig au einem befrimmten Arbeitgeber gu fteben, an wechselnden Arbeitoftellen thatig find (Lobntellner, Sansichlächter, Baicherinnen, Schneiberinnen ufm.) find, infofern bei ihnen eine Unregelmäßigfeit in ber Marfenverwendung vorgefunden wird und fie über ihre Arbeitsberhältniffe feine genügende Ausfunft geben tonnen, auf Anordnung bes Borftanbes ber Lanbes-Berficherungsanftalt berpflichtet, Aufzeichnungen (Jahres-Rotigbucher, Ralender) gu führen, ans welchen für jedes Ralenderjahr bervorgeht, ob und bei wem fie in jeber Boche beichaftigt gewesen find. Die Anordnung bes Borftanbes ift wiberruflich.

Die Rotigbucher ufm. find am Beschäftigungsort ober in ber Bohnung bem Controllbeamten auf Berlangen jur Ginficht vorgulegen und nach Abichlug noch ein volles Ralenderjahr aufgubewahren.

Der Aufzeichnung bebarf es nicht, folange für jebe Ralenbermoche eine Beitragsleiftung nachgewiesen werben tann,

Arbeitgeber, welche wegen Richt- ober nicht rechtzeitiger Berwendung bon Beitragsmarten bom Borftand ber Lanbes-Berficberungsauftalt bereits bestraft ober verwarnt worben find, baben, falls fie teine ordnungsmäßigen Lobnbucher führen, auf Berlangen bes Borftanbes ber Landes-Berficherungsanfialt fiber bie bon ihnen beichöftigten Berjonen Rotigbucher gu führen, aus benen bie Beichaftigungszeiten jowie die gezahlten Lohne und Behalter hervorgeben muffen.

Arbeitgeber und Berficherte, welche ben porftebenben Be-frimmungen nicht nachsommen, fonnen gemäß Baragr. 161 Abdes Invalidenversicherungsgesehes von bem Borftande ber Landes-Berficherungsanftal: gur Grifflung berfelben burch Gelbstrafen bis zum Betrage bon je 150 K angehalten werben,

Gegen Straffestiegungen bes Borfiandes ber Landes-Ber-ficherungsanstalt findet die Beschwerbe ftatt.

Diefelbe ift binnen zwei Bochen nach ber Buftellung ber Strafverffigung bei bem Reichs-Berficherungsamt, Abtheilung fur Invalibenversicherung, bu Berlin einzulegen, beffen Enficheibung enbgültig ift.

Arbeitgeber find befugt, die ihnen in biefen Kontrollvorichriften auferlegten Berpflichtungen auf bebollmächtigte Leiter ihres Betriebes mit ber Wirfung gu übertragen, bag nach Mittheilung bes Namens und bes Wohnortes bes bevollmächtigten Betriebsleiters an ben Borftand ber Lanbesverficherungsanftalt bie auf Grund Diefer Borfchriften gu berfügenden Strafen nur über ben Betriebsleiter verhangt werben fonnen.

Diefe Borichriften treten mit bem 1. Januar 1904 im

Caffel, ben 1. Dezember 1903. Der Borftand bei Lanbes-Berficherungsanftalt Seffen-Raffan: Breiberr Riebefel, Lanbesbauptmann,

Die vorstebenben Beftimmungen werben veröffentlicht. Biesbaben, 12. Robember 1904.

Der Magiftrat, Albtheilung für Berficherungsmejen.

Berbingung.

Die Musführung ber Gasleitung im Renban ber Oberrealichnle am Bietenring gu Biesbaben foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werben.

Berdingungeunterlagen und Reichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungogebaube, Friedrichstraße Ro. 15, Zimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungebotounterlagen, ausichlieflich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung oder beftellgelbfreie Ginjendung von 25 Bf., und zwar bis jum 25. November 1904 einichl. bezogen

Berichloffene und mit der Aufschrift "S. A. 118" versebene Ungebote find ipateftens bis

Connabend, ben 26. Robember 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berün fichtigt.

Zuichlagsfrift 30 Tage.

Biesbaden, ben 17. Robember 1904. 448 Cradtbauamt, Abteilung für Dochban.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Beund Gutwafferunge-Anlage für Die Umbauten im Conunenhof follen im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merden.

Augevotsformulare, Berdingungemiterlagen und Beichs nungen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunben im Rathaufe, Bimmer Ro. 77, eingesehen, Die Berdingungennterlagen ausschlieglich Beichnungen im Bimmer Rr. 57 gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big., be-Bogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Ungebote find fpateftens is

Mittwoch, ben 30. November 1904 vormittage 11 Hbr.

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem porgeichriebenen und ansgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben bernd.

Buichlagefrift: 2 Wochen. Biesbaden, ben 14. November 1904. Stadtbanamt, Abreilung für Ranglifationemefen.

Befannimadung.

Der Fluchtlinienplan einer Berbindungeftrage gwijchen Rheingauers und Riedricherftrage bat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Dbergeichog, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienftfumben gu jedermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. die Unlegung und Beranderung von Strafen ze., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Einwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praffufivifchen, mit bem 15. Rovember beginnenden und einschließlich bem 13. Dezember er. endenden Grift von 4 Bochen beim Magiftrat idriftlich anzubringen find.

Wiesbaden, ben 10. November 1904.

Der Magiftrat.

92r. 273.

Befannimadung. Andzug and bem Ortoftatut für die Renfanalifation ber Gtabt Piesbaden bom 11. April 1891. § 16. Spil-Abtritte.

Bei Bergebung ftubtifcher Bauarbeiten haben wir bie Abficht, allen Gemerbetreibenden, welche Bert barauf legen, Gelegenheit gur Bereiligung an ben Berdingungen gu geben. Rachbem uns burch Bermittelung ber Junungevorftande biejenigen Innungsmitglieder namhaft gemacht worden find, welche ju ftadtifchen Arbeiten berangezogen gu werben wünichen, forbern wir bierburch alle bier anfaffigen ber Innung nicht angehörenden Gewerbetreibenben, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1905 um Arbeiten und Liefer-ungen fur bas Stadtbauamt zu bewerben, auf, uns bies bis jum 20. Dezember b. 38. ichriftlich mitzuteilen.

Befauntmachung

Das Ctadtbanamt.

Betanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlich feiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu biefem Bwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebarf geheigt; Die gart. nerifche und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benugung ber Rapelle gu Trauers feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofeauffeher angumelben, welcher alsbann bafür forgt, bag biefe gur bestimmten Beit fur ben Traueralt frei ift.

Wiesbaden, ben 1. Oftober 1904. 7850

Die Friedhofe Deputation. Unentgeltliche

Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjudgung und Beratung, Ginweisung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswuris 2c.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Stadt. Araufenhand Bermaltung.

Befanntmachung.

Um Bretum gu vermeiben, bringen wir hierburch gur öffentlichen Renntnig, bag bas Sotel jum "Conusenhof" wegen Renovirung für ben Sotelbetrieb vom 1. Ottober b. 38. bie 1. April n. Jahres geichloffen bleibt. Der Badehausbetrieb bagegen por wie nach geöffnet ift. Die Salle bor ben Babern, welche jonft mabrend bes Binters als Reftaurationslotal benunt worben ift, fteht ben Babegaften gum vorübergebenden Aufenthalt und Ausruhen in Diefem Binter gur Berfügung.

Etabt. Branten u. Babehausverwaltung.

Befanntmachung.

Der Taglöhner Beter Spinner, geboren am 8. Februar 1870 gu Schiersfeld, gulett Adlerftrage Rr. 26 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fodaß biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterfiunt werden

Bir bitten um Mitteilung bes Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 17. Dov. 1904.

Der Magiftrat - Armenberwaltung.

Befannmadung.

Beibliche Berfonen, welche die Gubrung bes Sanshalte bei armen Familien mabrend ber Rrant. heit ber Frau pp. übernehmen wollen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Dr. 14, alsbald zu melden.

Biesbaden, ben 27. Juni 1904.

Der Dlagiftrat. - Armenberwaltung.

Befanutmachung. betr. Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinber, Die hier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Brübftiide an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werftbatigen Unterftugung weiter Breife ber biefigen Burgerichaft. Wir hoffen baber, bag fie uns auch in biefem Binter die Mittel aufließen lagt, um den armen Kindern, welche gu houfe morgens, ebe fie gur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller hafergruppiuppe und Brod geben laffen gu tonnen,

Im borigen Jahre fonnten burchichnittlich taglich 500 bon ben herren Rettoren ausgesuchte Rinder mahrend ber falteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Bortionen betrug n

Wer einmal gefeben bat, wie bie warme Guppe ben armen Rinbern fcmedt und bon ben Mergten und Lebrern gehört bat, welch gunftiger Erfolg fur Rorper und Beift erzielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten 3med gu

Gaben über welche öffentlich quittirt merben wirb, nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armen-Deputation:

herr Stadtrat. Rentner Urng, Uhlandftrage 1, herr Stadtrat Kaufmann Spit, Iditeinerstraße 13, herr Stadtverordneter Dr. med. praft. Arzt Cunt, fl. Burgitraße 9, herr Stadtv. Dberft-leutnant a. D. von Detten, Abelheidstraße 62, herr Stadtv. Gastwirt Groll, Bleichstraße 14, herr Stadtv. Rentmer Kimmel Kartick in der Bertein B fer Friedrich-Ring 67, herr Begirtsvorsteber Gerichtsaffeffor a. Direftionsmitglied ber Raff. Landesbant Reufch, Landesbant, herr Begirtsv. Lebrer Wagner, Donheimerftraße 86, herr Begirtibo, Rentner Bremer, Rheinftrage 38, herr Begirtibo, Reg. Cefretar a. D. Coroeber, Emferftrage 48, herr Begirtibo, Lebrer Mungert, Guftav Abolfftraße 13, herr Begirft. Bermalter Schminte, Augenheilanstalt, herr Begirfsv. Raufmann Model, Langgasse 24, Derr Bezirföv. Rentner Berger, Mauergasse 21, Derr Bezirföv. Rentner Bollmer, Gainerweg 10, Derr Bezirföv. Dreber Bollinger, Schwalbacherstraße 25, Herr Bezirföv. Schuhmacher Rumps, Saalgasse 18, Herr Bezirföv. Rentner Kabeich, Querfelbstraße 3, sowie das städt. Armendureau, Rathhaus

tigft bereit erflart: Herr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäft Wilhelmstraße 2, Herr Kaufmann Emil Hees jun., Inhaber ber Firma Karl Ader Rachs. gr. Burgftraße 16, Derr Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14 herr Kaufmann E. Schent, Inhaber ber Firma C. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, herr Kausmann Bilbelm Unver-

Bimmer 12. Gerner haben fich gur Entgegenahme von Gaben gu-

zagt, Langgaffe 30. Biesbaben, ben 1. Robember 1904. Ramens ber ftabt. Armenbeputation: Trabers,

Mogiftrate-Affeffor.

Die Spulapparate und Behalter fammtlicher Spulaborte milfen mindeftens bei Zag bei Benugung jederzeit genfigend Baffer liefern. Das hauptzuführungerohr ber Bafferleitung gur Rlofetipulung barf bemgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgeftellt werden. Bei befonders dem Frofte ausgesetten Leitungen fann auf Antrag der Betheiligten Die Revifionsbehorde die zeitweife Abs ftellung des Sauptzuführungerohres bei Befahr des Ginfrierens and bei Zage durch bejondere ichriftliche Berfügung gestatten.

Dit Bezug bierauf erfuchen wir Diejenigen Sausbefiber und Sausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnig mahrend bes bevorftehenden Binters Gebrauch ju machen wünschen, ihre biesbezüglichen Untrage im Rathaufe, Ranali-fationebureau, Bimmer Dr. 58, mahrend ber Bormittage. Dienstftunden mundlich oder ichriftlich zu ftellen.

Biesbaden, den 19. Rovember 1904. Stadtbauamt, Abreilung für Ranalisationsmejen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 25. November 1904, Abends 71/2 Uhr:

IV. Konzert.

Herr Königl Kapellmeister Dr. Richard Strauss aus Berlin.

Solistin: Frau Pauline Strauss-de Ahna (Sopran). Orchester: Verstärktes Kurerchester.

Eintrittspreise: I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk. Mittelgalerie numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und 1 Galerie rechts und links

numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Numerien der pausen der einzelnen Nummern geöffnot. Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 22. Rovember 1904, nachmittags 2 Uhr, wird

1 Kettenkarussell mit 12 Stühlsitzen an Ort und Stelle gegen Bargablung öffentlich gwangsweise

verfteigert. Bufammentunft um 13/4 Uhr nachmittage am Rathaus in Schierftein.

Berfreigerung beftimmt. Biesbaden, den 18. Rovember 1904.

Weitz, Gerichtsvollzieher.





per Bjund ohne Glas, garantirt rein. pentellung ver Rarte wird fofort erledigt. Die Besichtigung meines Berichtebenen Ernten gerne Glandes, über 90 Boller, und Brobiren meiner berichtebenen Ernten gerne 7859 effattet. Carl Practorius,

Telephon 3905

mur Balfmühlftrage 46.

Telephon 3205.

Bu verfaufen burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schütenstraße 3

ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bis 12 Bimmer, bodifein, mit 130 Rinthen Warten, Bentralbeigung herrichafte- und Dienerichaftereppe, elette Licht, icone Fernficht, bar ber Billa icone Anlage, event auch zu vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27. 12 bis 15 Bimmer, auch für 2 Familien bewohndar, mit vielem Komfort, Bentrals beigung, eieltr. Licht et., auch zu verm. et. mit Stall. Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Jimmer, boch-

elegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erter u. Baltons, elette. Licht, bequeme Berbindung, icone gesunde Lage 2c. Villa Schützenstrasse In, 6—8 Jim., elestr.

Licht, Bentralbeigung, bochfein ausgestatter, in ichoner Lage zc.
VIIIn Schützenstrasse 3a, 6—8 Bim., schöne Aussicht, in gesunder, freier Lage, eleftr, Licht zc, fehr schöne Ausstattung, m. Garten.

Villa Schützenstrasse 3 (@tagen5aus), 8-Bim. Bohnungen, Diete, Bintergarten, Erfer, Baltons, Babegimmer, herrichafte u. Rebentreppe u. Rlofets, gang vermietet, febr ren-52 Mutben Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenh.), 48 Muthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Connenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Mutben Barten, neu renobirt, an halteftelle ber elettr. Babn für Dit. 30,000.

Begen Beficht., Bebing. rc. Edubenftr. 8, B.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Sellmunditrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un- und Berfant von Saufern, Billen Banplagen, Bermittelung bon Sypotheten u.f. m.

Gine prachte, mit all. Comf. ausgeit. Derrichaits. Biffe, Barfftrafe, mit 19 bis 15 Bimmern, Rude, Dienericaltszim., Bab, iconem Garten u. f. m. fur 145 000 Mt. ju vert. burch

3. & G. Firmenich, hellmundft. 53, 1. St.
Eine febr fcom comfortable herrschafts-Billa mit 10 bis
12 Bine, Rache, Bab. Ballon u. f. m., großem Bier- und Obftgarten, wo auch Stall gebaut werben fann, Rabe Sonnenbergerftrafe, für 112 000 Dit, gu vert, burch

3. & G. Firmenit, hellmundftr. 53, 1 St. Eine febr fcone berrichafts Billa, auch für Benfionegwede geeignet, in ber Rabe bes Rurgartens mit 14 Bimmern, Bugelsimmer, Ruche, Manf., großen Kellern, elettr. Licht u. f. w. meggugsbalber für 105 000 Mt., sowie eine Benftons. Billa, Rabe des Rochbrunnens, mit ca. 23 Zimmern u. f. w. incl. Indentar für 115 000 Mt., ohne Judentar für 100 000 Mt. zu

3. & C. Firmenich Sellmunbfir. 53, 1. St. Gine Billa, Biebricherftrage, mit 7 Bimmern, Ruche, Speife-fammer, Bad, Balton, iconem Soute., Garten u. w. für 50 000 Mt. ju verlaufen burch

3 & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Eine Angahl Benfions- und herrichafts-Billen in ben ver-ichfedenen Stadt- und Breistagen, fowie verfch, prachtv. Billen mit großen Garten, im Rheingau, fur 30 und 45 000 Mt. ju vertaufen durch

Derfaufen durch

3. & C. Firmenich Hellmundftr. 53, 1. St.

Ein prochtn. Hans. Höbenlage, mit 3. u. 4-Zimmermohnungen, alle auf tängere Jahre vermietet, für 90 000 Mt., mit
einem Reinüberichus von 1000 Mt., zu vert. durch

3. & E. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St.

Berschiedene Häuser in der Stadt, wo Laden gebrochen und
eins, wo hinterhaus gebaut werden tann, dan 95 bis 135 000

Dit, gu berfaufen burd

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St.
Ein sebr ichones haus mit gutgebender Restauration, im Kurviertel, frankbeitshalber für 166 000 Mt., sowie ein prachtv. haus mit Birrschaft und Laden, 3. n. 4-Jimmerwohnungen, in Maing, mit säbrlicher Mieteinnahme von 8040 Mt., für 120 000 Det, gu berfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 58, 1. St. Ein noch neues rentavles haus mit 3s und 2-Rimmers. Bobnungen, il. Wertstatt und Torfahrt für 86 000 Mt., ein remables haus, well. Stadtteil, mit 3. und 4. Zimmer-Wohnungen für 116 000 Mt und ein haus, füdl. Stadtteil, mit 3. und 4. Zimmer-Bohnungen, hib. 3. u. 2. Zimmer-Bohnungen, für 155 000 Mt. mit einem Reinüberichus von 2000 Mt. sowie

tur 100 000 Dit, mit einem Reinüberichus von 2000 Mt., sowie eine Angabi rentabler Häufer mit und ohne Laden und Werfft. für 96, 112, 134 000 Mt. u. s. w. zu vert. durch I. & G. Firmenich hedmunder. 53, l. St. In Schierftein versch. häuser mit Gärten und 3-Zimmere-Bohnungen für 12-, 14-, 200 und 22 000 Mt., sowie in Ett-bille ein Haus mit N. Garten für 11 000 Mt. und zwei wertre mit größeren Gärten für 30 000 Mt. und 34 000 Mt. zu verfausen durch fauten burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53, 1. Ct.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftt. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und eleftr. Licht, Schoner Garten, jum Preife von 110.000 Mt., Ebilb. Schuftler, Jahnftraße 86.

Sochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, ichoner Garten, Salte-ftelle ber elettr. Bahn und in Rabe bes Balbes, jum Breife

Billa, Emferfir., 12 Zimmer, 57 Ruten Obft- und Ziergarten, jum Preife von 85,000 Mt., Dochfeine Billa, Beethovenftr., 10 Bimmer u. Bubeb., nach ber Reugeit eingerichtet und ichonen Garten,

Wilh. Schüfter, Jahnftr. 36.

Rentables, bochfeines Gtagenhai und hintergarten, Rubesheimerftr., auch wird Ader-Grundftud in Bahlung genommen.

in Jahing genommen. Wilh. Schüfter, Jahnftr, 36.
Mentables Dans, Bismardring, 6-Bim. Wohn., Laden, Torfabrt, größer Hofraum, Lagerraume, fur Beinbandlung ober jedes größere Geschätt geeignet, große Keller vorhauden, ibilh Schüfter, Jahnftr. 36.
Mentables Dans, Horfitr., 2- u. 3-Jimmer-Wohn, Torfabrt, Welches einen lieberich, von 1700 Mt. frei rentiert, Welchest, welches einen lieberich, von 1700 Mt. frei rentiert,

Befchaftshaus, im Bentrum ber Stadt, mehrere Baben, prima Lage, für jebes größere Beichaft paffent

Bila. Echafter. Jahnftr. 36. Mentables Eragenhaus, 5-Zimmer-Bohnungen, Philippsberg-ftraße, befonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Benftonat paff., ju bem bill. Preise von 56,000 Mt., An-zahlung 5-6000 M.,

Bertables Etagenhaus, obere Abelbeibstr., 5. Jim. Wohn, Bore u. hintergarten, zu bem bill. Breife von 70,000 Mt.

Hochfeines Etagenhans, am neuen Zentral-Bahnhol, welches für Hotel-Restaurant eingerichtet in, unter gund, Bedingungen Wilh. Schüßler, Jahnst. 36. Kapitalien auf erste und gute zweite hypothet werben stets zum billigen Zinssuß nachgewiesen, Jahnstraße 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern and Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknaft gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tal 2880

211. Soniglich Prenfifde Alaffenlotterie.

97r. 273.

5. Rlaffe. 10. Biehungstag. 19. Robember 1904. Bormittag.

56 630 707 803 979 (1000) 69127 32 80 250 (3000) 436 (500) 535 (500)

\$71 709 860

70091 103 217 93 375 507 55 797 888 936 71042 178 209 (500) 352 423 485 538 5 98 (1000) 667 96 707 99 817 60 72178 518 79 677 73039 180 (500) 245 335 463 615 746 55 78 79 74067 170 228 (1000) 464 66 558 (500) 80 (3000) 678 724 940 75013 33 132 61 215 (1000) 571 (500) 403 26 669 727 869 76 359 359 655 56 727 38 837 51 80 912 (300) 29 77155 81 (500) 459 542 67 601 64 812 61 78147 249 301 513 61 215 851 924 29 (500) 48 79174 201 35 334 29 573 763 (3000) 93 80132 334 96 428 81 83 658 734 81081 236 600 727 843 925 82064 8111 296 336 517 780 840 83340 63 527 703 (500) 18 912 25 26 (500) 79 84112 58 608 14 15 73 717 817 941 85134 56 70 300 420 504 52 78 26 957 95 86048 (1000) 263 88 (500) 384 (1000) 608 44 52 76 757 803 (500) 18 (1000) 86 953 96 87048 194 223 60 449 58 701 82 (1000) 955 85 (88000 298 (500) 352 486 564 807 16 73 89020 25 144 77 222 78 446 68 585 (1000)

\$5 \$88000 298 \$500) 352 486 564 807 16 73 \$80020 25 144 77 222 78 446 68 586 \$(1000) \$90007 83 194 285 421 505 941 59 91 \$91042 113 83 244 482 (500) 689 726 68 \$(1000) 69 \$(1000) 952 89 (500) \$92133 246 379 (500) 898 93043 169 \$56 492 664 739 82 \$94067 77 140 212 365 90 582 623 906 84 95117 376 484 658 (3000) 992 \$96095 (500) 350 454 648 847 84 (500) 975 (500) \$97102 245 69 661 723 98234 59 362 569 698 730 867 869 964 \$99121 66 282 86 308 60 95 407 13 592 696 100045 167 464 75 (1000) 860 760 903 101450 620 721 44 861 102359 438 694 (500) 771 99 865 103237 42 (1000) 357 636 (3000) 57 73 793 104109 61 75 94 536 809 56 907 14 105195 329 50 447 70 73 607 19 771 908 1066015 16 107017 231 33 94 315 508 26 42 (500) 652 83 85 472 80 833 91 950 108069 132 (1000) 57 68 76 97 222 505 27 646 731 508 82 109175 247 98 397 456 58 (3000) 89 580 (1000) 741 838 906 10 29 63 77

211. Boniglich Prenfifaje Mlaffenlotterie.

5. Rlaffe. 10. Biehungstag. 19. Robember 1904. Radmittag. Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Mannmern beigefügt. (Ohne Gewähr. M. St. M. f. 8.)

46 608 755 : 55 (500) 92 117016 197 287 (500) 428 584 770 989 118021 (500) 80 109 49 51 293 355 71 95 610 29 85 876 977 (1009) 119073 111 67 69 203 (1000) 562 051 62 916 18 (500) 58 120055 103 206 48 538 (3000) 71 92 678 711 (1000) 842 48 969 121122 29 55 349 458 713 (500) 810 59 932 122021 390 411 70 530 999 825 28 68 123159 224 23 319 45 442 83 419 777 346 928 124073 110 255 (500) 333 425 647 84 739 927 50 52 125287 316 43 495 500 777 885 936 126103 47 249 300 455 661 84 755 875 907 127097 363 570 (500) 735 854 65 128017 35 146 268 454 (3000) 782 826 30 918 129078 172 547 130077 109 (500) 269 312 435 39 44 91 523 789 624 76 904 131000 329 564 617 852 53 80 98 929 75 (500) 132115 (3000) 245 78 486 94 701 21 74 (300) 808 133053 180 497 528 46 637 44 835 77 989 134285 322 423 (1000) 81 522 805 135008 (500) 56 438 527 82 684 (1000) 715 18 949 (3000) 13 66010 50 (500) 170 215 368 93 98 600 790 981 137052 (500) 202 (3000) 16 18 39 331 61 495 62 509 602 58 821 138072 96 100 64 251 286 410 25 67 503 731 81 878 139110 11 15 51 364 95 460 542 733 92 889 (500) 92 140042 305 97 510 664 (1000) 67 (3000) 901 141058 142 439 43 88 92 96 142072 127 47 252 53 310 48 617 84 739 (500) 869 83 143031 625 (500) 233 479 4 (3000) 906 144301 407 576 (500) 80 670 862 85 89 975 (1000) 145010 600) 739 84 (1000) 505 51 47602 140 98 98 600 98 670 881 143031 625 (500) 723 47 94 (3000) 906 144301 407 576 (500) 80 670 862 85 89 975 (1000) 145010 (500) 48 109 26 743 878 146024 41 69 75 182 328 (500) 77 (3000) 739 84 (1000) 505 51 47602 159 99 200 584 (500) 88 642 57 989 148429 902 149045 47 176 204 411 13 529 87

529 287 150057 (500) 103 324 81 585 638 69 74 (500) 83 151091 416 26 26 643 708 10 25 823 25 947 70 152404 624 707 885 48 (1000) 55 153000 133 509 628 769 975 (3000) 154008 191 (500) 583 844 (3000) 905 15 62 155003 47 100 4 253 327 454 78 704 39 89 800 7 (500) 90 962 96 156103 328 500 616 701 9 908 157100 466 76 661 720 28 917 158034 (1000) 275 419 76 (3000) 704 159023 24 578 85

160433 711 82 807 913 29 60 161072 81 396 566 (500) 74 745 47 913 (1000) 84 162147 88 418 718 806 (1000) 74 95 932 68 86 1633006 235 335 59 93 519 86 643 164424 630 721 852 65 902 (500) 165162 239 476 631 759 66 852 166100 276 88 (500) 383 481 84 549 86 628 856 167018 188 380 98 (500) 487 556 83 862 168035 40 50 143 71 569 635 (500) 885 904 169051 54 84 103 19 401 500 4 13 93 (1000) 605 26 (3000) 832

In meinem

Etagen-Geschäft, Ochmundir. 51, menten Herren- und Damen-Uhren, Wecker a. Uhrketten ju jebem annehmbaren Breife perfauft

Miles nur gute Fabrikate. Reparaturen werben aufs Sorgfältigfte ansgeführt. getanicht

> Erich Butroni, Uhrmacher, Dellmundftraße 51, 1, Gt.

Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Wellrigftraße 21,

Mainz, Edillerftrage 46. Empfehle meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjährige Thatigfeit in ber Rigarren-Fabrifation, bin ich Frachmann in der Lage, auch den verwöhntesten Rancher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Eduard Schäfer.



Cafel- 11. Wirthschafts=Aepfe

von Rlofter-Clarenthal und Abamethal geerntet, find im Laben Balramftrage 19. Gde Bellrigftrage, in befanntlich prima haltbarer Baare, in verfchiebenen Corten als: Golb. Bieffer, Bachs., Solländer- und graue Reinetten, Dab., Bohn- und Baradies Mepfel ausgestellt und empfehle ich Gedanftrafe 3. W. Hohmann. Telejen 564.

Reine Weine.

50 Pfg.	bei 12 Ft. 50 Pfg.
70	65 "
MA	65 ,,
00	80 "
60 ,,	55 ,,
90 ,,	80 "
	50 Pfg. 70 " 70 " 90 " 60 "

Abnahme von 100 Flaschen 5%, Rabatt extra Die Preise verstehen sich einschl. Aczise, aber ohne Glas.

J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52, Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

Weihnechts - Gefchen! Dauerlöscher Triumpf!

Beber Schreibende bennge biefe epochale, bauernbe Boidwalge, ein wirflicher Fortidritt und eine Erleicht Ruch porteilhaft angumenben jum Abtrocfuen bon Ropiet-

Mufter Apparat verfenbe jebem Intereffenten gegen Boreinsendung von Dart 1.60 portofrei gu. Ausführliche Brofpette gratis und franto.

Saffia, Frankfurt a. Main,

Tüchtige Wiedervertäufer gejucht.

werben mit Boben verfeben und nen emgillirt Mauergaffe Wiesbadener Emgillitwerk Mengergaffe

thidrs

Seiden= und Modewarenhaus

Langgasse 31

Emil Süss,

Langgasse 31.

Wegen baldigen Ilmzugs:

Großer Ausverkauf

fämmtlicher Seiden=, Sammet= und Modewaren. Seidenftoffe per Meter ichon von 50 Pfg. an.

97r. 278.

Alle Meuheiten find auf Pager.

II. Etage.

Mathilde Siegmund, Jahnstrasse 8.

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker, Wiesbaden. Mauergasse 15, 1.

Bester akadem. Unterricht im Buichneiden, Danguehmen u. Anfertigen famtl. Damen. u. Rinber-Garberoben, Ginrichten bon Roftumen u. Schnittmuftern nach Maag.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ansbildung

& Direttricen und felbftfianbigen Schneiberinnen. Much Rurfe f. b. Dausgebrauch. Befte Referengen a. all. Areifen

Jehr-Jufitut für Damen-Schneiderei u. Puh-

Unterricht im Dagnehmen, Dufterzeichnen, Bufchneiben und Anferrigen bon Damen. und Rinberfleibern wirb grundlich und forgialtig erteitt. Die Damen fertigen ihre eigenen Cofftime an, welche bei einiger Mufmertfamteit tabellos werben. Gehr leichte Wethobe. Die beften Erfolge fonnen burch gabireiche Schulerinnen nachgewiesen werben

But-Aurins' gur grundlichen Ausbildung, Material gratis. Sprechftunden von 9-19 und bou 8-6. Unmeibungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. Ct.



Unterricht für Damen und Berren.

Lebrfacher: Schanfchrift Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan). Correspondeng. Raufman Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corrent. Rechnen). Wechfellehr. Rantorfunde. Stenographie. Mafchinenfchreiben Brundliche Ausbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Tages. und

NB. Reneinrichtung bon Gefchaftebuchern, unter Berudfichtigung Heinr. Leicher, Raufmaun, langl. Fachlehr, a groß Lehr-Jufit Luifenplat In, Barterre u. II. St.

Alfademische Zuschneide-Schule

von Frt. J. Stein, Bahnhofftt, 6, sich, 2, im Adrian'ichen hause Erste, alteste u. preisw. Fachschule am Blane f. d. fammtl. Damens und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Parifer Schnittt. Leiche faßt, Methode, Borgügl., pratt Unterr. Gründt, Ausdidung f. Schweiberinnen u. Directre. Schül. Aufn. tägl. Coft. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillennuch incl. Frutter und Ampr. 1.25. Modich. 75 Pl bis 1 Mt. Busten Berkauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preisen. Bon leht ab an Samstagen Büsten zum Einfaufspreis. 5321



31 Rheinstrasse 31.

Atelier für moderne Photographie in künst-lerischer Ausführung und vornehmer Wirkung.

Aufnahmen täglich, auch Sonntags von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Dedreifer zu verhaufen Felbfirafe 18 Edwalbacherftrage 14 "Thuringer Sof").



Schon in einer Woche Ziehung

Vom 10,-17. Dez. cr.: Endgültig Ziehung der 3. und letzten

Hochus-Lotterie.

Haupttreffer:

Am 28. November und folgende Tage: Endgültig Ziehung der Düsseldorfer Lotterie.

Haupttreffer: 40000 M. 20000 M.

10 000 M.

17 0000 Mark Wert.
Lose à I M., 11 Lose IO M.
Porto 10 u. jede Liste 20 Pug. (Nachnahme 20 Pfg. teusrer).
Günstige Chancen u. Offerte (einschl. Porto u. Listen). 5 Ausstellungs- u. 3 Rochusiose M. 10.50.

Originallo e empfiehlt und versendet Generaldebit: Ferd. Schäfer, Düsseldorf.

Lose hier zu haben bei J. Stassen, Kirchg. 51 F. de Fallois, Carl Cassel, Kirchgasse 40, Th. Rudolph, Adolfstr. I.

Sonntag, 20. November, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

orstellung.

Sensations-Programm vom 16 .- 30. November. Mertha Geraldi, Soubrette. The Regahs, kom. Musikal-Comodians. Max Arras, Karrikatur-Komiker. J. Mettzo, jugendlicher Reifenjongleur. Lydia la Petite, Soubrette.

Eldora, Drahtseilakt. Düring & Kandel, Duettisten. Eugen Demel, Pastellmaler.

Zum Besuche ladet ein Die Direktion: Carl Wolfert.

Lotteriespieler,

verlanget überall

ausbriicflich jest noch jum Originalpreis von 3 Dif. bas Doppelles 1.50 Dif. bas Eingel Lose Cherboneuborf im Siebengebirge,

4800 Gewinne. Dobe Dauptgewinne, Bejen 100 000 mit 31k. 60 000, fpel 15 000, 5000, 3000 m. m.

Sier am Blat in allen Botteriegefchaften und vielen Cigarrens banblungen

Dauptvertaufoftellen : Moritz Cassel, hier, Langgasse 6. 3. Staffen, Rirchgaffe 51 u. Bellripfir. 5. Carl Caffel, Rirchgaffe 40 und Martiftr. 12. 3. be Fallois, Langgaffe 10.

Borto und Lifte 25 Big.

Zinfwannen

und Gimer , fowie alle Banshaltungsgegenftanbe aus prima Ware fauft man am billigften im

Reuen Saushaltungs-Artifel-Geichaft. Bellrinftrafe 47.

Adolfstrasse S, P.

Künstlicher Zahnersatz nach den neuesten Methoden Spexialifat:
Zahne ohne Platte. Krosen- and Brückenarbeiten).
Gebisse in Cautschoue und Gold. Plomben in Porzellan.

Emaille, Gold- Stiftzähne. Behandlung kranker Zähne und Wurseln. 9571 und Wurseln.
Schonendste Behandung. Civile Preise

Saffee und Speifewirifchaft, 15 Mauereaffe 15

guten bürgerlichen Mittagetifch ju 45 Big., fowie Abenbeffen bon 25 Pf. an. Kaffee & Taffe & und 10 Pt. K. Ullrich.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Moritzstr. 16, Dotzheimerstr. 21, Hellmundstr. 42, Telefon 2957. Neu eröffnet

4 Dreiweidenstrasse 4. Kaffee, garantiert rein, à Pfd 90, 1,00, 1,90, 1,40, 1,60. Feinstes Weizenmehl à Pfd. 14 und 16 Pf.

Feinstes Weizenmehl & Pfd. 14 und 16 Pf.
Blütenmehl 10 Pfd. Mk. 1.70.
Nudeln pr. Pfd 23, 28, 82 Pf.
Hausmachernudeln pr. Pfd. 30 Pf.
Reis pr. Pfd. 12, 18, 24 und 32 Pf.
Gerste pr. Pfd. 16, 20 und 26 Pf.
Feinstes Salatöl pr. Schoppen 40 und 50 Pf.
Petroleum pr. Ltr. 15 Pf.
In. weisse Kernseife, bei 5 Pfd. 23 Pf.
hellgelbe bei 5 Pfd. 22 Pf.
Soda 3 Pfd 10 Pf hellgelbe Soda 3 Pfd, 10 Pf.

Soils 3 Pfs, 10 Pf.
Seifenpulver à Pfd. 8, 10, 12 und 14 Pf.
Prima Maronen à Pfd. 10 und 14 Pf.
Berliner Rollmöpse 5 Pf., 10 Stück 48 Pf.
Prima holl. Vollhäringe Stk. 4 Pf., 10 St. 38 Pf.
Müller Brod, volles Gewicht, à Stk. 36, 38 und 42 Pf.
Kartoffeln (gelb) pr. Kumpf 25 Pf.
Magnum bonum pr. Kumpf 28 Pf. 9665